

CFORCE

450 | 520

BEDIENUNGSANLEITUNG

LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG
Es enthält wichtige Sicherheitsinformationen.



EINLEITUNG

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie ein CFMOTO-Fahrzeug gekauft haben und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO-Enthusiasten. Besuchen Sie uns auf jeden Fall unter www.cfmoto4x4.com für die neuesten Nachrichten, neue Produkteinführungen, bevorstehende Veranstaltungen und mehr. CFMOTO ist ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Motorrädern mit großem Hubraum, Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Komponenten (flüssigkeitsgeköhlte Motoren, Rahmen usw.) spezialisiert hat. Gegründet 1989, widmet sich CFMOTO stets der unabhängigen Markenpflege und der unabhängigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Heute werden CFMOTO-Produkte durch mehr als 2000 Partner weltweit in mehr als 100 Ländern vertrieben. CFMOTO drängt weltweit in die vordersten Ränge der Motorsportindustrie und hat sich zum Ziel gesetzt, Händlern und Fans weltweit überlegene Produkte zu liefern.

Für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs befolgen Sie bitte unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch. Ihr Handbuch enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch.

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am Besten und ist an Ihrer vollsten Zufriedenheit interessiert. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich während und auch nach der Garantiezeit für alle Ihre Servicearbeiten an Ihren Händler wenden.

Aufgrund ständiger Verbesserungen des Designs und der Qualität der Produktkomponenten kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den in dieser Publikation enthaltenen Informationen kommen.

EINLEITUNG

SIGNALWÖRTER

Ein Signalwort lenkt die Aufmerksamkeit auf eine oder mehrere Sicherheitsbotschaften. Die Standardsignalwörter in diesem Handbuch sind **WARNUNG** und **HINWEIS**.

Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften für den Betrieb dieses Fahrzeugs in Ihrem Gebiet vertraut. Wir raten Ihnen dringend, das in Ihrem Benutzerhandbuch empfohlene Wartungsprogramm strikt zu befolgen. Dieses vorbeugende Wartungsprogramm soll sicherstellen, dass alle kritischen Komponenten an Ihrem Fahrzeug in bestimmten Intervallen gründlich inspiziert werden.

Die folgenden Signalwörter und Symbole finden Sie in diesem Handbuch und an Ihrem Fahrzeug. Bei der Verwendung dieser Wörter und Symbole geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihren Bedeutungen vertraut, bevor Sie das Handbuch lesen.

WARNUNG

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann! Außerdem könnte das Fahrzeug bei Missachtung dieser Warnung beschädigt werden!

HINWEIS

Eine Notiz oder ein Hinweis macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam

WARNUNGEN

Unsachgemäßer Gebrauch dieses Fahrzeuges kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

NIEMALS:

- Das Fahrzeug in Betrieb nehmen ohne zuerst das Benutzerhandbuch gelesen zu haben.
- Befördern von mehr Passagieren als zulässig.
- Fahren unter **ALKOHOL-** oder **DROGENEINFLUSS**.
- Betrieb mit nicht von CFMOTO zugelassenem Zubehör.

IMMER:

- Hände und Füße innerhalb des Fahrzeugs lassen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Passagier befördern.
- Fahren Sie im Rückwärtsgang langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven oder plötzliches Bremsen.
- Stellen Sie sicher, dass der Passagier alle Sicherheitsaufkleber liest und versteht.
- Achten Sie auf Äste oder andere Gefahren, die in das Fahrzeug gelangen könnten.

EINLEITUNG

⚠️ **WARNUNG FÜR TYP I FAHRZEUGE** ⚠️

(Fahrzeuge für eine Person)

Unsachgemäßer Fahrzeuggebrauch kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen!



Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.



Niemals Passagiere befördern.



Niemals unter Alkoholeinfluss fahren.

⚠️ **WARNUNG FÜR TYP I FAHRZEUGE** ⚠️

(Fahrzeuge für zwei Person)

Unsachgemäßer Fahrzeuggebrauch kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen!



Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.



Niemals mehr als einen Passagier befördern.



Niemals unter Alkoholeinfluss fahren.

WARNUNG

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Handbuch und auf allen Produktaufklebern. Die Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Das Motorabgas dieses Produkts enthält Kohlenmonoxid. Dies ist ein tödliches Gas welches Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit bis hin zum Tod verursachen kann.

WARNUNG

Motorabdeckung, Brems Scheiben und Auspuffrohr des Schalldämpfers werden nach längerem Gebrauch heiß. Vermeiden Sie Verbrennungen durch diese Teile.

WICHTIGE INFORMATIONEN

ACHTUNG

Der Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung von Straßen- und Geländewagen kann Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei aussetzen, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursachen können. Um die Exposition zu minimieren, sollten Sie das Einatmen von Abgasen vermeiden, den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen lassen, Ihr Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich warten und bei der Wartung Ihres Fahrzeugs Handschuhe tragen oder sich häufig die Hände waschen.

SIGNALWÖRTER

Ein Signalwort lenkt die Aufmerksamkeit auf einen oder mehrere Sicherheitshinweise, einen oder mehrere Hinweise auf Sachschäden und bezeichnet den Grad oder die Schwere der Gefahr. Die Standardsignalwörter in diesem Handbuch sind **GEFAHR**, **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS**.

GEFAHR

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

Diese Sicherheitswarnung und dieses Symbol weisen auf eine mögliche Gefahr hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Diese Sicherheitswarnung und dieses Symbol weisen auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Eine Notiz oder ein Hinweis macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

Lesen Sie das Benutzerhandbuch und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

GEFAHR

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Handbuch und auf allen Produktetiketten. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten CO, ein tödliches Gas, das zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühlen, Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen kann.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Signalwörter	4
Warnungen	4
Inhaltsverzeichnis	7
Sicherheitshinweise	10
Sichere Schutzausrüstung	31
EVAP-System	32
Sicherheitsaufkleber und ihre Lage	33
Kundeninformationen	37
Fahrzeug-Identifikationsnummer	37
Instrumente und Bedienung	38
Linker Lenkerschalter	38
Rechter Lenkerschalter	39
Mechanischer Geschwindigkeitsbegrenzer	41
Fußbremse	42
Prüfung des Flüssigkeitsstands im Fußbremsbehälter	42
Kraftstofftank	43
Getriebegangwahlschalter	44
Parken	45
CVT-System	46
Motorbremsanlage (EBS)	47
Wie man den Ausfall von CVT-Antriebsriemen und Komponenten vermeidet	48
Fahrzeugmerkmale	49
Winde	51
Beifahrer Armlehne	59
Zugangsabdeckungen	60

INHALTSVERZEICHNIS

LCD-Display und Funktionen des Armaturenbretts	61
TFT-Display und Funktionen des Armaturenbretts	64
Störungserkennung	67
Diagnose von Fahrzeugproblemen	67
EFI-Warnleuchte	73
EPS-Warnleuchte	74
EPS Fehlerdiagnose und -lösung	74
Inspektion vor Fahrantritt	75
Fahrbetrieb	76
Einfahrzeit	76
Starten des Motors	77
Starten eines kalten Motors	78
Betätigen des Gangwahlhebels.....	79
Transportieren und Abschleppen von Ladung	81
Sicheres Fahren	82
Regelmäßige Wartung	95
Wartung	95
Intensive Nutzung	95
Schlüsselpunkte des Schmierplans.....	95
Motorölstand prüfen	96
Motoröl- und Filterwechsel	97
Einstellung des Ventiltriebs des Motors	99
Leerlaufdrehzahl des Motors	99
Getriebeöl	100
Kühlsystem	102
Achsstaubmanschetten	107
Zündkerze	108
Luftfilter	110

INHALTSVERZEICHNIS

Funkenfänger.....	112
CVT-Luftauslass-Kontrollschlauch	113
Ablassschraube des CVT-Deckels	113
Bremssystem	114
Feststellbremse	116
Mechanische Parkbremse (falls vorhanden)	117
Höheneinstellung des Fußbremspedals	118
Fußbremslichtschalter	118
Steuerkabel und Schmierung	119
Schmieren der Radaufhängung	119
Räder und Bereifung	120
Batterie	122
Austausch von Sicherungen und Relais.....	124
Sicherungskasten	125
Scheinwerfer.....	126
Stoßdämpfer vorne und hinten	127
Eintauchen des Fahrzeugs.....	128
Pflege und Einlagerung	129
Reinigung des ATV	129
Durchführen von Reparaturen.....	130
Lagerfläche/Schutzhülle	132
Transportieren des ATV	132
Technische Daten	133
Serviceheft und Garantiebestimmungen	135

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ein Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann beim Betrieb gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge, wie z.B. Motorräder und Autos. Eine Kollision oder ein Überschlag kann selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder beim Überfahren von Hindernissen schnell passieren, wenn Sie keine angemessenen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch. Verstehen Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren, bevor Sie ein Fahrzeug in Betrieb nehmen.

ALTERSBESCHRÄNKUNGEN

Dieses Fahrzeug ist ein NUR für Erwachsene. Der Betrieb ist für Personen unter 16 Jahren verboten. In Fahrzeugen, die für die Beförderung von Passagieren ausgelegt sind, dürfen keine Passagiere unter einem Alter von 12 Jahren befördert werden.

KENNEN SIE IHR FAHRZEUG

Als Betreiber des Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und den Schutz unserer Umwelt verantwortlich. Lesen und verstehen Sie Ihr Benutzerhandbuch, das wertvolle Informationen über alle Aspekte Ihres Fahrzeugs, einschließlich sicherer Betriebsverfahren, enthält.

ÄNDERUNGEN AN DER AUSSTATTUNG

Uns geht es um die Sicherheit unserer Kunden und der Allgemeinheit. Daher empfehlen wir den Verbrauchern dringend, keine Geräte in ein Fahrzeug einzubauen, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen, oder andere Änderungen am Fahrzeug für diese Zwecke vorzunehmen. Jegliche Änderungen an der Originalausrüstung des Fahrzeugs stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöhen das Risiko von Körperverletzungen. Die Garantie für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn dem Fahrzeug eine Ausrüstung hinzugefügt oder Änderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen.

HINWEIS

Das Hinzufügen bestimmter Zubehörteile, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Rasenmäher, Messer, Reifen, Sprühgeräte oder große Gestelle, kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern. Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und machen Sie sich mit dessen Funktion und Wirkung auf das Fahrzeug vertraut.

VERMEIDEN SIE VERBRENNUNGEN AN HEISSEN TEILEN

Bestimmte Komponenten werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEISE

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

Überprüfen Sie, ob die maximalen Achslasten des Fahrzeugs eingehalten werden können. Das CFMOTO-Fahrzeug kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie den Anhänger, die maximalen Lasten auf dem Typenschild. Prüfen Sie die nationalen Zulassungsmodalitäten, die die Verwendung eines Fahrzeuganhängers auf der Straße begrenzen. Schließen Sie die Beleuchtung des Anhängers an.

HINWEIS

- Zum Ziehen von Anhängern muss eine von CFMOTO zugelassene Kupplung ordnungsgemäß am Fahrzeug installiert sein. Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko des Umkippens erheblich, insbesondere an geneigten Hängen. Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass dessen Kupplung mit der am Fahrzeug befindlichen kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger waagrecht zum Fahrzeug steht (in einigen Fällen muss möglicherweise eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -seile, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers und lenken Sie vorsichtig. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals steile Hügel. Planen Sie mehr Bremsweg ein, insbesondere auf geneigtem Gelände und wenn ein Passagier an Bord ist. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu kommen.

SICHERHEITSEINSCHULUNG

Als Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, bot Ihr Händler eine praktische Sicherheitseinschulung an, welche alle Aspekte der Fahrzeugsicherheit abdeckt. Sie erhielten auch gedrucktes Material, das Ihnen sichere Betriebsverfahren erklärt. Sie sollten diese Informationen regelmäßig wiederholen. Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug von einer anderen Partei als einem Händler gekauft haben, können Sie eine Sicherheitseinschulung bei jedem autorisierten Händler anfordern. Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften für den Betrieb von Fahrzeugen in Ihrem Gebiet vertraut. CFMOTO rät Ihnen dringend, das in Ihrer Betriebsanleitung empfohlene Wartungsprogramm strikt zu befolgen. Dieses vorbeugende Wartungsprogramm soll sicherstellen, dass alle kritischen Komponenten Ihres Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen gründlich inspiziert und in bestimmten Intervallen gewartet werden.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN VOR GEFÄHRLICHEN BETRIEBSZUSTÄNDEN

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn Sie die folgenden Anweisungen und Verfahren, die in Ihrem Benutzerhandbuch näher beschrieben sind, nicht befolgen:

WARNUNG

- Bedienen Sie niemals ein Fahrzeug ohne entsprechende Einweisung.
- Erlauben Sie niemals jemandem unter 16 Jahren, dieses Fahrzeug zu bedienen.
- Erlauben Sie einem Gast erst dann, das Fahrzeug zu bedienen, wenn der Gast dieses Handbuch und alle Produktaufkleber gelesen und eine Sicherheitseinschulung absolviert hat.
- Fahren Sie niemals ein Fahrzeug, ohne einen zugelassenen Helm zu tragen, der richtig sitzt. Tragen Sie immer einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine langärmelige Jacke und lange Hosen.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs.
- Arbeiten Sie niemals mit überhöhten Geschwindigkeiten. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die dem Gelände, den Sicht- und Einsatzbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen sind.
- Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Stunts.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, ob sich Ihr Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Befolgen Sie stets die in Ihrem Benutzerhandbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungspläne.
- Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen des Fahrzeugs.
- Fahren Sie immer langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in unbekanntem Gelände operieren. Seien Sie wachsam, wenn sich die Geländebedingungen ändern.
- Arbeiten Sie niemals auf übermäßig rauem, rutschigem oder lockerem Gelände.
- Befolgen Sie stets die richtigen Lenkverfahren, wie in diesem Handbuch beschrieben. Üben Sie das Lenken bei niedrigen Geschwindigkeiten. Lenken Sie nicht mit überhöhten Geschwindigkeiten.
- Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler prüfen, wenn es in einen Unfall verwickelt war.
- Fahren Sie niemals auf Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Steigungen, bevor Sie sich an größeren Steigungen versuchen.
- Befolgen Sie stets die korrekten Verfahren zum Befahren von Steigungen:
- Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie eine Steigung befahren.
- Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
- Öffnen Sie niemals plötzlich die Drosselklappe oder nehmen Sie plötzliche Gangwechsel vor.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels.

SICHERHEITSHINWEISE

- Befolgen Sie beim Bergabfahren und beim Bremsen am Berg stets die richtigen Verfahren:
- Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hügel hinunter.
- Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da sich das Fahrzeug sonst zur Seite neigen würde.
- Fahren Sie nach Möglichkeit geradeaus den Hügel hinunter.
- Befolgen Sie stets die korrekten Verfahren zum Queren eines Hangs:
- Vermeiden Sie Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die bergseitige Seite des Fahrzeugs.
- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einer Steigung zu wenden, bevor Sie die in diesem Handbuch beschriebene Wendetechnik (auf ebenem Gelände) beherrschen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Seite eines steilen Hügels zu queren.
- Wenden Sie immer die richtigen Verfahren an, wenn Sie den Motor beim Bergauffahren abwürgen oder rückwärts rollen:
- Um ein Abwürgen zu vermeiden, halten Sie beim Bergauffahren eine gleichmäßige Drehzahl.
- Wenn Sie den Motor abwürgen oder rückwärts rollen, befolgen Sie das Verfahren zum Bremsen.
- Steigen Sie immer an der Bergseite ab.
- Drehen Sie das Fahrzeug um und steigen Sie gemäß dem beschriebenen Verfahren wieder auf.
- Prüfen Sie immer auf Hindernisse, bevor Sie in einem neuen Gebiet tätig werden. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie Felsen oder umgestürzte Bäume zu fahren. Befolgen Sie beim Überfahren von Hindernissen stets die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.
- Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie Eis langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns zu verringern.
- Vermeiden Sie tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn es unvermeidlich ist, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Fahrmanöver.
- Nasse Bremsen können eine reduzierte Bremsfähigkeit haben. Testen Sie Ihre Bremsen nach dem Verlassen des Wassers. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals leicht zum Trocknen.
- Achten Sie immer auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Fahren Sie langsam rückwärts und vermeiden Sie scharfe Lenkbewegungen.
- Bremsscheiben können durch kontinuierliches Bremsen heiß werden. Lassen Sie die Bremsscheiben vor der Wartung abkühlen.
- Verwenden Sie immer die für Ihr Fahrzeug angegebene Größe und Art von Reifen und halten Sie stets den richtigen Reifendruck ein.
- Verändern Sie niemals ein Fahrzeug durch unsachgemäßen Einbau oder Verwendung von Zubehör.

SICHERHEITSHINWEISE

- Überschreiten Sie niemals die für Ihr Fahrzeug angegebene Ladekapazität. Die Ladung muss ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch für die Beförderung von Fracht oder das Abschleppen.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um unbefugte Benutzung oder versehentliches Starten zu verhindern.
- Kinder oder Haustiere dürfen auf den Gepäckträgern nicht befördert werden.
- Berühren Sie niemals laufende Teile, wie z.B. Räder, Antriebswelle usw.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER.

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb dieses Fahrzeugs ohne ordnungsgemäße Einweisung.

Was kann passieren?

- Die Unfallgefahr wird stark erhöht, wenn der Bediener nicht weiß, wie er das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und auf verschiedenen Geländetypen richtig bedient.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Anfänger und unerfahrene Bediener sollten einen zertifizierten Schulungskurs absolvieren.
- Die Bediener sollten die im Kurs erlernten Fertigkeiten und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken regelmäßig üben.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

Was kann passieren?

- Schwere Verletzungen und/oder Tod könnten auftreten, wenn ein Kind unter dem empfohlenen Mindestalter ein Fahrzeug betreibt. Auch wenn ein Kind der empfohlenen Altersgruppe angehört, verfügt es möglicherweise nicht über die Fähigkeiten, Fertigkeiten oder das Urteilsvermögen, die für den sicheren Betrieb eines Fahrzeugs erforderlich sind.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Der Betrieb ist für Personen unter 16 Jahren verboten.

⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

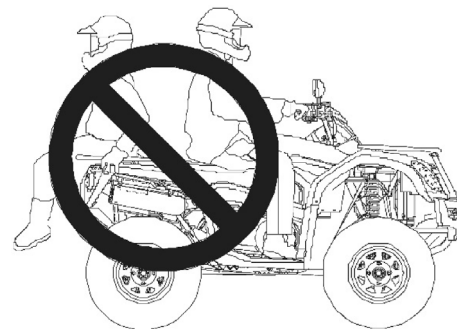
- Beförderung eines Fahrgastes in einem Fahrzeug, das nicht für die Beförderung eines Fahrgastes ausgelegt ist.

Was kann passieren?

- Ein mitfahrender Passagier könnte vom Fahrzeug geschleudert werden oder mit sich bewegenden Teilen in Berührung kommen. Beides kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Lassen Sie nie einen Fahrgast auf einem Fahrzeug mitfahren, das nicht für die Beförderung eines Fahrgastes ausgelegt ist.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Beförderung von mehr Passagieren als die Nennkapazität.

Was kann passieren?

- Wenn mehr Passagiere als zulässig befördert werden, verringert sich die Fähigkeit des Bedieners, das Fahrzeug zu steuern. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Lassen Sie niemals mehr Passagiere als die zugelassene Passagieranzahl zu.

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb dieses Fahrzeugs ohne das Tragen eines zugelassenen Helms, Augenschutzes und Schutzkleidung.

Was kann passieren?

- Der Betrieb eines Fahrzeugs ohne einen zugelassenen Helm erhöht das Risiko einer schweren Kopfverletzung oder des Todes bei einem Unfall. Das Betreiben ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und das Risiko einer schweren Augenverletzung bei einem Unfall erhöhen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, ein langärmeliges Hemd oder eine langärmelige Jacke und lange Hosen.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb des Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.

Was kann passieren?

- Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen könnte das Urteilsvermögen der Betreiber ernsthaft beeinträchtigen. Die Reaktionszeit könnte langsamer sein und das Gleichgewicht und die Wahrnehmung des Operators könnten beeinträchtigt werden.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs eines Fahrzeugs.



⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb des Fahrzeugs mit überhöhten Geschwindigkeiten.

Was kann passieren?

- Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Fahren Sie das Fahrzeug immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, den Sicht- und Einsatzbedingungen und Ihrer Erfahrung entspricht.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

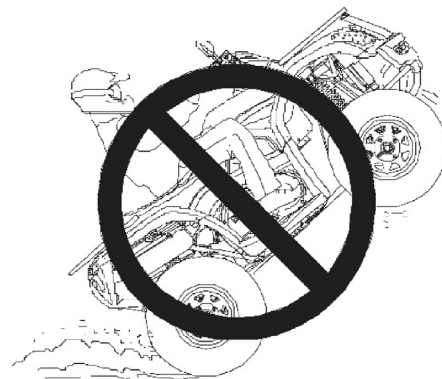
- Der Versuch von Wheelies, Sprüngen und anderen Stunts.

Was kann passieren?

- Der Versuch von Stunts erhöht das Risiko eines Unfalls, einschließlich eines Umsturzes.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Stunts. Vermeiden Sie Show-Fahrten.



⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Versäumnis, das Fahrzeug vor dem Betrieb zu inspizieren. Versäumnis, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Was kann passieren?

- Schlechte Wartung erhöht die Möglichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungspläne.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Entfernen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während des Betriebs.

Was kann passieren?

- Das Abnehmen auch nur einer Hand oder eines Fußes kann die Fähigkeit, das Fahrzeug zu kontrollieren, einschränken oder zum Verlust des Gleichgewichts und zum Herausschleudern aus dem Fahrzeug führen.
- Wenn der Fuß des Bedieners nicht fest auf der Fußstütze steht, könnte er mit den Hinterrädern in Kontakt kommen und dies kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.

⚠️ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Versäumnis, besondere Vorsicht walten zu lassen, wenn das Fahrzeug in unbekanntem Gelände eingesetzt wird.

Was kann passieren?

- Unbekanntes Gelände kann verborgene Felsen, Unebenheiten oder Löcher enthalten, die zum Kontrollverlust oder zum Umsturz führen können.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in unbekanntem Gelände operieren. Seien Sie immer wachsam, wenn sich die Geländebedingungen ändern.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Versäumnis, besondere Vorsicht walten zu lassen, wenn auf übermäßig rauem, rutschigem oder lockerem Gelände gearbeitet wird.

Was kann passieren?

- Der Betrieb auf übermäßig unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände kann zu Traktionsverlust oder zum Verlust der Kontrolle führen, was zu einem Unfall oder Umsturz führen kann.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Fahren Sie nicht auf übermäßig unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände, bis Sie die zur Steuerung des Fahrzeugs auf solchem Gelände erforderlichen Fertigkeiten erlernt und geübt haben. Seien Sie auf unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände stets besonders vorsichtig.



⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Falsches Kurvenfahren.

Was kann passieren?

- Unsachgemäßes Kurvenfahren kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Zusammenstoß oder Umkippen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren fürs Kurvenfahren. Üben Sie das Kurvenfahren bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.
- Fahren Sie niemals Kurven mit überhöhter Geschwindigkeit.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Übermäßig steile Hügel zu erklimmen oder Hügel unsachgemäß zu befahren.

Was kann passieren?

- Unsachgemäßes Bergauffahren könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren zum Befahren von Hügeln. Fahren Sie niemals an Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an großen Hügeln versuchen. Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.
- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals an Steigungen, die steiler als 20° sind. Fahren Sie niemals auf Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne. Öffnen Sie niemals plötzlich das Gas, wenn Sie bergauf fahren. Das Fahrzeug könnte rückwärts umkippen. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Ein Hindernis, ein Abgrund oder ein anderes Fahrzeug oder eine andere Person könnte sich auf der anderen Seite des Hügels befinden.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Übermäßig steile Hügel hinunter zu fahren.

Was kann passieren?

- Unsachgemäßes Bergabfahren könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an großen Hügeln versuchen. Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel befahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund hinunter.



HINWEIS

Beim Bergabfahren ist eine besondere Fahr- und Bremsstechnik erforderlich. Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie bergab fahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit bergab. Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da sich das Fahrzeug sonst stark zur Seite neigen würde. Fahren Sie nach Möglichkeit geradeaus den Hügel hinunter.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Unsachgemäßes Queren von Hügeln und Wenden auf Hügeln.

Was kann passieren?

- Unsachgemäßes Queren oder Wenden auf Hügeln könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hügel zu wenden, bevor Sie die Wende-technik auf ebenem Gelände, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, beherrschen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf einem Hügel abbiegen. Vermeiden Sie es, die Seite eines steilen Hügels zu queren.

BEIM QUEREN EINES HÜGELS:

- Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Vermeiden Sie Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Untergrund. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Bergseite des Fahrzeugs.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Abwürgen, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absteigen beim Bergauffahren.

Was kann passieren?

- Das Fahrzeug könnte umkippen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Halten Sie beim Befahren eines Hügels eine konstante Geschwindigkeit ein.

WENN SIE BERGAUF STEHEN BLEIBEN:

- Schließen Sie die Drosselklappe. Halten Sie Ihr Gewicht bergauf. Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Wenn Sie vollständig zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie auch die Fußbremse an und schalten Sie dann den Gangwähler in P.

WENN DAS FAHRZEUG ZU ROLLEN BEGINNT:

- Gewicht bergauf halten. Niemals Motorleistung einsetzen. Betätigen Sie niemals die Fußbremse, während Sie rückwärts rollen. Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Ziehen Sie im Stillstand die Fußbremse an und schalten Sie den Gangwahlschalter in die Parkposition. Steigen Sie auf der Bergseite ab. Drehen Sie das Fahrzeug um und steigen Sie wieder auf, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.



SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Unsachgemäßes Überwinden von Hindernissen.

Was kann passieren?

- Das Überfahren von Hindernissen könnte zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Bevor Sie in einem neuen Gebiet operieren, überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit den Betrieb über große Hindernisse wie Felsen und umgestürzte Bäume. Wenn es unvermeidlich ist, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor und befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Schleudern oder Rutschen.

Was kann passieren?

- Schleudern oder Rutschen kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wenn die Reifen unerwartet wieder an Traktion gewinnen, könnte das Fahrzeug umkippen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie z.B. Eis langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns oder Rutschens zu verringern.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Überladen des Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren/Abschleppen von Fracht.

Was kann passieren?

- Überladung und Abschleppen können Veränderungen im Fahrzeughandling verursachen, die zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen können.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebene Ladekapazität.
- Die Ladung sollte ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Fracht transportieren oder einen Anhänger ziehen. Lassen Sie einen größeren Bremsweg zu. Befolgen Sie stets die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb des Fahrzeugs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

Was kann passieren?

- Die Reifen können aufschwimmen. Das kann zum Verlust der Traktion und der Kontrolle führen. Dies kann zu einem Unfall oder Umsturz führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn es unvermeidlich ist, in Wasser einzutauchen, das die empfohlene maximale Tiefe überschreitet, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Lenkbewegungen oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaswechsel vor. Nasse Bremsen können die Bremsfähigkeit vermindern. Testen Sie die Bremsen immer nach dem Verlassen des Wassers. Falls erforderlich, betätigen Sie die Bremsen mehrmals, um die Bremsbeläge zu trocknen.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Unsachgemäßer Betrieb im Rückwärtsgang.

Was kann passieren?

- Das Fahrzeug könnte mit einem Hindernis oder einer Person kollidieren, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen, prüfen Sie immer, ob sich hinter dem Fahrzeug Hindernisse oder Personen befinden. Wenn es sicher ist, den Rückwärtsgang einzulegen, fahren Sie langsam zurück.

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb dieses Fahrzeugs mit ungeeigneten Reifen oder mit ungeeignetem Reifendruck.

Was kann passieren?

- Die Verwendung von ungeeigneten Reifen oder der Betrieb des Fahrzeugs mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs angegebene Größe und Art der Reifen. Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb des Fahrzeugs mit unsachgemäßen Modifikationen.

Was kann passieren?

- Der unsachgemäße Einbau von Zubehör oder die Modifikation des Fahrzeugs kann zu Veränderungen in der Handhabung führen, die zu einem Unfall führen können.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Verändern Sie das Fahrzeug niemals durch unsachgemäßen Einbau oder Verwendung von Zubehör. Alle dem Fahrzeug hinzugefügten Teile und Zubehörteile müssen Originalteile oder gleichwertige Komponenten sein, die für die Verwendung in diesem Fahrzeug vorgesehen sind, und sollten gemäß den genehmigten Anweisungen eingebaut und verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

WARNUNG

Potenzielle Gefahr:

- Betrieb auf gefrorenen Gewässern.

Was kann passieren?

- Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn das Fahrzeug und/oder der Bediener durch das Eis fällt.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals auf einem gefrorenen Gewässer.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG**

Potenzielle Gefahr:

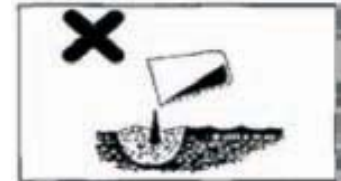
- Unsachgemäße Demontage und Entsorgung von gefährlichen Materialien.

Was kann passieren?

- Es könnte die Umwelt schädigen.

Wie die Gefahr vermieden werden kann:

- **HANDELN SIE IMMER UMWELTBEWUSST**
- Befolgen Sie die Richtlinien der Regierungsbehörde für die ordnungsgemäße Entsorgung von gefährlichen Materialien wie Motoröl, Kraftstoff, Motorkühlmittel und Fett. Entsorgen Sie gefährliche Materialien niemals auf unverantwortliche Weise, indem Sie sie in die Kanalisation, auf den Boden oder in das Grundwasser bzw. in Wasserwege leiten. Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann die Umwelt ernsthaft schädigen. Befolgen Sie die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien für die Entsorgung von: leeren Behältern für Kraftstoff, Kühlmittel, Öl, Fett; Kraftstoff-/Ölfiltern; Batterie; Maschine selbst; Maschinenzubehör und Verpackungsmaterial.



SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Wenn die Schlüssel in der Zündung stecken bleiben, kann dies zu einer unbefugten Benutzung des Fahrzeugs führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist.

WARNUNG

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall von einem qualifizierten Fachhändler das gesamte Fahrzeug auf mögliche Schäden untersuchen, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Bremsen, Drosselklappe und Lenksystem.

WARNUNG

Der sichere Betrieb dieses fahreraktiven Fahrzeugs erfordert gutes Urteilsvermögen und gute körperliche Fähigkeiten. Personen mit kognitiven oder körperlichen Behinderungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko, umzukippen und die Kontrolle zu verlieren. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

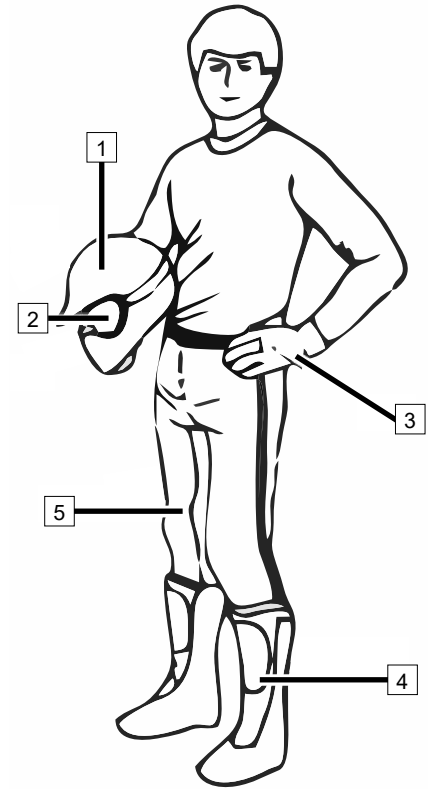
Komponenten der Auspuffanlage sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Komponenten können schwere Verbrennungen und Brände verursachen. Berühren Sie keine heißen Komponenten der Auspuffanlage. Halten Sie stets brennbare Materialien von der Auspuffanlage fern. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch hohes Gras, insbesondere trockenes Gras, fahren.

SICHERHEITSHINWEISE

SICHERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie immer Kleidung, die für die Art des Fahrens geeignet ist. Das Fahren von Fahrzeugen erfordert spezielle Schutzkleidung, um den Komfort zu erhöhen und die Verletzungsgefahr zu verringern.

1. Helm: Ihr Helm ist das wichtigste Teil der Schutzausrüstung für sicheres Fahren. Ein zugelassener Helm kann eine schwere Kopfverletzung verhindern.
2. Augenschutz: Verlassen Sie sich nicht auf eine Sonnenbrille. Eine Schutzbrille oder ein Helm mit Visier bietet den besten Schutz. Diese sollten sauber gehalten werden und bruchsicher konstruiert sein.
3. Handschuhe: Handschuhe im Off-Road-Stil mit Knöchelpolstern sind die besten für Komfort und Schutz.
4. Stiefel: Das beste Schuhwerk ist ein Paar robuste hohe Stiefel mit fester Sohle, wie z. B. Motocross-Stiefel.
5. Bekleidung: Tragen Sie immer lange Ärmel und lange Hosen, um Arme und Beine zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und ein Trikot mit Schulterpolstern bieten den besten Schutz.



SICHERHEITSHINWEISE

EVAP-SYSTEM (VERDUNSTUNGSEMISSIONSKONTROLLSYSTEM)

Nehmen Sie keine Änderungen am EVAP-System vor. Eine Modifikation ist ein Verstoß gegen die Vorschriften. Stellen Sie sicher, dass alle Schläuche nicht verstopft oder geknickt sind, da sonst die Kraftstoffpumpe beschädigt oder der Kraftstofftank verformt werden könnte.

WARNUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die als krebserregend bekannt sind, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

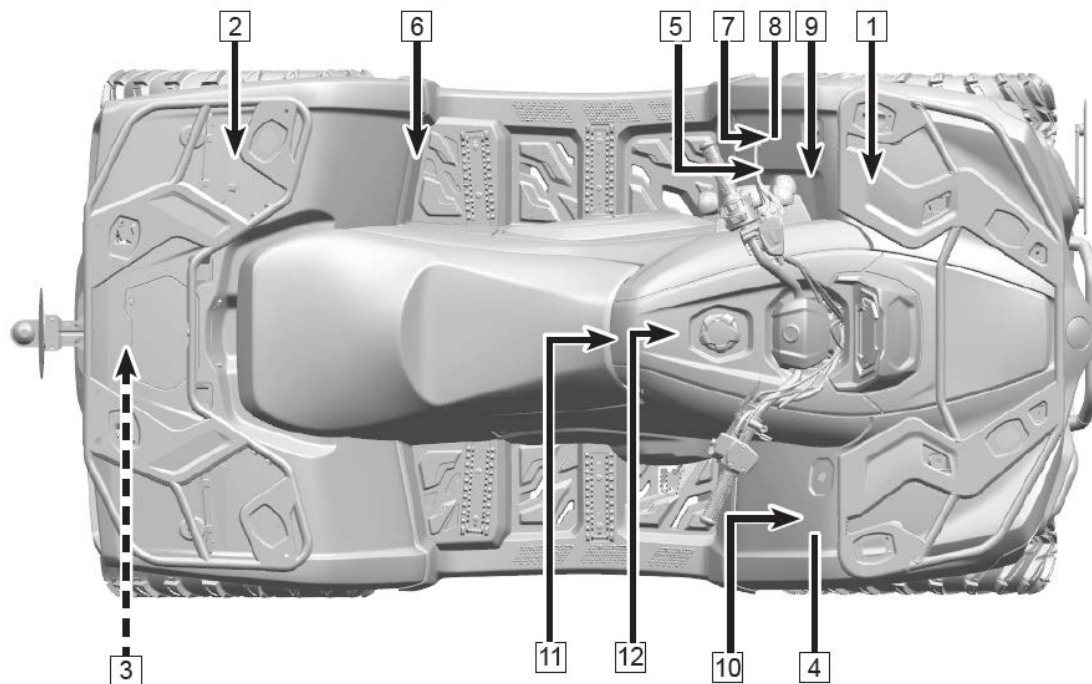
HINWEIS

Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen gelten möglicherweise nicht für Modelle. Alle Beschreibungen und Anweisungen beziehen sich auf die Perspektive des Fahrers, der im Fahrzeug sitzt.

SICHERHEITSHINWEISE

SICHERHEITS-AUFKLEBER UND IHRE LAGE

Zu Ihrem Schutz wurden auf dem ATV Warnaufkleber angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich ablöst, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu kaufen.



SICHERHEITSHINWEISE

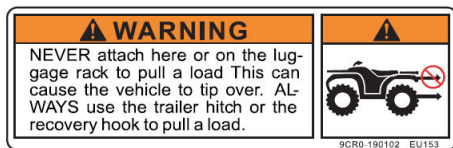
1



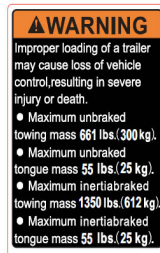
2



3



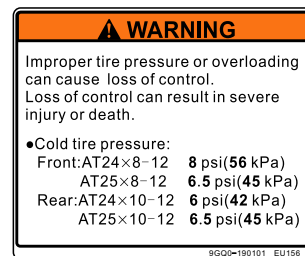
4



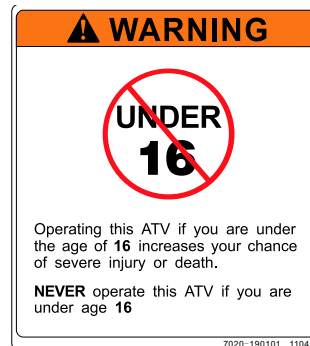
5



6



7



SICHERHEITSHINWEISE

8

⚠ WARNING

Improper ATV use can result in SEVERE INJURY or DEATH.



ALWAYS USE
AN APPROVED
HELMET AND
PROTECTIVE
GEAR



NEVER USE
WITH DRUGS
OR ALCOHOL

NEVER operate :

- without proper training or instruction.
- at speeds too fast for your skills or the conditions.

ALWAYS :

- use proper riding techniques to avoid vehicle overturns on hills and rough terrain and in turns.
- avoid paved surfaces-pavement may seriously affect handling and control.

LOCATE AND READ OWNER'S MANUAL.
FOLLOW ALL INSTRUCTIONS AND WARNINGS.

9

DRIVE SELECT LEVER

- Read owner's manual carefully before operating.
- ATV MUST be stopped before shifting select lever.
- Shifting into or from reverse or park is impossible without applying rear brake

10

⚠ WARNING

Turning the vehicle in 4WD-LOCK ("DIFF.LOCK") takes more effort.

Operate at a slow speed and allow extra time and distance for maneuvers to avoid loss of control.

9010-190002 US1310

11

⚠ WARNING



Never carry more than one passenger!

Never drive with a passenger unless passenger seat is securely in place!

Passenger must hold firmly the handgrips during riding!

12

E5

E10



Bleifreies Benzin 

Unleaded fuel only

Carburant sans plomb

Gasolina sin plomo

Bezolovnatý benzin

Endast blyfri bensin

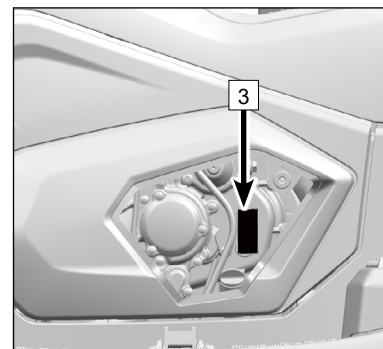
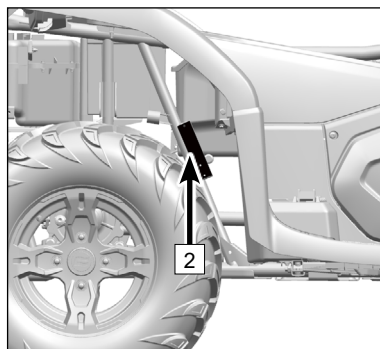
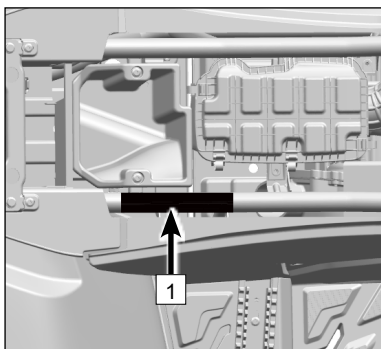
RON/ROZ min. 95

KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Notieren Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs an den dafür vorgesehenen Stellen. Nehmen Sie den Ersatzschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling mit einem Ihrer vorhandenen Schlüssel verbunden wird.

Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss das gesamte Schloss ausgetauscht werden.



KUNDENINFORMATIONEN

Fahrzeug-Identifikationsnummer:

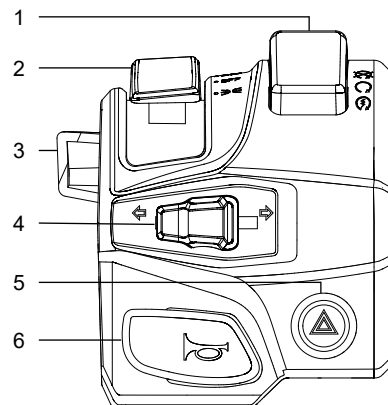
Fahrzeug-Modellnummer:

Motor-Seriennummer:

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

LINKER LENKERSCHALTER

1. **Motorschalter:** Wenn sich der Schalter in der Stellung  befindet, kann der Motor gestartet werden oder er läuft. In der Stellung  kann der Motor nicht gestartet werden und ein laufender Motor stirbt ab. Wird der Schalter in der Stellung  gedrückt, startet der Motor.
2. **Lichtschalter:** Mit dem Lichtschalter kann zwischen 4 Positionen umgeschaltet werden:
 - : Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Fernlicht, Rücklicht, Instrumentenbeleuchtung und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.
 - : Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Abblendlicht, Rücklicht, Instrumentenbeleuchtung und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.
 - **OFF:** Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, sind alle Lichter ausgeschaltet.
 - : Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind die Rückleuchte, die Positionsleuchte, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.
3. **Überbrückungsschalter:** Die Höchstgeschwindigkeit ist normalerweise beim Betrieb im 4WD-LOCK-Modus und im Rückwärtsgang begrenzt. Wenn die Bedingungen beim Weiterfahren mehr Motorleistung erfordern, drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion außer Kraft zu setzen. Durch Loslassen des Knopfes wird die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wiederhergestellt. Solange dieser Knopf gedrückt ist, leuchtet die Überbrückungsanzeigeleuchte.
4. **Blinkerschalter:** Durch betätigen des Blinkerschalters (Links oder Rechts) blinken die hinteren und vorderen Richtungsanzeiger simultan.
5. **Warnblinkerschalter:** Wenn Sie diesen Schalter drücken, beginnen alle Blinker (links und rechts, hinten und vorne) zu blinken.
6. **Hupenschalter:** Beim betätigen des Hupenschalters, ertönt ein Warnsignal.



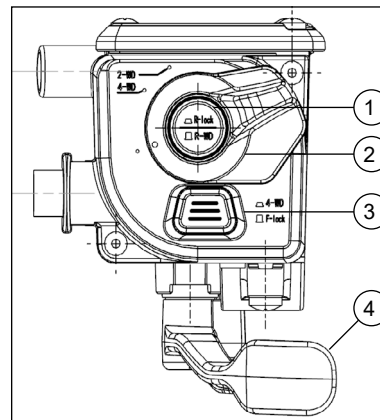
WARNUNG

- Das Drücken des Überbrückungsknopfes bei gedrücktem Gashebel im Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus kann eine plötzliche Beschleunigung verursachen, die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Lassen Sie den Gashebel immer komplett los, bevor Sie den Überbrückungsknopf drücken.
- Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht länger als 15 Minuten bei ausgeschaltetem Motor. Die Batterie kann sich so weit entladen, dass der Anlasser nicht mehr richtig funktioniert. Sollte dies der Fall sein, entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wieder auf.
- Darf nicht bei abschüssiger Straße verwendet werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

RECHTER LENKERSCHALTER

1. **R-WD / R-Lock-Funktion:** (Nur auf ausgewählten Märkten): Schaltet das Hinterraddifferenzial und die Hinterradsperre ein. Diese Funktion gilt nur für Fahrzeuge, die mit R-WD / R-Lock-Funktion ausgestattet sind.
2. **4WD / 2WD - Schalter:** Schaltet zwischen Zweiradantrieb (2WD) und Vierradantrieb (4WD) um.
3. **4-WD / F-Lock:** Schaltet den Allradantrieb (4WD) und die Allradsperrung (F-Lock).
4. **Gashebel:** Sobald der Motor läuft, wird die Motordrehzahl durch Bewegen des Gashebels erhöht. Regulieren Sie die Geschwindigkeit der Maschine, indem Sie die Drosselklappenstellung verändern. Da die Drosselklappe federbelastet ist, verlangsamt sich die Maschine, und der Motor kehrt in den Leerlauf zurück, sobald die Hand vom Gashebel genommen wird. Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, ob die Drosselklappe leichtgängig ist. Vergewissern Sie sich, dass sie in die Leerlaufstellung zurückkehrt, sobald der Hebel losgelassen wird.

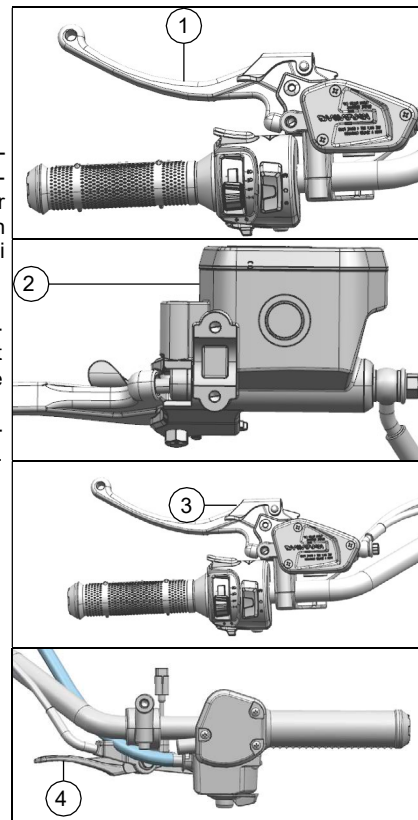


WARNUNG

- Das Fahrzeug sollte angehalten werden, bevor die Funktion 2WD / 4WD / F-Sperre aktiviert oder deaktiviert wird. Die Aktivierung oder Deaktivierung der Fahrmodi während der Fahrt kann zu Schäden an Komponenten führen.
- Prüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn er nicht reibungslos funktioniert, suchen Sie nach der Ursache. Beheben Sie das Problem, bevor Sie mit dem ATV fahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie das Problem nicht finden oder lösen können.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

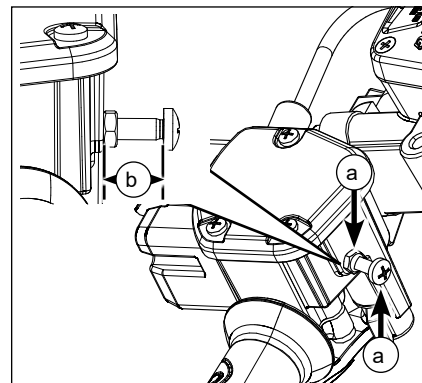
1. **Handbremshebel:** Der Handbremshebel befindet sich rechts am Lenker und steuert die Vorderradbremse. Wenn Sie den Hebel drücken, sollte er sich fest anfühlen. Wenn er sich schwammig anfühlt, deutet dies auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hin, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.
2. **Vorderradbremsschleppflüssigkeitsbehälter und Füllstandsanzeige:** Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder der Vorderradbremse vor jeder Fahrt mit dem ATV. Der Hauptbremszylinder der Vorderradbremse befindet sich direkt am Handbremshebel. Der Flüssigkeitsstand kann durch das Anzeigefenster an der Seite des Hauptzylinders abgelesen werden. Wenn der Flüssigkeitsstand niedriger als die untere Markierung ist, füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach.
3. **Feststellbremse:**
 - Hydraulisch (3): Die hydraulische Feststellbremse ist direkt am Handbremshebel angebracht. Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie zuerst den Handbremshebel fest an und drücken Sie gleichzeitig die Fußbremse, dann drücken Sie die hydraulische Feststellbremse.
 - Mechanisch (4): Die mechanische Feststellbremse ist auf der rechten Seite des Lenkers angebracht. Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Feststellhebel nach rechts. Wenn die Feststellbremse aktiviert ist, wird die Betätigung des Gashebels verhindert.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

MECHANISCHER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Ein mechanischer Geschwindigkeitsbegrenzer sorgt dafür, dass sich die Drosselklappe nicht vollständig öffnet, selbst wenn der Gashebel auf den maximalen Weg gedrückt wird. Durch Drehen der Schraube wird der Weg des Gashebels begrenzt, wodurch die maximal verfügbare Motorleistung und die Höchstgeschwindigkeit des ATV verringert werden.



HINWEIS

Ihr ATV ist werkseitig auf maximale Drosselklappenöffnung eingestellt.

WARNUNG

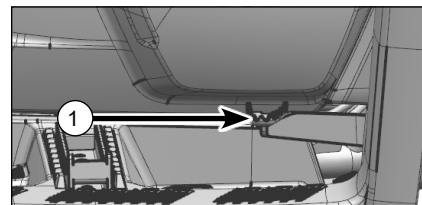
Lösen Sie die Sicherungsmutter vor jeder Einstellung. Drehen Sie die Einstellschraube nicht mehr als 12 mm (0,47 in.) heraus. Stellen Sie immer sicher, dass das Spiel des Gashebels auf 3 mm ~ 5 mm eingestellt bleibt. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

FUSSBREMSE

Das Fußbremspedal (1) befindet sich an der rechten Bodenplatte des Fahrzeugs. Durch Niederdrücken des Pedals wird die Vorderrad- und Hinterradbremse betätigt.

Beim Betätigen sollte sich das Pedal fest anfühlen. Ein weiches Bremspedal deutet auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hin, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.



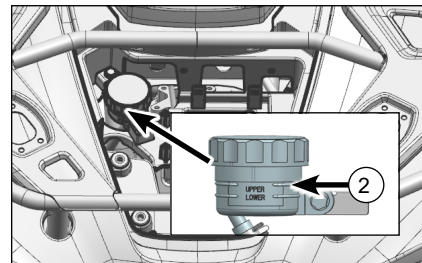
WARNUNG

Das Betreiben des ATV mit einem schwammigen Bremshebel oder -pedal kann zum Verlust der Kontrolle führen, was einen Unfall verursachen kann. Fahren Sie niemals mit einem schwammigen Bremshebel oder Pedal.

PRÜFUNG DES FLÜSSIGKEITSSTANDS IM FUSSBREMSBEHÄLTER

Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung und prüfen Sie dann den Flüssigkeitsstand.

Beim Prüfen des Flüssigkeitsstands muss das ATV auf ebenem Boden stehen. Wenn der Flüssigkeitsstand niedriger als die untere Markierung (2) ist, fügen Sie DOT4-Bremsflüssigkeit hinzu. Überfüllen Sie nicht.



WARNUNG

Lagern oder verwenden Sie niemals eine angebrochene Flasche Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Die Feuchtigkeit führt zu einem Absinken der Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu vorzeitigem Bremsenschwund und der Möglichkeit eines Unfalls oder schwerer Verletzungen führen kann. Entsorgen Sie nach dem Öffnen einer Flasche Bremsflüssigkeit immer den unbenutzten Teil.

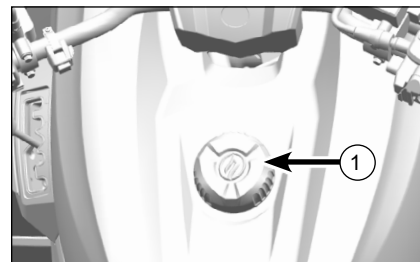
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KRAFTSTOFFTANK

Der Tankdeckel befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Öffnen Sie den Tankdeckel (1), um Kraftstoff zu tanken.

MINDEST-OKTANZAHL DES KRAFTSTOFFS

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist bleifreier Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan. Für beste Leistung unter allen Bedingungen wird sauerstofffreier (Ethanol-freier) Kraftstoff empfohlen.



KRAFTSTOFFSICHERHEIT

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

- Seien Sie beim Umgang mit Benzin immer äußerst vorsichtig.
- Tanken Sie immer bei abgestelltem Motor und im Freien oder an einem gut belüfteten Ort.
- Tragen Sie während der Fahrt niemals einen Plastikbehälter mit Benzin im Gepäckträger. Statische Elektrizität zwischen Gepäckträger und Behälter könnte einen Funken verursachen.
- Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in oder in der Nähe des Bereichs zu, in dem getankt wird oder in dem das Benzin gelagert wird.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Füllen Sie den Tankhals nicht auf.
- Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie die Kleidung.
- Starten Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum und lassen Sie ihn nicht laufen. Motorabgase sind giftig und können in kurzer Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

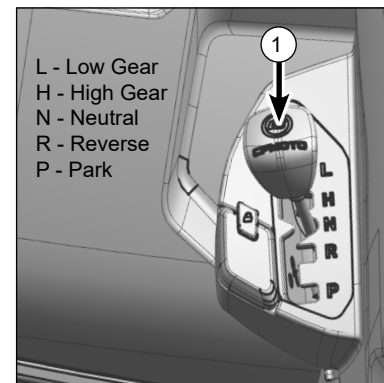
GETRIEBEGANGWAHLSCHALTER

Der Wählhebel befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

- L - Niedriger Gang. Der niedrige Geschwindigkeitsbereich des Getriebes. Er ermöglicht es dem Fahrzeug, langsam mit maximalem Drehmoment an den Rädern zu fahren.

ACHTUNG: Um Schäden am CVT-System zu vermeiden, sollten Sie den niedrigen Gang immer für langsame Fahrten, zum Ziehen eines Anhängers, zum Transport schwerer Lasten, zum Überwinden von Hindernissen oder zum Befahren von Steigungen und Gefällen verwenden.

- H - Hoher Gang. Der hohe Geschwindigkeitsbereich des Getriebes. Dies ist der normale Fahrgeschwindigkeitsbereich. Er ermöglicht es dem Fahrzeug, seine Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.
- N - Leerlauf. In der Neutralstellung ist die Motorleistung abgeschaltet.
- R - Rückwärtsgang. Der Rückwärtsgang ermöglicht das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs. Die Geschwindigkeit ist im Rückwärtsgang begrenzt.
- P - Parken. In der Parkstellung ist das Getriebe gesperrt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.



HINWEIS

Halten Sie das ATV immer an und betätigen Sie das Fußbremspedal, bevor Sie das Getriebe schalten. Das Schalten bei einer Motordrehzahl über dem Leerlauf oder während der Fahrt kann zu Getriebeschäden führen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

PARKEN

Um das ATV zu parken, stellen Sie den Motor ab, betätigen die Fußbremse und schalten den Wählhebel in die Parkposition.

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

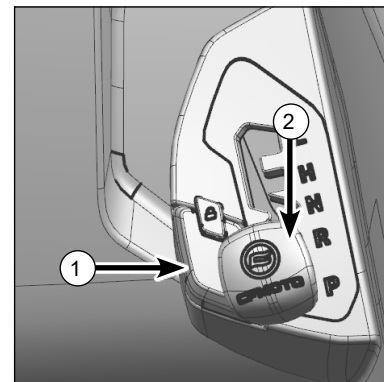
Verlassen Sie sich niemals allein auf die Parkfunktion, wenn das ATV an einem Hang abgestellt wird. Blockieren Sie immer die Räder auf der bergabwärts gerichteten Seite des ATV, um ein Wegrollen zu verhindern. Es wird empfohlen, das ATV auf ebenem Boden zu parken.

GANGHEBELSPERRE

Die Wählhebelsperre (2) wird zum Sperren des Getriebes verwendet, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit oder im Freien abgestellt werden muss, schalten Sie den Wählhebel (1) in den P-Gang und sperren Sie das Getriebe mit der Wählhebelsperre (2), um Diebstahl zu verhindern.

Legen Sie das Getriebe in die Parkposition, drehen Sie den Schlüssel um 180° im Uhrzeigersinn, dann wird die Wählhebelsperre verriegelt.



HINWEIS

Betätigen Sie beim Schalten des Getriebes in PARK immer das Bremspedal. Schütteln Sie das Fahrzeug vorwärts und rückwärts, um zu prüfen, ob die Parkstellung eingelegt ist.

Transportieren Sie das Fahrzeug nicht, wenn sich der Wählhebel in der PARK-Stellung befindet. Dies kann zu Schäden am Getriebe führen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

CVT-SYSTEM

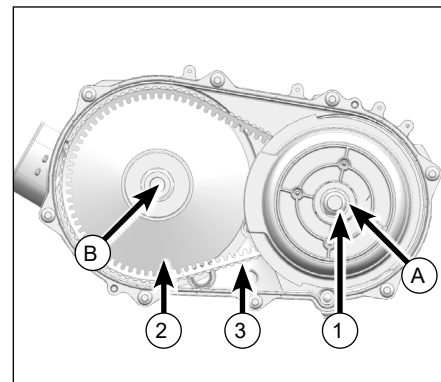
Dieses Fahrzeug verfügt über ein stufenloses Getriebe (Continuously Variable Transmission, CVT), bei dem ein Riemen und Kupplungsscheiben zur automatischen Veränderung des Übersetzungsverhältnisses verwendet werden, was eine stufenlose Variabilität zwischen der höchsten und der niedrigsten Fahrzeuggeschwindigkeit ohne diskrete Schritte oder Schaltvorgänge ermöglicht.

Das CVT-System besteht aus einer Primärkupplung (1), einer weiterentwickelten Form einer Fliehkraftkupplung, die an der Kurbelwelle (A) des Motors angebracht ist.

Die Sekundärkupplung (2) ist an der Eingangswelle des Getriebes (B) befestigt und erfüllt zwei Funktionen: Sie dient als „Nehmer“-Riemenscheibe für die Primärkupplung und als Drehmomentmessgerät. Der Antriebsriemen (3) ist ein Hochleistungskeilriemen, der die Motor- und Getrieberiemenscheiben miteinander verbindet.

Ein CVT-Gehäuse und eine Abdeckung umschließen die Kupplungen und die Riemeneinheit. Es verfügt über Einlass- und Auslass-Kühlkanäle, die die Luft zur Kühlung der Komponenten leiten und inspiert werden sollten. Die Komponenten des CVT-Getriebes enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich für die Wartung an Ihren Händler.

HINWEIS: Um die Lebensdauer des Riemens zu verlängern, sollten Sie in schweren Zugsituationen und bei längeren Fahrten mit weniger als 11 km/h einen niedrigen Vorwärtsgang einlegen. Wenn ein Zugfahrzeug erforderlich ist, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf, um die Beweglichkeit zu erhöhen und eine Beschädigung des Riemens zu vermeiden.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

MOTORBREMSANLAGE (EBS)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Motorbremssystem ausgestattet. Die CVT-Primärkupplung, die an der Motorkurbelwelle befestigt ist, enthält ein Einweglager, das eine Motorbremsung bewirkt, die auftritt, wenn die Drosselklappe vollständig geschlossen ist, der Motor unter der Einrückdrehzahl der Primärkupplung liegt und das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit hat. Sie nutzt die Kompressions-/Widerstandskraft des Motors, um die überhöhte Getriebedrehzahl über den CVT-Antriebsriemen zu verlangsamen, wodurch das gesamte Fahrzeug allmählich abgebremst wird.

Die Motorbremse ist immer aktiv und bietet den größten Nutzen, wenn:

- In Verbindung mit den Modi 4WD und 4WD Diff-Lock.
- Beim Abwärtsfahren an steilen oder rutschigen Hängen.
- Beim Abwärtsfahren in felsigem Gelände.
- Verlangsamung beim Ziehen schwerer Lasten.
- Unterstützung der normalen Bremsanlage.

Das EBS ist kein Ersatz für das Bremssystem des Fahrzeugs, obwohl die Lebensdauer der Bremsbeläge und -scheiben erhöht wird, wenn das EBS den normalen Betrieb des Bremssystems unterstützt. Das EBS ist nicht einstellbar und enthält keine Wartungselemente für den Benutzer. Wenden Sie sich für den Service an Ihren Händler.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

WIE MAN DEN AUSFALL VON CVT-ANTRIEBSRIEMEN UND KOMPONENTEN VERMEIDET

Die Lebensdauer von CVT-Kupplung und -Riemern kann erheblich verlängert werden, wenn diese häufigen Bedienungsfehler vermieden werden:

Verursacht CVT-Schäden:	Lösung:
Der Versuch, das Fahrzeug im hohen Gang auf eine Lade- fläche oder einen hohen Anhänger zu laden.	Schalten Sie beim Beladen des Fahrzeugs in einen niedrigen Gang, um ein Verbrennen des Riemens zu verhindern.
Anfahren an einer steilen Steigung in einem hohen Gang.	Legen Sie beim Anfahren an steilen Steigungen einen niedrigen Gang ein.
Ständiges Fahren bei niedriger Drehzahl, Fahren bei knapp über der Kupplungsdrehzahl oder bei niedriger Geschwin- digkeit (5 km/h - 10 km/h) im hohen Gang.	Der niedrige Gang wird für kühlere CVT-Betriebstemperaturen und eine längere Lebens- dauer der Komponenten dringend empfohlen. Fahren Sie mit höherer Geschwindigkeit oder schalten Sie häufiger in den niedrigen Gang.
Unzureichende Aufwärmung des CVT bei niedrigen Umge- bungstemperaturen	Lassen Sie den Motor vor dem Fahren warmlaufen, dann wird der CVT-Riemen flexibler und verhindert ein Verbrennen des Riemens.
Langsames Gasgeben und leichtes Einschalten des CVT.	Betätigen Sie die Drosselklappe gezielt und effektiv, um ein effizientes Einkuppeln des CVT zu gewährleisten.
Abschleppen / Schieben bei niedriger Drehzahl / niedriger Fahrgeschwindigkeit.	Nur den niedrigen Gang verwenden.
Einsatz als Nutzfahrzeug / Pflügen von Schnee, Erde usw.	Nur den niedrigen Gang verwenden.
Schwere Fahrzeuglast bei niedriger Geschwindigkeit	Nur den niedrigen Gang verwenden.
Feststecken im Schlamm oder Schnee.	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig und schnell Gas, um das CVT zu aktivieren. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kont- rolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Über große Gegenstände aus dem Stand fahren.	Schalten Sie das Getriebe in einen niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig kurz und schnell Gas, um das CVT-Getriebe zu aktivieren. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Riemenrutschen durch Eindringen von Wasser oder Schnee in das CVT-System.	Lassen Sie das Wasser aus dem CVT-Gehäuse ablaufen und trocknen Sie das CVT, wenn möglich, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
Überhitzung der CVT-Komponenten führt zu Fehlfunktionen.	Wenden Sie sich zur Überprüfung und Reparatur der CVT-Komponenten an Ihren Händler.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

FAHRZEUGMERKMALE

HAUPTSCHLÜSSELSCHALTER (1)

Die Funktionen der Hauptschlüsselschalterpositionen sind wie folgt

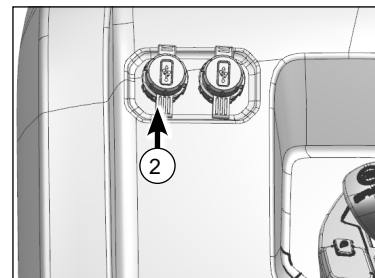
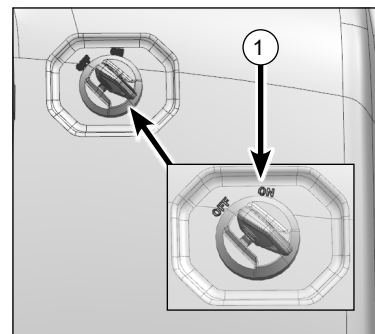
ON: Alle Stromkreise sind eingeschaltet. Der Motor kann in dieser Stellung angelassen werden. Der Schlüssel kann in dieser Stellung nicht abgezogen werden.

OFF: Alle Stromkreise sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann in dieser Stellung abgezogen werden.

HINWEIS: Ziehen Sie den Ersatzschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling mit einem Ihrer vorhandenen Schlüssel zusammengefügt wird. Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss die gesamte Schaltereinheit ersetzt werden.

STECKDOSE UND USB-ANSCHLUSS (2)

Im Bereich des linken vorderen Kotflügels befinden sich zusätzliche 12-V-Strom- und USB-Steckdosen für den Betrieb von Zubehör wie Handscheinwerfern und das Aufladen elektronischer Geräte. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um sich über die Verwendung von elektrischem Zubehör mit Ihrem Fahrzeug zu informieren.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

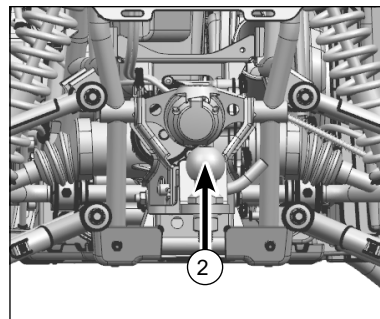
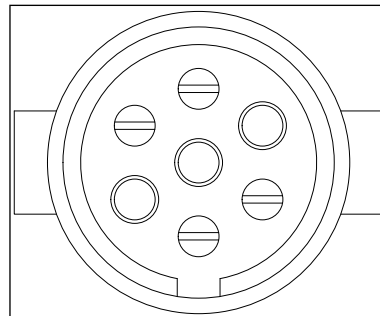
ANHÄNGERSTECKDOSE (FALLS VORHANDEN)

Dieses Fahrzeug ist mit einer 7-poligen Anhängersteckdose ausgestattet, die sich unter dem Heck des Fahrzeugs befindet. Die Drähte der Steckdose sind serienmäßig wie in der Abbildung dargestellt konfiguriert. Für Anhänger, die nicht über eine 7-polige Steckdose verfügen, ist ein zusätzlicher Anhängerstromwandler erforderlich. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

FAHRZEUGALARME

Dieses Fahrzeug ist mit einer Alarmanlage ausgestattet, die die folgenden Funktionen erfüllt:

- Wenn das Öldrucksignal auf GND liegt, die Drehzahl $\geq 1000\text{RPM}$ ist und der Öldruck $< 1,2\text{V}$ ist, ertönt der Alarm einmal kurz/lang. Wenn der Öldruck in den normalen Bereich ansteigt, verschwindet der Alarm.
- Wenn die Wassertemperatur $\geq 115^\circ\text{C}$ ist, ertönt der Alarm zweimal kurz/zeitlich. Wenn die Wassertemperatur in den normalen Bereich zurückkehrt, verschwindet der Alarm.
- Wenn die OPC-Funktion funktioniert, blinkt die OPC-Anzeige im Armaturenbrett und der Alarm ertönt.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

WINDE

(Ausgewählte Märkte) Dieses Fahrzeug ist mit einer 3000-Pfund-Winde ausgestattet. Die Steuerung der Winde befindet sich an der linken Lenkstan-ge. Um die Batterie zu schonen, sollten Sie die Winde nur bei laufendem Motor betätigen. Bitte lesen Sie den Abschnitt über den Betrieb der Winde in diesem Handbuch oder lassen Sie sich von Ihrem Händler über die Verwendung der Winde beraten, bevor Sie Ihr Fahrzeug benutzen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEI DER VERWENDUNG DER WINDE

Gefahren durch bewegliche Teile

Um schwere Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden:

- Bedienen Sie eine Winde nicht, ohne die Anweisungen im Abschnitt über den Betrieb der Winde in diesem Handbuch gelesen und verstanden zu haben.
- Halten Sie während des Betriebs die Hände von Drahtseil, Haken und Fairlead-Öffnungen fern.
- Verwenden Sie beim Einspulen des Drahtseils immer das mitgelieferte Hakenband, um Spannung aufzubauen.
- Halten Sie während des Betriebs Abstand zum Drahtseil und zur Last.
- Halten Sie andere Personen fern.
- Überprüfen Sie die Installation der Winde und den Zustand des Drahtseils, bevor Sie die Winde in Betrieb nehmen.
- Verwenden Sie die Winde nicht als Hebezeug.
- Verwenden Sie die Winde nicht zum Transport von Personen.
- Überschreiten Sie nicht die Nennkapazität der Winde.
- Berühren Sie niemals das Drahtseil oder den Haken, während es gespannt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Anschlagpunkt der Belastung standhält.
- Befestigen Sie das Drahtseil niemals auf sich selbst. Verwenden Sie eine Kette oder einen Baumstammschutz am Ankerpunkt.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn des Windenvorgangs, dass alle Elemente, die ein sicheres Winden beeinträchtigen könnten, entfernt wurden.
- Aktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel nicht, wenn sie unter Last steht oder das Drahtseil unter Spannung ist.
- Nehmen Sie sich Zeit. Ein schlechtes Anbringen des Drahtseils und der Last führt zu Unfällen.
- Das Drahtseil muss immer in der vom Rotationsanzeiger angezeigten Richtung auf die Trommel aufgespult werden.

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden:

- Benutzen Sie die Winde nicht zum Sichern des Fahrzeugs oder einer Last für den Transport.
- Tauchen Sie die Winde nicht in Wasser ein.
- Verwenden Sie die Winde nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Drahtseils schwere Lederhandschuhe.
- Winden Sie niemals mit weniger als 5 Windungen des Drahtseils um die Trommel.
- Seien Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug für den Windenbetrieb festgezurt wird. Dies kann zu einer Beschädigung des Rahmens führen.

INSTRUMENTE UND BEDIENTUNG

BEDIENUNG DER WINDE

(Ausgewählte Märkte) Ihr Fahrzeug kann mit einer Seilwinde ausgestattet sein, die bestimmte Kapazitäten und Arten von Lasten ziehen kann. Sie ist nützlich, wenn Sie Ihr Fahrzeug selbst bergen müssen, wenn Sie ein anderes Fahrzeug bergen müssen, wenn Sie umgestürzte Bäume entfernen müssen, wenn Sie Gestrüpp entfernen müssen, usw.

Üben Sie die Bedienung und den Gebrauch Ihrer Winde, bevor Sie sie tatsächlich benutzen müssen.

Die Sicherheitswarnungen, Betriebsvorkehrungen und Anweisungen in diesem Abschnitt gelten für Fahrzeuge, die mit einer Winde ausgestattet sind, oder für Fahrzeuge, die mit einer zusätzlichen Winde ausgerüstet werden sollen:

SICHERHEITSWARNUNGEN FÜR DIE WINDE

Diese Sicherheitswarnungen gelten, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug montieren möchten:

- Lesen und verstehen Sie alle Abschnitte dieses Handbuchs.
- Eine unsachgemäße Verwendung der Winde oder die Nichtbeachtung der Richtlinien, Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Unsachgemäße oder fehlende Wartung und Instandhaltung der Winde kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen.
- Halten Sie während des Betriebs der Winde immer Körper, Haare, Kleidung und Schmuck vom Windenseil, der Umlenkrolle und dem Haken fern.
- Halten Sie den Bereich um das Fahrzeug, die Winde, das Windenseil und die Last während des Windenbetriebs immer frei von Menschen, Haustieren und Ablenkungen.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit der Winde immer einen Augenschutz und schwere Handschuhe.
- Nehmen Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs der Winde.
- Erlauben Sie Kindern unter 16 Jahren niemals, die Winde zu bedienen.
- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last durch Bewegungen des Fahrzeugs zu „ruckeln“.
- Winden Sie niemals nach oben oder unten oder in einem scharfen Winkel zur Seite. Dies kann das Windenfahrzeug destabilisieren und möglicherweise dazu führen, dass es sich ohne Vorwarnung bewegt.
- Versuchen Sie niemals, Lasten zu winden, die mehr wiegen als die Nennkapazität der Winde.
- Berühren, schieben, ziehen oder spreizen Sie niemals das Seil, während Sie eine Last winden.
- Lassen Sie das Windenseil niemals durch Ihre Hände laufen, selbst wenn Sie schwere Handschuhe tragen.
- Lassen Sie niemals die Trommel der Winde los, wenn das Windenseil unter Last steht.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Transportieren von Personen.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Aufhängen einer vertikalen Last.
- Ziehen Sie den Haken nie ganz in die Winde ein. Dies kann zu Schäden an den Systemkomponenten führen.

INSTRUMENTE UND BEDIENTUNG

- Betreiben Sie niemals die Winde oder das Fahrzeug, wenn sie repariert oder gewartet werden müssen.
- Schalten Sie immer die Zündung aus und ziehen Sie den Stecker der Fernbedienung (falls vorhanden) ab, um eine versehentliche Aktivierung oder unbefugte Benutzung zu verhindern, wenn das Fahrzeug oder die Winde nicht benutzt werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM BETRIEB DER WINDE

Diese Vorsichtsmaßnahmen sollten immer befolgt werden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine zusätzliche Winde an Ihrem Fahrzeug installieren möchten:

- Überprüfen Sie die Winde und das Windenseil vor jedem Gebrauch.
- Verwenden Sie immer den mitgelieferten Hakenriemen, wenn Sie das Seil herausziehen oder einführen. Greifen Sie niemals den Haken.
- Richten Sie die Last immer so weit wie möglich direkt vor dem Fahrzeug und der Winde aus. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, mit dem Seil in einem scharfen Winkel zur Mittellinie des Windenfahrzeugs zu winden.

Wenn das Winden in einem Winkel unvermeidlich ist, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Schauen Sie gelegentlich auf die Windentrommel. Lassen Sie das Windenseil niemals an einem Ende der Trommel „stapeln“ oder aufstauen. Zu viel Seil an einem Ende der Trommel kann die Winde und das Seil beschädigen.
2. Wenn sich das Kabel stapelt, hören Sie auf zu winden. Befolgen Sie den Abschnitt „Richtlinien zum Aufwickeln des Windenseils“ in diesem Handbuch, um das Seil gleichmäßig zu verteilen, bevor Sie fortfahren.
 - Ziehen Sie immer die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windeneinsatzes in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
 - Lassen Sie das Seil immer mindestens fünf volle Windungen um die Windentrommel gewickelt. Durch die Reibung des aufgewickelten Seils kann die Trommel am Seil der Winde ziehen und die Last bewegen.
 - Fetten oder ölen Sie das Windenseil niemals. Dies führt dazu, dass sich im Windenseil Ablagerungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
 - Der Windenmotor und der Relaisstecker können bei Dauerbetrieb heiß werden. Wenn Sie die Winde länger als 45 Sekunden betreiben oder wenn die Winde während des Betriebs blockiert, halten Sie an und lassen Sie die Komponenten der Winde mindestens 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie sie wieder benutzen.
 - Betreiben Sie die Winde niemals, ohne den Motor laufen zu lassen. Das Ladesystem des Motors hilft, die Batterie zu warten. Die Batteriereservekapazität kann bei starker Beanspruchung der Winde schnell erschöpft sein, so dass das Startsystem nicht mehr funktioniert.
 - Nehmen Sie immer Rücksicht auf die Umwelt. Beschädigen Sie nicht absichtlich Bäume usw.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

GRUNDLEGENDE BEDIENUNG DER WINDE

Befolgen Sie diese Betriebsanleitung, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug installieren möchten. Lesen Sie die Sicherheitshinweise für die Winde und die Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Winde auf den vorhergehenden Seiten, bevor Sie Ihre Winde benutzen.

BEVOR SIE BEGINNEN - Machen Sie sich bewusst, dass jede Windensituation einzigartig ist:

- Nehmen Sie sich Zeit, um über die bevorstehende Windenoperation nachzudenken.
 - Gehen Sie langsam und bedächtig vor.
 - Seien Sie beim Winden nie in Eile oder überstürzt.
 - Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.
 - Seien Sie bereit, Ihre Windenstrategie zu ändern, wenn sie nicht funktioniert.
 - Denken Sie daran, dass Ihre Winde zwar sehr leistungsfähig ist, es aber Situationen gibt, die Sie und die Winde nicht bewältigen können. Scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf andere um Hilfe zu bitten.
1. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz das Fahrzeug, die Winde, das Seil und die Bedienelemente auf Anzeichen von Schäden oder reparaturbedürftige Teile. Achten Sie besonders auf die ersten 1 Meter (3 Fuß) des Windenseils, wenn die Winde zum Anheben eines Pfluges verwendet wird (oder verwendet wurde). Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Seile umgehend.
 2. Ziehen Sie die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windenbetriebs in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
 3. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Kabellänge heraus. Verwenden Sie immer den Hakengurt, um den Haken zu handhaben. Entfernen Sie niemals den Hakengurt vom Haken.

VORSICHT: Wickeln Sie das Seil immer mindestens fünf (5) volle Windungen um die Windentrommel. Durch die Reibung des Seils kann die Trommel am Seil ziehen und die Last bewegen.

4. Befestigen Sie den Haken an der Last, oder verwenden Sie einen Zugriemen oder eine Kette, um die Last am Windenhaken zu sichern. Haken Sie das Windenseil niemals in sich selbst ein. Dies kann das Windenseil beschädigen und zu einem Seilbruch führen.

WARNUNG: Verwenden Sie zum Windenfahren niemals einen „Bergegurt“. Bergegurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und übermäßige Energie freisetzen können, die zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen kann, wenn der Gurt oder das Windenseil reißt. Verwenden Sie nur unbeschädigte Abschleppgurte oder Ketten, die sich nicht dehnen.

5. Deaktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

6. Winden Sie das Seil langsam ein, bis es nicht mehr locker ist, halten Sie dann an und befolgen Sie die Anweisungen zur „Winden-Dämpfung“, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:
 - Bringen Sie in der Mitte des Windenseils einen Dämpfer an, um die Energie zu absorbieren, die bei einem Ausfall des Windenseils freigesetzt werden könnte. Ein Dämpfer kann eine schwere Jacke, eine Plane oder ein anderer weicher, dichter Gegenstand sein. Ein Dämpfer kann einen Großteil der Energie absorbieren, die bei einem Seilbruch während des Windenbetriebs freigesetzt wird. Selbst ein Baumstamm kann als Dämpfer dienen, wenn Sie keine anderen Gegenstände zur Verfügung haben.
 - Legen Sie den Dämpfer auf den Mittelpunkt des Windenseils.
 - Bei einem langen Zug kann es notwendig sein, die Winde zu stoppen, damit der Dämpfer auf einen neuen Mittelpunkt gelegt werden kann. Lassen Sie immer die Spannung des Windenseils los, bevor Sie den Dämpfer neu positionieren.
 - Vermeiden Sie, wann immer möglich, den direkten Kontakt mit dem Windenseil. Erlauben Sie auch niemals anderen Personen, sich während des Windenbetriebs in der Nähe des Windenseils aufzuhalten oder mit ihm in einer Linie zu stehen.
7. Beenden Sie den Windenbetrieb, sobald die Arbeit beendet ist oder die Last ohne Hilfe der Winde bewegt werden kann.
8. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.

METHODEN ZUR FAHRZEUGBERGUNG

Fahrzeug-Selbstbergung:

- Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Länge des Seils heraus.
- Wählen Sie, wann immer möglich, einen Ankerpunkt, der das Windenseil möglichst nahe an der Mittellinie des Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und verringert die Belastung der Umlenkrolle.
- Befestigen Sie den Windenhaken an einem Ankerpunkt. **HINWEIS:** Wenn Sie ein festgefahrenes Fahrzeug an einem Baum befestigen, verwenden Sie einen Gegenstand wie z. B. einen Abschleppriemen, um den Baum während des Windenbetriebs nicht zu beschädigen. Scharfe Kabel und Ketten können Bäume beschädigen und sogar töten. Nehmen Sie stets Rücksicht auf die Umwelt.
- Schalten Sie die Windentrommel wieder ein.
- Ziehen Sie das Windenseil langsam ein und dämpfen Sie es dann.
- Schalten Sie in den niedrigsten verfügbaren Gang, der das Fahrzeug in Winderichtung vorantreibt.
- Betätigen Sie vorsichtig die Winde und das Gaspedal gleichzeitig, um das Fahrzeug freizugeben.

VORSICHT: Das gleichzeitige Betätigen des Gaspedals und der Winde birgt Risiken und ist optional. Schalten Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und verwenden Sie nur die Winde, wenn Sie unsicher sind, ob Sie das Fahrzeug bedienen können.

- Hören Sie mit dem Winden auf, sobald das festgefahrte Fahrzeug in der Lage ist, sich ohne die Hilfe der Winde fortzubewegen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

- Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.

ACHTUNG: Ein mit einer Winde ausgestattetes Fahrzeug sollte sich **NUR** dann bewegen und die Winde benutzen, wenn es sich selbst bergen soll. Das mit einer Winde ausgerüstete Fahrzeug sollte **NIEMALS** das Windenseil durch Bewegung „stoßartig“ belasten, um zu versuchen, ein zweites festgefahrenes Fahrzeug zu bergen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Stoßbelastung der Winde“ in diesem Handbuch.

BERGUNG EINES ANDEREN FAHRZEUGS:

- Aktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Länge des Seils heraus.
- Befestigen Sie den Windenhaken an dem Fahrzeug. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ankerpunkt am festsitzenden Fahrzeug, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des Windenfahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und verringert die Belastung der Umlenkrolle.

VORSICHT: Befestigen Sie den Windenhaken niemals an einer Aufhängungskomponente, einem Bürstenschutz, einer Stoßstange oder einem Gepäckträger. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Befestigen Sie den Haken immer an der stärksten verfügbaren Stelle des Fahrzeugrahmens oder der Anhängerkupplung.

- Deaktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel.
- Ziehen Sie das Windenseil langsam auf und dämpfen Sie es dann.
- Schalten Sie in den niedrigsten Gang, der für das festgefahrenen Fahrzeug verfügbar ist und es in Winderichtung vorantreibt.
- Betätigen Sie vorsichtig die Winde und das Gaspedal des festgefahrenen Fahrzeugs gleichzeitig, um es zu befreien.
- Beenden Sie das Winden, sobald das festgefahrenen Fahrzeug in der Lage ist, sich ohne die Hilfe der Winde fortzubewegen.
- Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil wieder gleichmäßig auf die Trommel auf, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen.

WINDENSEILPFLEGE

Überprüfen Sie Ihr Windenseil vor jedem Gebrauch auf abgenutztes oder geknicktes Windenseil. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Seil. Befolgen Sie diese Richtlinien zur Inspektion und Verwendung:

- Ein Windenseil aus Drahtseil, das geknickt, verformt oder verbogen ist, ist dauerhaft und schwer beschädigt. Verwenden Sie ein Windenseil in diesem Zustand unverzüglich nicht mehr.
- Ein geknicktes Windenseil aus Drahtseil, das „begradigt“ wurde, ist, auch wenn es brauchbar aussieht, dauerhaft und schwer beschädigt. Es

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

kann seine Nennt Tragfähigkeit nicht mehr erreichen. Verwenden Sie ein Windenseil in diesem Zustand unverzüglich nicht mehr.

- Ein Windenseil aus synthetischem Seil sollte auf Anzeichen von Ausfransungen untersucht werden. Tauschen Sie das Seil aus, wenn Sie ein Ausfransen feststellen. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil, wenn verschmolzene oder geschmolzene Fasern entdeckt werden. Das synthetische Seil ist steif und erscheint im beschädigten Abschnitt glatt oder glasig. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil niemals durch ein normales Polymerseil. Verwenden Sie nur Seile, die speziell für die Verwendung mit Winden ausgelegt sind.
- Fetten oder ölen Sie niemals ein Seilwindenseil. Dies führt dazu, dass sich im Seil Ablagerungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
- Betreiben Sie die Winde niemals mit einem beschädigten Haken oder Riegel. Ersetzen Sie beschädigte Teile immer, bevor Sie die Winde benutzen.

WARNUNG: Tauschen Sie das Windenseil und die Komponenten bei den ersten Anzeichen einer Beschädigung aus, um im Falle eines Ausfalls schwere Verletzungen oder den Tod zu vermeiden.

RICHTLINIEN ZUM AUFWICKELN DES WINDENSEILS

Nach Beendigung des Windenvorgangs, insbesondere beim Winden in einem Winkel, kann es erforderlich sein, das Windenseil gleichmäßig über die Trommel aufzurollen. Dadurch wird die Gefahr verringert, dass sich das Windenseil zwischen den unteren Seillagen „verkeilt“. Für diese Aufgabe benötigen Sie einen Helfer:

- Aktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel.
- Ziehen Sie das Windenseil heraus, das ungleichmäßig auf die Trommel gewickelt ist.
- Deaktivieren Sie den Freilauf der Windentrommel.
- Lassen Sie einen Helfer den Hakenriemen des Windenseils straff ziehen, um eine Spannung von etwa 45 kg (100 lbs.) aufzubringen. (45 kg) an Spannung aufzubringen.
- Ziehen Sie das Seil langsam ein, während der Helfer das Ende des Seils horizontal hin und her bewegt, um es gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

WINDE .STOSSBELASTUNG‘

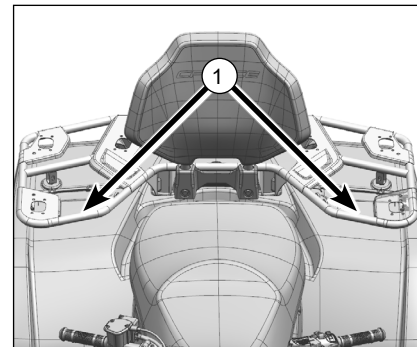
Ihre Winde (falls vorhanden) ist so konstruiert und getestet, dass sie den Belastungen standhält, die beim Betrieb von einem stehenden Fahrzeug aus entstehen. Denken Sie immer daran, dass die Winde, das Seil und die Komponenten NICHT für Stoßbelastungen ausgelegt sind. Befolgen Sie diese Richtlinien:

- Versuchen Sie niemals, eine Last mit der Winde zu „ruckeln“. Nehmen Sie z. B. niemals Seilspiel auf, indem Sie das Windenfahrzeug bewegen, um ein Objekt zu bewegen. Dies ist eine gefährliche Praxis, die hohe Lasten erzeugt, die die Festigkeit der Komponenten übersteigen können. Selbst ein sich langsam bewegendes Fahrzeug kann eine große Stoßbelastung erzeugen, die Schäden verursachen kann.
- Schalten Sie die Winde niemals wiederholt schnell ein und aus („Rütteln“). Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Dadurch werden die Komponenten der Winde und das Seil zusätzlich belastet, und es entsteht eine übermäßige Hitze im Motor und im Relais.
- Ziehen Sie niemals ein Fahrzeug oder ein anderes Objekt mit Ihrer Winde. Das Abschleppen mit einer Winde führt zu einer Stoßbelastung, auch wenn Sie mit geringer Geschwindigkeit schleppen. Beim Abschleppen mit der Winde wirkt die Abschleppkraft außerdem stark auf das Fahrzeug, was zu einer Instabilität des Fahrzeugs und der Möglichkeit eines Unfalls führen kann.
- Verwenden Sie mit Ihrer Winde niemals Berggurte. Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Rückholgurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und Energie speichern können. Die im Berggurt gespeicherte Energie wird im Falle eines Versagens freigesetzt und macht das Ereignis noch gefährlicher. Verwenden Sie auch niemals elastische „Bungie“-Schnüre zum Winden.
- Benutzen Sie die Winde niemals, um das Fahrzeug an einem Anhänger oder einer anderen Transporteinheit zu befestigen. Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die zu Schäden an den Windenkomponenten, dem Seil oder der Transporteinheit führen kann.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

BEIFAHNER-ARMLEHNE

Armlehne für den Beifahrer am Gepäckträger (1).



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

VORDERE ZUGANGSABDECKUNG

Am vorderen Gepäckträger befindet sich eine Zugangsabdeckung. Kühlmittelbehälter, Kühler, Sicherungskasten und Bremsflüssigkeitsbehälter können durch Entfernen der vorderen Abdeckung gewartet werden.

Ausbauen:

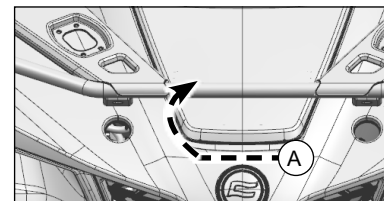
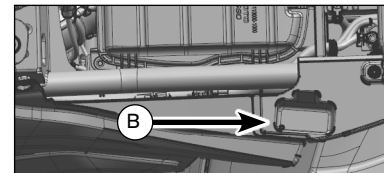
1. Ziehen Sie den vorderen Teil der Abdeckung nach oben und nehmen Sie die Abdeckung nach hinten heraus.

Zusammenbau:

1. Setzen Sie den hinteren Teil der Zugangsabdeckung in die Befestigungspunkte ein.
2. Setzen Sie den vorderen Teil der Zugangsabdeckung in die Befestigungspunkte ein.

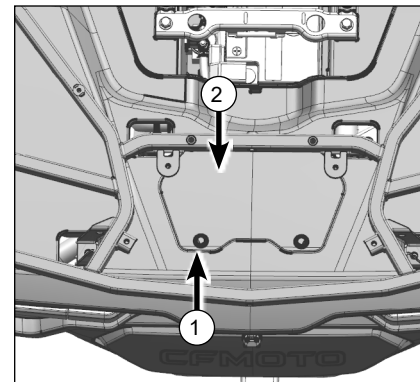
Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz (B) befindet sich unter der Rückseite des Sitzes.



ECU-ZUGANGSABDECKUNG

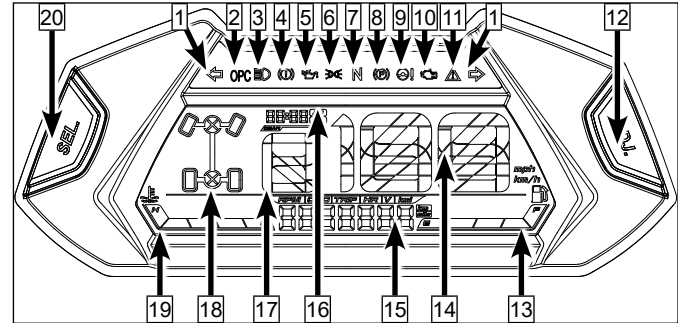
Entfernen Sie die Erweiterungsschrauben (1) und die ECU-Zugangsabdeckung (2) am Heck des Fahrzeuges, dann kann die ECU gewartet werden.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

LCD-DISPLAY UND FUNKTIONEN DES ARMATURENBRETTS

1. Blinkeranzeige
2. OPC - Anwesenheitskontrolle
3. Fernlichtanzeige
4. Bremsflüssigkeitskontrollleuchte
5. Öldruckanzeige
6. Positionslicht-Anzeige
7. Leerlaufanzeige
8. Anzeige der Feststellbremse
9. EPS-Fehleranzeige
10. EFI-Fehleranzeige
11. Override-Anzeige
12. ADJ - Taste
13. Kraftstoffanzeige
14. Geschwindigkeitsmesser
15. Fahrer-Informationszentrum
16. Uhr
17. Gangpositionsanzeige
18. Fahrmodus
19. Kühlmitteltemperatur
20. SEL-Taste



1. **Blinkeranzeige:** Wenn Sie den Blinkerschalter nach links oder rechts schieben, leuchten die Blinkerleuchten links oder rechts und der Fahrtrichtungsanzeiger im Display auf derselben Seite auf.
2. **Anwesenheitskontrolle - OPC:** Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, ohne zu parken, leuchtet diese Anzeige auf und ein Alarm ertönt.
3. **Fernlicht-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf Fernlicht gestellt ist.
4. **Bremsflüssigkeitskontrollleuchte:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.
5. **Öldrucksignal-Anzeige:** Wenn die Öldrucksignalanzeige leuchtet. Es könnte ein Problem mit dem Ölsystem vorliegen. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug warten.
6. **Positionslicht-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Lichtschalter auf Positionslicht gestellt wird.
7. **Neutral-Kontrollleuchte:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
8. **Anzeige für die Feststellbremse:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

9. **EPS-Fehleranzeige:** Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler in der elektronischen Servolenkung auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben.
10. **EFI-Fehleranzeige:** Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben.
11. **Overrideanzeige:** Wenn die Überbrückungstaste gedrückt wird, leuchtet die Überbrückungsanzeige, die Geschwindigkeitsbegrenzung des Allradantriebs wird in diesem Zustand aufgehoben.
12. **ADJ - Taste:** Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „SEL“, um Funktionen auf dem Armaturenbrett einzustellen. Siehe „Armaturenbrett Navigation / Einstellungen / Anpassungen“.
13. **Kraftstoffanzeige:** Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.
Bei Erreichen des letzten Balkens auf dem Kombiinstrument gibt es 3 Füllstandsalarme, die einen fast leeren Kraftstofftank signalisieren.
 - Füllstandsalarm 1: Signalisiert einen verbleibenden Kraftstoffvorrat von ca. 3,90 l.
 - Füllstandsalarm 2: Signalisiert, dass noch etwa 2,86 Liter Kraftstoff im Tank sind.
 - Füllstandsalarm 3: Signalisiert ca. 0,75 l verbleibenden Kraftstoff.
14. **Geschwindigkeitsmesser:** Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit an. Die Geschwindigkeitsanzeige kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ umgeschaltet werden, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (MPH) anzuzeigen.
15. **Fahrerinformationszentrum:** Fahrer-Informationszentrum. Dieser Bereich des Armaturenbretts kann mit der Taste „SEL“ umgeschaltet werden, um Folgendes anzuzeigen: „TOTAL“ - Die kumulierte Kilometerleistung des Fahrzeugs in Meilen/Kilometern, „TRIP“ - Die zurückgelegte Strecke, „H“ - Die kumulierte Motorlaufzeit, „V“ - Batteriespannung, „Brightness“ - Einstellung der Helligkeit des Armaturenbretts mit der Taste „ADJ“. „RPM“ - Zeigt die Motordrehzahl an.
16. **Uhr:** Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Dieser Bereich des Armaturenbretts kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ auf die richtige Zeit eingestellt werden.
17. **Gangpositionsanzeige:** In diesem Bereich des Armaturenbretts werden die folgenden Buchstaben angezeigt, die der Gangwahl entsprechen: ‚R‘= Rückwärtsgang; ‚H‘= hoher Gang; ‚L‘= niedriger Gang; ‚N‘= Neutral; ‚P‘= Parken.
18. **Fahrmodus-Anzeige:** Anzeige des aktuellen Fahrmodus, es gibt 3 Fahrmodi, 2WD, 4WD und 4WD-LOCK.
19. **Kühlmitteltemperatur:** In diesem Bereich des Armaturenbretts wird die aktuelle Kühlmitteltemperatur angezeigt, „C“ steht für niedrige Temperatur, „H“ für hohe Temperatur. Sowohl zu niedrige als auch zu hohe Temperaturen sind anormal. Lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf laufen, um den Motor zu erwärmen, wenn er zu kalt ist, und stellen Sie das Fahrzeug ab, wenn er zu heiß ist, um ein Kochen der Kühlflüssigkeit zu verhindern. Halten Sie die Kühlmitteltemperatur in einem normalen Bereich.
20. **SEL - Taste:** Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „ADJ“, um Funktionen auf dem Armaturenbrett einzustellen. Siehe „Armaturenbrett Navigation / Einstellungen / Anpassungen“.

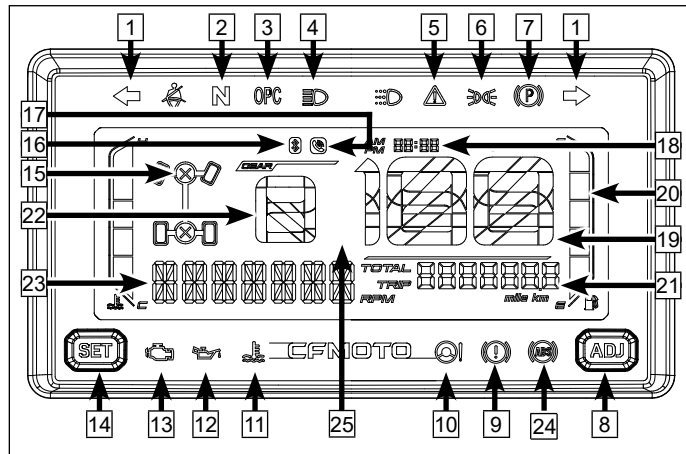
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

EINSTELLUNG	ZEIGT AN	SEL-TASTE	ADJ-TASTE	WAS WIRD EINGESTELLT/GEÄNDERT?	RESULTAT
RPM	RPM	Kurz drücken		Wechselt zu ODO	ODO
Kilometerzähler	Gesamtstrecke	Kurz drücken		Wechselt zu Trip	TRIP
Tageskilometer (TRIP)	Trip Entfernung	Kurz drücken		Schaltet auf Motorstunden um	Betriebsstunden des Motors
			Lang drücken	TRIP wird auf Null zurückgesetzt	Trip Strecke Reset
Motorbetriebsstunden	H	Kurz drücken		Schaltet auf EFI-Fehlercode um	EFI-Fehlercode
EFI-Fehlercode	EFI-Fehlercode	Kurz drücken		Schaltet auf die Helligkeit des Armaturenbretts um	Helligkeit des Armaturenbretts
Helligkeit des Armaturenbretts	Helligkeitsstufe	Kurz drücken		Schaltet auf Spannung um	Spannung
			Kurz drücken	Helligkeit+1 einstellen	L-l-g-H-5
Alarm für Mindestfüllstand Kraftstoff	Alarm für Mindestfüllstand Kraftstoff	Kurz drücken		Wechselt zu Spannung	Spannung
			Kurz drücken	Wechselt zu Alarm für Mindestfüllstand	Füllstandsalarm 1/2/3
Spannung	U	Kurz drücken		Wechselt zum Startbildschirm	Startbildschirm
Startbildschirm	Startbildschirm	Lang drücken		Wechselt zur Zeiteinstellung	Einstellung der Stundenzahl
			Kurz drücken	+1 erhöhen / drücken	Startbildschirm
			Lang drücken	Schrittweise Erhöhung 1-24	Startbildschirm
Einstellung der Stunden	Einstellung der Stunden	Kurz drücken		Schaltet auf Minuteneinheit um	Einstellung der Minuten
			Kurz drücken	+1 erhöhen / drücken	Startbildschirm
			Lang drücken	Schrittweise Erhöhung 00-59	Startbildschirm
Einstellung der Minuten	Einstellung der Minuten	Kurz drücken		Wechselt zur Einstellung des Zeitformats 12/24	Einstellung der Zeiteinheit
			Kurz drücken		
Einstellung der Zeiteinheit	Einstellung der Zeiteinheit	Kurz drücken		Einstellung der Geschwindigkeitseinheit	Einstellung der Geschwindigkeitseinheit
			Kurz drücken	Schaltet auf die Geschwindigkeitseinheit um	Startbildschirm

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

TFT-DISPLAY UND FUNKTIONEN DES ARMATURENBRETTS

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Blinkeranzeige | 11. Kühlmitteltemperatur-Warnanzeige |
| 2. Leerlaufkontrolle | 12. Öldruck-Signalanzeige |
| 3. Anwesenheitskontrolle | 13. EFI-Fehleranzeige |
| 4. Fernlichtanzeige | 14. SEL - Taste |
| 5. Override-Anzeige | 15. Fahrmodus |
| 6. Positionsleuchte | 16. Bluetooth-Anzeige |
| 7. Kontrollleuchte Feststellbremse | 17. Anrufanzeige |
| 8. ADJ - Taste | 18. Uhr |
| 9. Warnanzeige für Bremsenstörung | 19. Geschwindigkeitsmesser |
| 10. EPS-Fehleranzeige | 20. Kraftstoffanzeige |
| | 21. Fahrer-Informationszentrum |
| | 22. Gangpositionsanzeige |
| | 23. Motordrehzahl |
| | 24. ABS Kontrollleuchte |
| | 25. Geschwindigkeitsbegrenzung (ABS) |



- Blinkeranzeige:** Wenn Sie den Blinkerschalter nach links oder rechts schieben, leuchten die Blinkerleuchten links oder rechts und der Fahrt-richtungsanzeiger im Display auf derselben Seite auf.
- Leerlaufkontrolle:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- Anwesenheitskontrolle - OPC:** Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, ohne die Feststellbremse zu betätigen, leuchtet diese Anzeige auf und ein Alarm ertönt.
- Fernlicht-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf Fernlicht gestellt ist.
- Override-Anzeige:** Wenn die Überbrückungstaste gedrückt wird, leuchtet die Überbrückungsanzeige, die Geschwindigkeitsbegrenzung des Allradantriebs wird in diesem Zustand aufgehoben.
- Positionslicht-Anzeige:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Lichtschalter auf Positionslicht gestellt wird.
- Kontrollleuchte Feststellbremse:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- ADJ - Taste:** Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „SEL“, um Funktionen auf dem Armaturenbrett einzustellen. Siehe „Armaturenbrett Navigation / Einstellungen / Anpassungen“.
- Bremsflüssigkeitskontrollleuchte:** Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

10. **EPS-Fehleranzeige:** Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler in der elektronischen Servolenkung auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben.
11. **Kühlmitteltemperatur:** In diesem Bereich des Armaturenbretts wird die aktuelle Kühlmitteltemperatur angezeigt, „C“ steht für niedrige Temperatur, „H“ für hohe Temperatur. Sowohl zu niedrige als auch zu hohe Temperaturen sind anormal. Lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf laufen, um den Motor zu erwärmen, wenn er zu kalt ist, und stellen Sie das Fahrzeug ab, wenn er zu heiß ist, um ein Kochen der Kühlfüssigkeit zu verhindern. Halten Sie die Kühlmitteltemperatur in einem normalen Bereich.
12. **Öldrucksignal-Anzeige:** Wenn die Öldrucksignalanzeige leuchtet. Es könnte ein Problem mit dem Ölsystem vorliegen. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug warten.
13. **EFI-Fehleranzeige:** Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben.
14. **SEL - Moduswahltaste:** Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „ADJ“, um Funktionen auf dem Armaturenbrett einzustellen. Siehe „Armaturenbrett Navigation / Einstellungen / Anpassungen“.
15. **Fahrmodus:** Anzeige des aktuellen Fahrmodus, es gibt 3 Fahrmodi, 2WD, 4WD und 4WD-LOCK.
16. **Bluetooth-Anzeige:** Diese Anzeige erscheint bei aktiver Bluetooth-Verbindung zu einem Telefon, während des Verbindungsaufbaues blinkt diese.
17. **Anrufanzeige:** Diese Anzeige erscheint bei eingehenden/aktiven Anruf. "SEL"-Taste drücken um Anruf anzunehmen, "ADJ"-Taste drücken um Anruf zu beenden/abzulehnen.
18. **Uhr:** Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Diese kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ auf die richtige Zeit eingestellt werden.
19. **Geschwindigkeitsmesser:** Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit an. Die Geschwindigkeitsanzeige kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ umgeschaltet werden, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (MPH) anzuzeigen.
20. **Kraftstoffanzeige:** Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.
Bei Erreichen des letzten Balkens auf dem Kombiinstrument gibt es 3 Füllstandsalarme, die einen fast leeren Kraftstofftank signalisieren.
 - Füllstandsalarm 1: Signalisiert einen verbleibenden Kraftstoffvorrat von ca. 3,90 l.
 - Füllstandsalarm 2: Signalisiert, dass noch etwa 2,86 Liter Kraftstoff im Tank sind.
 - Füllstandsalarm 3: Signalisiert ca. 0,75 l verbleibenden Kraftstoff.
21. **Fahrer-Informationszentrum:** Dieser Bereich des Armaturenbretts kann mit der Taste „SEL“ umgeschaltet werden, um Folgendes anzuzeigen: „TOTAL“ - Die kumulierte Kilometerleistung des Fahrzeugs in Meilen/Kilometern, „TRIP“ - Die zurückgelegte Strecke, „H“ - Die kumulierte Motorlaufzeit, „V“ - Batteriespannung, „Brightness“ - Einstellung der Helligkeit des Armaturenbretts mit der Taste „ADJ“.
22. **Gangpositionsanzeige:** In diesem Bereich des Armaturenbretts werden die folgenden Buchstaben angezeigt, die der Gangwahl entsprechen: ‚R‘= Rückwärtsgang; ‚H‘= hoher Gang; ‚L‘= niedriger Gang; ‚N‘= Neutral; ‚P‘= Parken.
23. **Motordrehzahl:** Zeigt die Motordrehzahl an.
24. **ABS-Kontrollleuchte:** Bei aktivem ABS leuchtet die Kontrollleuchte nur nach dem Starten des Fahrzeuges, bis das Fahrzeug bewegt wird, oder wenn ein Fehler auftritt.
25. **Geschwindigkeitsbegrenzung (ABS):** begrenzt die maximal erreichbare Höchstgeschwindigkeit Einstellung siehe Seite 135

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

EINSTELLUNG	ZEIGT AN	SEL-TASTE	ADJ-TASTE	WAS WIRD EINGESTELLT/GEÄNDERT?	RESULTAT
Kilometerzähler	Gesamtentfernung	Kurz drücken		Wechselt zu TRIP	TRIP
TRIP	TRIP Entfernung	Kurz drücken		Wechselt zur Betriebsstunden-Anzeige	Betriebsstunden
			Lang drücken	TRIP wird auf Null zurückgesetzt	TRIP Reset
Betriebsstunden	H	Kurz drücken		Wechselt auf EFI-Fehlercode	EFI-Fehlercode
EFI-Fehlercode	EFI-Fehlercode	Kurz drücken		Wechselt auf Spannung	Spannung
Spannung	U	Kurz drücken		Wechselt auf die Helligkeitseinstellung	Helligkeit des Armaturenbretts
Helligkeit des Armaturenbretts	Helligkeitsstufe	Kurz drücken		Wechselt auf Kilometerzähler	Kilometerzähler
			Kurz drücken	Helligkeit+1 einstellen	L-I-g-H-5
Alarm für Mindestfüllstand Kraftstoff	Alarm für Mindestfüllstand Kraftstoff	Kurz drücken		Wechselt zu Kilometerzähler	Kilometerzähler
			Kurz drücken	Wechselt zu Alarm für Mindestfüllstand	Füllstandsalarm 1/2/3
Home-Schnittstelle	Home-Schnittstelle	Lang drücken		Schaltet auf Zeiteinstellung um	Einstellung der Stundenzahl
			Kurz drücken	Wechselt auf die Helligkeitseinstellung	Home-Schnittstelle
Umschaltung für Zeiteinstellung, Zeitformat und Geschwindigkeitseinheit	Einstellung der Stunden	Kurz drücken		Wechselt zur Einstellung der Uhrzeit	Einstellung der Minuten
			Kurz drücken	1 erhöhen / drücken	Einstellung der Stunden
			Lang drücken	Schrittweise 1-24	Einstellung der Stunden
	Einstellung der Minuten	Kurz drücken		Wechselt zur Zeiteinheit	Einstellung des 12/24-Zeitformats
			Kurz drücken	Erhöhen Sie 1 / drücken Sie	Einstellung der Minuten
			Lang drücken	Schrittweise 00-59	Einstellung der Minuten
	Einstellung des 12/24-Zeitformats	Kurz drücken		Wechselt zur Einstellung der Einheit	Einstellung der Geschwindigkeitseinheit
			Kurz drücken	Wechselt zum Zeitformat	Einstellung des 12/24-Zeitformats
	Einstellung der Einheit	Kurz drücken		Zurück zur Home-Schnittstelle	Home-Schnittstelle
			Kurz drücken	Wechselt zur Geschwindigkeitseinheit	Einstellung der Geschwindigkeitseinheit

STÖRUNGSERKENNUNG

DIAGNOSE VON FAHRZEUGPROBLEMEN

Dieser Abschnitt soll den durchschnittlichen Besitzer auf einfache Punkte hinweisen, die zu Betriebsstörungen führen können. Für die Diagnose von Fahrzeugproblemen ist möglicherweise die Erfahrung eines Händlers erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Lösung nicht ersichtlich ist.

DER MOTOR LÄSST SICH NICHT STARTEN

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Schlechte Motorleistung.	Prüfen Sie, ob die Zündkerzen verschmutzt sind oder sich Fremdkörper im Tank, in den Kraftstoffleitungen oder in der Drosselklappe befinden. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.
Ausgelöster Stromkreisunterbrecher	Setzen Sie den Unterbrecher zurück oder tauschen Sie die Sicherung aus.
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 V aufladen
Lose Batterieanschlüsse	Prüfen Sie alle Anschlüsse und ziehen Sie sie fest.
Lose Magnetanschlüsse	Prüfen Sie alle Anschlüsse und ziehen Sie sie fest.

MOTORKLINGELN ODER KLOPFEN

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Schlechte Qualität oder niedriger Oktanwert des Kraftstoffs	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Korrektur Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Abstand auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen

STÖRUNGSERKENNUNG

MOTOR STOPPT ODER VERLIERT AN LEISTUNG

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Überhitzter Motor	Kühlersieb und -kern reinigen Motor außen reinigen Wenden Sie sich an Ihren Händler

MOTOR DREHT, LÄSST SICH ABER NICHT STARTEN

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Kein Kraftstoff mehr	Nachfüllen
Verstopftes Kraftstoffventil oder Filter	Inspektion und Reinigung oder Austausch
Im Kraftstoff ist Wasser vorhanden	Das Kraftstoffsystem entleeren und auftanken
Kraftstoffventil ist nicht mehr in Betrieb	Auswechseln
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Zündkerze(n) prüfen, ggf. austauschen
Kein Zündfunke an der Zündkerze	Zündkerze(n) prüfen, sicherstellen, dass der Stoppschalter eingeschaltet ist
Kurbelgehäuse mit Wasser oder Kraftstoff gefüllt	Wenden Sie sich sofort an Ihren Händler
Übermäßiger Einsatz des Choke	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Verstopfte Kraftstoffeinspritzdüse	Kraftstoffeinspritzdüse reinigen oder ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 V aufladen
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

STÖRUNGSERKENNUNG

FEHLZÜNDUNGEN DES MOTORS

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Schwacher Zündfunke der Zündkerzen	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Abstand nach Vorgabe einstellen oder Zündkerzen austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Falsch installierte Zündkerzendrähte	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

DER MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG, WIRD ABGEWÜRGT ODER HAT ZÜNDAUSSETZER

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verschlissene oder defekte Zündkerzendrähte	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Abstand auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen
Lose Zündverbindungen	Alle Verbindungen prüfen und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 V aufladen

STÖRUNGSERKENNUNG

DER MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG, WIRD ABGEWÜRGT ODER HAT ZÜNDAUSSETZER

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffentlüftungsleitung	Prüfen und ersetzen
Falscher Kraftstoff	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verstopfter Luftfilter	Prüfen und reinigen oder ersetzen
Fehlfunktion des Rückwärtsgangbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Anderes mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mögliche Ursache für ein mageres oder fettes Kraftstoffgemisch	Lösung
Niedriger oder verunreinigter Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen oder wechseln, das Kraftstoffsystem reinigen
Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter auswechseln
Kraftstoff ist sehr hochoktanig	Durch Kraftstoff mit niedrigerer Oktanzahl ersetzen

STÖRUNGSERKENNUNG

MOTOR STOPPT ODER VERLIERT AN LEISTUNG

PROBLEM	MÖGLICHE LÖSUNG
Kein Kraftstoff mehr	Nachfüllen
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffentlüftungsleitung	Inspizieren und ersetzen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen prüfen, reinigen und/oder austauschen
Verschlossene oder defekte Zündkerzendrähte	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Abstand auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen austauschen
Lose Zündanschlüsse	Alle Anschlüsse prüfen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 V aufladen
Verstopfter Luftfilter	Prüfen und reinigen oder austauschen
Fehlfunktion des Rückwärtsgangbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstiges mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion des Rückwärtsgangbegrenzers	Besuchen Sie Ihren Händler
Störung der elektronischen Drosselklappensteuerung	Besuchen Sie Ihren Händler
Anderes mechanisches Versagen	Besuchen Sie Ihren Händler
Möglicherweise mageres oder fettes Kraftstoffgemisch	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Niedriger oder verunreinigter Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen oder wechseln, das Kraftstoffsystem reinigen
Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl	Ersetzen Sie den Kraftstoff durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 89 Oktan
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter auswechseln
Kraftstoff ist sehr hochoktanig	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 89 Oktan ersetzen

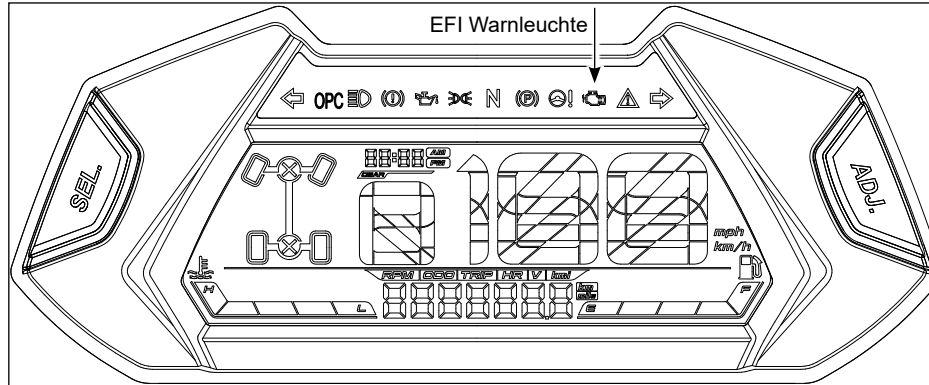
STÖRUNGSERKENNUNG

EFI FEHLFUNKTIONSANZEIGE

Die elektronische Kraftstoffeinspritzung Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die die Störungsanzeige aufleuchten lässt, wenn sie ein Problem feststellt. Wenn diese Anzeige leuchtet, wird der Fehlercode direkt auf dem Armaturenbrett angezeigt; notieren Sie den Fehlercode und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über das EFI Werkzeug, das zur Diagnose, Reparatur und zum Löschen von Fehlercodes erforderlich ist. Im Normalbetrieb leuchtet die Warnleuchte nicht.

HINWEIS

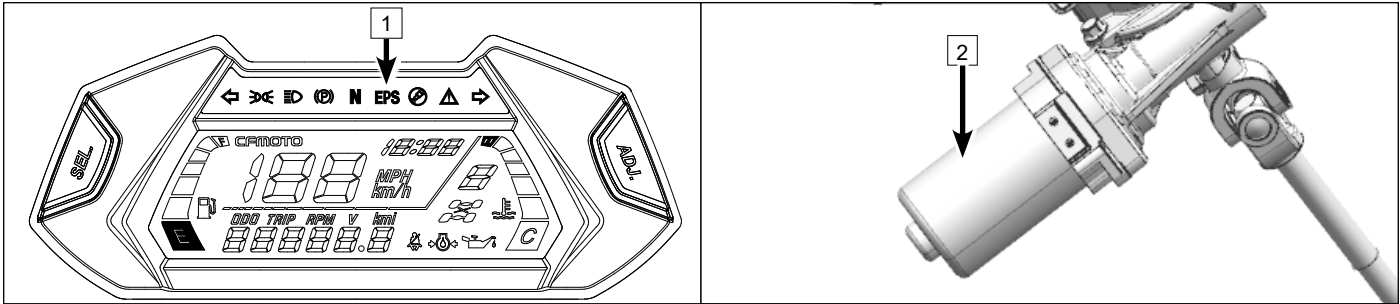
Der 16-polige OBD-Stecker (unter der vorderen Zugangsabdeckung) enthält eine OBD-Kappe mit einer internen Überbrückungsschaltung. Die OBD-Kappe muss an ihrem Platz bleiben, da sonst keine Anzeige der Motordrehzahl oder der Kühlmitteltemperatur erfolgt. Verlieren Sie die Kappe nicht und legen Sie sie nicht falsch ab.



STÖRUNGSERKENNUNG

EPS WARNLEUCHTE

Die elektronische Servolenkung (2) Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die die Störungswarnleuchte (1) aufleuchten lässt, wenn sie ein Problem feststellt. Im Normalbetrieb leuchtet die EPS-Kontrollleuchte (1) auf, wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, aber die EPS (2) funktioniert nicht. Wenn der Motor angelassen wird, erlischt die EPS Warnleuchte und das EPS beginnt zu funktionieren.



FEHLERCODE

Jeder Fehlercode besteht aus 2 Ziffern, die durch die Zeiten des langen und kurzen Blinkens der EPS-Anzeige gekennzeichnet sind. Langes Blinken steht für die Zehnerstelle. Kurzes Blinkens stellt die Einzelziffer dar.

- Dauer langes Blinken: 2 Sek.
- Dauer kurzes Blinken: 1 Sek.
- Blinkintervall: 1 Sek.

Der Blinkzyklus wiederholt sich, nachdem die EPS-Anzeige 3 Sekunden lang erloschen ist. Notieren Sie sich die Blinksequenz und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über das erforderliche Spezialwerkzeug, um Fehlercodes zu diagnostizieren, zu reparieren und zu löschen. Alle Codes werden gelöscht, sobald das Problem von Ihrem Händler diagnostiziert und behoben wurde.

STÖRUNGSERKENNUNG

EPS FEHLERDIAGNOSE UND -LÖSUNG

NR.	FEHLERSUCHE	MÖGLICHE URSACHEN	INSTANDSETZUNGSVERFAHREN
1	Keine Lenkunterstützung am Lenker	Unsachgemäße Steckverbindung	Stecker und Anschlüsse prüfen
		Durchgebrannte Sicherung	Sicherung auswechseln
		Ausfall von Controller, Motor oder Sensor	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler und tauschen Sie die Teile aus.
2	Asymmetrische Lenkunterstützung beim Links- und Rechtsabbiegen	Unzulässige Ausgangsspannung vom Sensor	Wenden Sie sich zur Einstellung oder zum Austausch an einen autorisierten Händler
		Ausfall des Reglers, Motors oder Sensors	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler und tauschen Sie die Teile aus.
3	Pendeln der Lenkung	Falsche Anschlüsse an den Motorklemmen	Klemmenanschluss des roten und schwarzen Kabels ändern
		Ausfall des Reglers oder Sensors	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, um Teile auszutauschen.
4	Geringe Lenkkraftunterstützung	Übermäßiger Gebrauch der Drossel	Batterie aufladen oder austauschen
		Motorausfall.	Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten Händler.
		Niedriger Druck bei Vorderreifen	Reifen auf den erforderlichen Druck aufpumpen
5	Geräusche vom System	Motorausfall.	Prüfen, reinigen und/oder ersetzen Sie die Zündkerzen
		Teile des Lenksystems verschleißten und es besteht ein großes Spiel.	Ersetzen Sie die entsprechenden Teile.
		Unsachgemäße Montage von Teilen der Lenksäule oder der mechanischen Lenkeinheit	Prüfen und ziehen Sie alle Schrauben an.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Benutzung des Fahrzeugs muss das Fahrzeug gemäß unten angeführter Punkte überprüft werden.

- Reifen: Profiltiefe, Reifendruck, Beschädigung
- Räder: Radmuttern, Sichtprüfung
- Bremsanlage: Funktion, Bremsflüssigkeitsstand, Spiel, Sichtprüfung
- Lenkung: Lenkungsspiel
- Motor: Motoröl Füllstand, Dichtheit
- Kühlsystem: Kühlmittel Füllstand, Dichtheit
- Kühler: Verlegte Kühllamellen, Sichtprüfung, Dichtheit
- Beleuchtung: Funktion, Sichtprüfung

WARNUNG

Wenn nicht vor jedem Einsatz eine ordnungsgemäße Inspektion durchgeführt wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

FAHRBETRIEB

EINFahrZEIT

Die Einfahrzeit für Ihr neues Fahrzeug ist sehr wichtig. Die sorgfältige Behandlung eines neuen Motors führt zu einer effizienteren Leistung und einer längeren Lebensdauer des Motors. Führen Sie die folgenden Verfahren sorgfältig durch.

1. Wählen Sie einen freien Bereich, der ausreichend groß ist, um sich mit der Bedienung und Handhabung des Fahrzeugs vertraut zu machen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin.
4. Prüfen Sie den Motorölstand. Fügen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl hinzu, um den Ölstand zwischen der Minimum- und Maximummarkierung des Ölmesstabes zu halten.
5. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrzeug und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betrieb für eine kurze Zeit im Leerlauf laufen.
6. Drücken Sie die Fußbremse, wählen Sie den gewünschten Gang und lösen Sie dann die Fußbremse.
7. Betätigen Sie den Gashebel. Fahren Sie zunächst langsam und variieren Sie die Gashebelstellung. Jedoch nicht mehr als $\frac{1}{2}$ der möglichen Gashebelstellung für die ersten 10 Betriebsstunden, dann weitere 10 Stunden von nicht mehr als $\frac{3}{4}$ der möglichen Gashebelstellung. Nicht für längere Zeit im Leerlauf oder längere Zeit mit Vollgas fahren.
8. Ziehen oder transportieren Sie während der Einfahrzeit keine Lasten.
9. Wechseln Sie am Ende der Einfahrzeit das Öl und den Ölfilter

Während der Einfahrzeit:

- Transportieren oder ziehen Sie keine Lasten.
- Nicht anhaltend mit Vollgas fahren. Schäden an Motorteilen oder eine Verkürzung der Motorlebensdauer können die Folge sein, wenn während der Einfahrzeit mit Vollgas gefahren wird.
- Während der ersten 10 Betriebsstunden nicht mit mehr als $\frac{1}{2}$ gedrücktem Gashebel fahren.
- Lassen Sie den Motor während der ersten 10 bis 20 Betriebsstunden nicht mit mehr als $\frac{3}{4}$ gedrücktem Gashebel laufen.
- Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Ölen kann zu schweren Motorschäden führen. CFMOTO empfiehlt die Verwendung von folgenden Ölen:
 - SAE 5W-40 für 1-Zylinder-4-Takt-Motoren. Eine Änderung der Motorölviskosität auf SAE 10W-40 oder SAE 15W-40 aufgrund von heißen Umgebungen ist akzeptabel.
 - SAE 10W-40 für 2-Zylinder-4-Takt-Motoren. Eine Änderung der Motorölviskosität auf SAE 5W-40 oder SAE 15W-40 aufgrund von kalten oder heißen Umgebungen ist akzeptabel.
- Zur Auswahl der Viskosität siehe folgende Tabelle.

FAHRBETRIEB

Empfohlene Motoröl-Viskosität:

ÖL-VISKOSITÄT			15W-40					
		10W-40						
	5W-40							
F°	-22	-4	14	32	50	68	86	104
C°	-30	-20	-10	0	10	20	30	40

STARTEN DES MOTORS

WARNUNG

Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid und können zu Bewusstlosigkeit führen. Dies kann wiederum zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Lassen Sie einen Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen!

WARNUNG

Der Betrieb des Fahrzeugs unmittelbar nach dem Start kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen, bevor Sie losfahren.

FAHRBETRIEB

STARTEN EINES KALTEN MOTORS

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gangwahlhebel in Parkstellung P oder Neutralstellung N ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Drehen Sie den Motorstoppschalter und das Zündschloss auf Position  (ON).
4. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel in Nullstellung ist und drücken Sie dann den Startknopf auf der linken Schaltereinheit am Lenker.
5. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Motor noch eine kurze Zeit warmlaufen, bevor Sie losfahren.

HINWEIS

- Wenn der Gangwahlhebel in Neutralstellung N ist und die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett nicht aufleuchtet, bitten Sie Ihren Händler, den Stromkreis zu überprüfen oder das Gangschaltsystem einzustellen.
- Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn das Bremspedal betätigt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Starten des Motors in den Leerlauf N oder auf Parkstellung P zu schalten.
- Lassen Sie den Gashebel los und starten Sie den Motor durch Drücken des Startschalters.
- Aktivieren Sie den Starter nicht länger als 10 Sekunden bei jedem Versuch. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Startschalter los, machen Sie einige Sekunden Pause vor dem nächsten Versuch und drücken Sie dann erneut den Startschalter. Jeder Versuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen.
- Wenn die Batterie entladen ist, entfernen Sie die Batterie, um sie wieder aufzuladen.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen bis er im Leerlauf gleichmäßig läuft, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Lesen Sie den Abschnitt "Einfahrzeit", bevor Sie den Motor zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Betätigung des Gangwahlhebels

SCHALTEN AUS DEM PARKMODUS

- Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist.
- Ziehen Sie die Fußbremse an.
- Schalten Sie in den gewünschten Gang, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.

SCHALTEN: NEUTRALER BIS HOHER GANG

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie die Fußbremse an.
- Schalten Sie auf „H“, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.

SCHALTEN: HOHER GANG IN NIEDRIGEN GANG

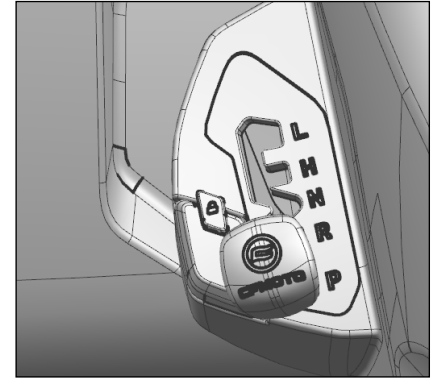
- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie die Fußbremse an.
- Schalten Sie in den „L“-Gang, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.

SCHALTEN: NIEDRIGER GANG IN HOHEN GANG

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie die Fußbremse an.
- Schalten Sie in den „H“-Gang, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.

SCHALTEN: IN DEN RÜCKWÄRTSGANG

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Betätigen Sie die Fußbremse.
- Schalten Sie auf „R“, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.
- Überprüfen Sie, ob sich hinter Ihnen Personen oder Hindernisse befinden, und lösen Sie dann das hintere Bremspedal.
- Betätigen Sie den Gashebel allmählich und achten Sie beim Rückwärtsfahren weiterhin auf den Verkehr hinter Ihnen.



FAHRBETRIEB

SCHALTEN: RÜCKWÄRTS IN DEN PARKMODUS

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie die Fußbremse an.
- Schalten Sie in „P“, indem Sie den Wählhebel entlang der Schaltführung bewegen.

HINWEIS

- Der Wählhebel darf nicht ohne Betätigung der Fußbremse in den Rückwärtsgang geschaltet werden.
- Die Schaltanzeigen sollten entsprechend der aktuellen Gangposition angezeigt werden. Wenn die Anzeige nicht angezeigt wird, bitten Sie Ihren Händler, den Stromkreis des Fahrzeugs zu überprüfen oder das Schaltsystem einzustellen.
- Aufgrund des Synchronisationsmechanismus im Motor kann es vorkommen, dass eine Anzeige erst erscheint, wenn das ATV in Bewegung ist.
- Verwenden Sie den hohen Gang nicht für kontinuierliche Fahrten bei langsamer Geschwindigkeit oder zum Abschleppen, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des Kupplungssystems führen kann, wodurch Bauteile beschädigt werden können.

VORSICHT

Um Getriebeschäden zu vermeiden, bringen Sie die Drosselklappe in die geschlossene Stellung, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, bevor Sie schalten.

HINWEIS

Der niedrige Gang ist die bevorzugte Getriebestufe für alle Vorwärtsbewegungen, außer bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

WARNUNG

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, vergewissern Sie sich, dass sich hinter Ihnen keine Hindernisse oder Personen befinden und der Bereich sicher ist. Wenn es sicher ist, fahren Sie langsam weiter.

FAHRBETRIEB

TRANSPORTIEREN UND ABSCHLEPPEN VON LADUNG

Ihr Fahrzeug ist mit vorderen und hinteren Gepäckträgern und einer Anhängervorrichtung für das Abschleppen ausgestattet. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Transportieren und Abschleppen von Ladung:

WARNUNG

Eine Überladung des Fahrzeugs sowie das Tragen oder Abschleppen von unsachgemäßer Ladung kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu instabilen Bremsen führen.

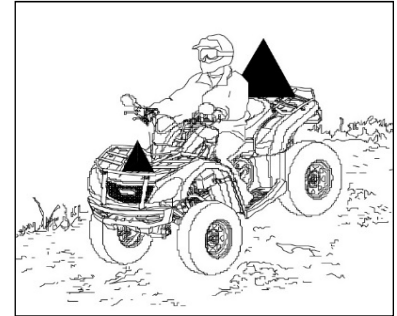
- Legen Sie beim Abschleppen immer einen niedrigen Gang ein, um Kupplungsverschleiß und Riemenprobleme zu vermeiden.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Ziehen oder Schleppen von Lasten.
- Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebene Tragfähigkeit.
- Alle Lasten müssen vor dem Betrieb gesichert werden. Ungesicherte Lasten können sich verschieben und instabile Betriebsbedingungen schaffen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können.
- Reduzieren Sie bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.
- Seien Sie beim Betätigen der Bremsen mit einem beladenen Fahrzeug äußerst vorsichtig. Vermeiden Sie Gelände oder Situationen, die ein Rückwärtsfahren bergab erfordern könnten.
- Die Gewichtsverteilung auf den vorderen und hinteren Gepäckträgern sollte so weit vorne und so niedrig wie möglich sein. Eine hohe Beladung erhöht den Schwerpunkt und führt zu instabilen Betriebsbedingungen. Verringern Sie das Ladegewicht, wenn der Schwerpunkt der Ladung hoch ist. Sichern Sie die Ladung, wenn Sie außermittige Lasten transportieren, die sich nicht zentrieren lassen, und gehen Sie besonders vorsichtig vor.
- Wenn Sie mit Lasten arbeiten, die über das Gestell hinausragen. Stabilität und Manövrierfähigkeit können beeinträchtigt werden, so dass die Maschine umkippen kann.
- Wenn Sie eine Last nur auf dem vorderen oder hinteren Gepäckträger tragen, kann dies zu einem Ungleichgewicht führen und die Gefahr des Umkippens des Fahrzeugs erhöhen. Verteilen Sie die Lasten proportional auf den vorderen und den hinteren Gepäckträger, überschreiten Sie jedoch nicht die angegebene Tragfähigkeit.
- Verdecken Sie beim Beladen des vorderen Gepäckträgers nicht die Scheinwerfer.
- Befestigen Sie den Gepäckträger immer über den Kupplungspunkt am Zugfahrzeug. Überschreiten Sie niemals die empfohlene Stützlast.
- Die Verwendung von Ketten, Gurten, Seilen oder anderen Materialien zum Ziehen von Gegenständen wird nicht empfohlen, da sich diese Gegenstände in den Hinterrädern verfangen können, was zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen kann.
- Während des Abschleppens sollte das Fahrzeug niemals schneller als 16 km/h fahren, wenn es eine Last auf einer ebenen Fläche abschleppt. Beim Abschleppen von Lasten in unwegsamem Gelände, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren sollte die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 8 km/h nicht überschreiten.

FAHRBETRIEB

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug ist für das Tragen oder Ziehen einer bestimmten Last ausgelegt. Immer:

- Lesen und verstehen Sie die auf den Warnschildern aufgeführten Hinweise zur Lastverteilung.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte.
- Das Ladegewicht sollte so niedrig wie möglich angebracht werden.
- Die Ladung sollte so weit vorne wie möglich auf den Gepäckträgern geladen werden.
- Reduzieren Sie bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände mit Ladung oder beim Abschleppen die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.



SICHERES FAHREN

VERANTWORTLICHKEITEN DES FAHRERS

Als Fahrer dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie mit ihm abseits der meisten Gemeinden fahren können. Halten Sie sich von Gebieten fern, die für andere Arten der Offroad-Nutzung ausgewiesen sind, es sei denn, dies ist ausdrücklich erlaubt. Dazu gehören Schneemobilwege, Reitwege, Langlaufloipen, Mountainbikestrecken usw. Treten Sie einem örtlichen ATV-Club bei. Ein Club kann Ihnen eine Karte und Ratschläge geben oder Sie über Gebiete informieren, in denen Sie fahren können.

FREIZEIT-, GRUPPEN- UND LANGSTRECKENFAHRTEN

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie mit ihm abseits der meisten Gemeinden fahren können. Halten Sie sich von Gebieten fern, die für andere Arten der Offroad-Nutzung ausgewiesen sind, es sei denn, dies ist ausdrücklich erlaubt. Dazu gehören Schneemobilwege, Reitwege, Langlaufloipen, Mountainbikestrecken usw. Treten Sie einem örtlichen ATV-Club bei. Ein Club kann Ihnen eine Karte und Ratschläge geben oder Sie über Gebiete informieren, in denen Sie fahren können.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern vor und hinter Ihnen, wenn Sie in einer Gruppe fahren. Fahren Sie niemals unvorsichtig oder machen Sie keine unerwarteten Manöver, wenn andere ATVs in der Nähe sind. Bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen und Fahrgebieten und halten Sie andere davon ab, an nicht zugelassenen Orten zu fahren.

FAHRBETRIEB

UMWELT

ATV-Freizeitaktivitäten abseits der Straße sind ein Privileg. Halten Sie dieses Privileg aufrecht, indem Sie die Umwelt und die Rechte anderer respektieren, die sie nutzen. Die Verfolgung von Wildtieren ist illegal. Wildtiere können an Erschöpfung sterben, wenn sie von einem motorisierten Fahrzeug gejagt werden. Beschädigen Sie niemals absichtlich das Terrain, es sei denn, das Einsatzgebiet ist für diese Art von Aktivität vorgesehen. Beachten Sie die Regel „was Sie mit hinein nehmen, tragen Sie wieder hinaus“. Werfen Sie keinen Müll weg.

ÜBEN!

Die in diesem Handbuch beschriebenen Fahrverfahren sollten bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals auf einer großen Fläche ohne Hindernisse geübt werden. Wenn Sie eine falsche Technik anwenden, kann Ihr ATV geradeaus weiterfahren. Wenn sich das ATV nicht dreht, halten Sie an und üben Sie das Verfahren erneut. Wenn der Untergrund rutschig oder lose ist, kann es hilfreich sein, Ihr Gewicht stärker auf die Vorderräder zu verlagern, indem Sie den Sitz nach vorne schieben. Sobald Sie die richtigen Techniken erlernt haben, sollten Sie in der Lage sein, Manöver bei höheren Geschwindigkeiten oder in engeren Kurven durchzuführen.

Unsachgemäße Fahrverfahren wie abrupte Gaswechsel, übermäßiges Bremsen, falsche Körperbewegungen oder zu hohe Geschwindigkeit für die Schärfe der Kurve können dazu führen, dass das ATV kippt. Wenn das ATV beim Durchfahren einer Kurve nach außen zu kippen beginnt, neigen Sie sich mehr nach innen. Es kann auch notwendig sein, allmählich vom Gas zu gehen und in der Kurve nach außen zu lenken, um ein Umkippen zu vermeiden.

Denken Sie daran: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung Ihres ATVs gründlich vertraut sind.

HINWEIS

Der niedrige Gang ist der bevorzugte Getriebegang für alle Vorwärtsbewegungen, außer für längere Fahrten mit hoher Geschwindigkeit. Verwenden Sie den hohen Gang nicht für kontinuierliche Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder zum Abschleppen, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des Kupplungssystems führen kann, wodurch Bauteile beschädigt werden können.

FAHRBETRIEB

Vorgehensweise beim Fahren

- Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf die Fußstützen und legen Sie beide Hände auf den Lenker.
- Lassen Sie den Motor an und warten Sie, bis er warmgelaufen ist. Betätigen Sie die Fußbremse und schalten Sie in den niedrigen Gang.
- Überprüfen Sie Ihre Umgebung und bestimmen Sie Ihren Fahrweg.
- Lösen Sie die Bremsen.
- Drücken Sie mit dem rechten Daumen langsam das Gaspedal durch und fahren Sie los. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wird durch die Höhe der Gaspedalöffnung gesteuert.
- Fahren Sie langsam. Üben Sie das Manövrieren mit Gas und Bremse auf einer ebenen Fläche.



Kurven fahren

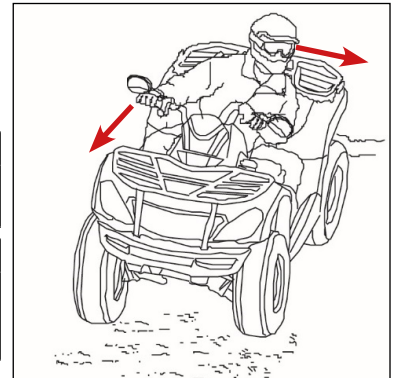
Um eine Kurve zu fahren, lenken Sie in die Richtung der Kurve und neigen Ihren Oberkörper zur Innenseite der Kurve, während Sie Ihr Gewicht auf die äußere Fußraste stützen. Durch diese Technik wird das Gleichgewicht der Traktion zwischen den Rädern verändert, so dass die Kurve sanft durchfahren werden kann. Die gleiche Technik sollte auch beim Rückwärtsfahren angewendet werden.

HINWEIS

Üben Sie das Abbiegen bei langsamen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten zu wenden.

WARNUNG

Wenden in spitzen Winkeln oder bei überhöhter Geschwindigkeit kann zum Umkippen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen führen. Vermeiden Sie das Wenden in spitzen Winkeln. Wenden Sie niemals bei hohen Geschwindigkeiten.



FAHRBETRIEB

ATV-DYNAMIK

Um im 2WD- oder 4WD-Betrieb maximale Traktion zu erreichen, arbeiten die beiden Hinterräder wie eine Achse und drehen sich gemeinsam mit derselben Geschwindigkeit. Im 4WD-LOCK-Modus drehen sich auch die Vorderräder gemeinsam mit derselben Geschwindigkeit. Wenn das Rad auf der Innenseite der Kurve nicht durchrutscht oder die Bodenhaftung verliert, wird sich das ATV also nicht drehen. Die in diesem Handbuch beschriebene spezielle Kurventechnik muss angewendet werden, damit das ATV schnell und einfach Kurven fahren kann. Es ist wichtig, dass diese Technik zunächst bei niedriger Geschwindigkeit erlernt wird.

WENDEN IN KURVEN

Wenn Sie sich einer Kurve nähern, verlangsamen Sie das Tempo und beginnen Sie, den Lenker in die gewünschte Richtung zu drehen. Verlagern Sie dabei Ihr Gewicht auf das Fußbrett an der Außenseite der Kurve (entgegen der gewünschten Richtung) und lehnen Sie Ihren Oberkörper in die Kurve. Geben Sie Gas, um eine gleichmäßige Geschwindigkeit in der Kurve beizubehalten. Dieses Manöver lässt das Rad auf der Innenseite der Kurve leicht durchrutschen, so dass das ATV die Kurve richtig manövrieren kann.

FAHREN IM RÜCKWÄRTSGANG

SO FAHREN SIE RÜCKWÄRTS:

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Betätigen Sie die Fußbremse und legen Sie dann den Rückwärtsgang ein.
- Achten Sie auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug.
- Wenn es sicher ist, lösen Sie die Bremsen, drücken mit dem rechten Daumen langsam auf das Gaspedal und fahren langsam zurück. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wird durch den Grad der Gaspedalöffnung gesteuert.

HINWEIS

Ihr ATV ist mit einem Rückwärtsgeschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet. Die Überbrückungstaste kann nicht verwendet werden. Fahren Sie nicht mit voll geöffneter Drosselklappe. Öffnen Sie die Drosselklappe nur so weit, dass Sie die gewünschte Geschwindigkeit halten können.

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen beim Rückwärtsfahren:

- Vermeiden Sie es immer, rückwärts bergab zu fahren.
- Fahren Sie langsam zurück.
- Betätigen Sie beim Rückwärtsfahren die Bremsen nur leicht zum Anhalten.
- Vermeiden Sie es, im Rückwärtsgang in einem scharfen Winkel zu wenden.
- Betätigen Sie beim Rückwärtsfahren niemals plötzlich das Gaspedal.

WARNUNG

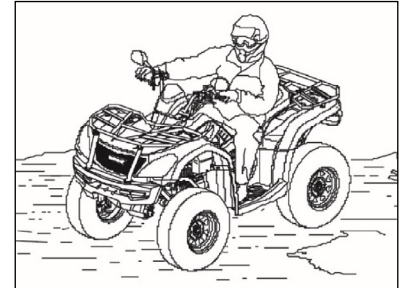
Wenn Sie beim Rückwärtsfahren nicht vorsichtig vorgehen, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

FAHRBETRIEB

Fahren auf rutschigem Untergrund

Beachten Sie beim Fahren auf rutschigem Untergrund wie nassen Wegen, losem Schotter, Sand oder bei Frost die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie in rutschige Bereiche einfahren.
- Bleiben Sie wachsam und beobachten Sie den Weg vor Ihnen, während Sie fahren. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Schleudern führen können.
- Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie den Lenker in die Richtung des Schleuderns drehen und Ihr Körpergewicht nach vorne verlagern.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb kann die Kontrolle des Fahrzeugs auf rutschigem Untergrund erleichtern.



VORSICHT

Wenn der Allradantrieb eingeschaltet wird, während die Räder durchdrehen, kann dies zu schweren Schäden am Antriebsstrang führen. Schalten Sie den Allradantrieb immer ein, wenn die Räder stillstehen.

WARNUNG

Unachtsamkeit beim Fahren auf rutschigem Untergrund kann zum Verlust der Reifentraktion und der Kontrolle über das Fahrzeug führen, einen Unfall verursachen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Betätigen Sie niemals die Bremsen, wenn Sie ins Schleudern geraten. Fahren Sie nicht auf übermäßig glattem Untergrund. Verringern Sie stets die Geschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig.

FAHRBETRIEB

Fahren auf unebenem Gelände

Beachten Sie beim Fahren auf unwegsamem Gelände, z. B. auf Wegen mit großen Steinen oder anderen Hindernissen, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie auf unwegsames Gelände stoßen.
- Bleiben Sie wachsam und beobachten Sie den Weg vor Ihnen, während Sie fahren. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Verlust der Kontrolle führen können.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht, um das Gewicht des Fahrzeugs auszugleichen, wenn es auf eine Seite kippt.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs helfen.

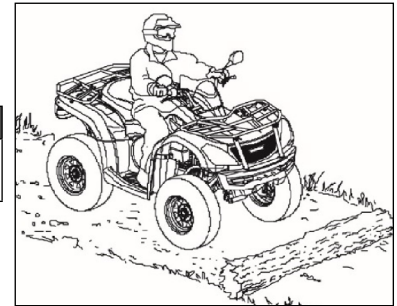


Fahren über Hindernisse

Seien Sie wachsam! Lernen Sie, vorausszuschauen und das Gelände während der Fahrt zu lesen. Achten Sie ständig auf Hindernisse wie Baumstämme, Felsen und tiefhängende Äste. Versuchen Sie niemals, ein Hindernis zu überfahren, das höher als die Bodenfreiheit des Fahrzeugs ist.

WARNUNG

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn Ihr Fahrzeug mit Hindernissen in Berührung kommt. Fahren Sie auf unbekanntem Terrain mit Vorsicht.



FAHRBETRIEB

Fahren durch Wasser

Ihr ATV kann bis zu einer empfohlenen Tiefe, die der Unterseite der Fußrasten entspricht, durch Wasser fahren. Befolgen Sie diese Verfahren, wenn Sie durch Wasser fahren:

- Bestimmen Sie die Wassertiefe und die Strömung vor der Durchquerung.
- Wählen Sie eine Überquerung, bei der beide Ufer ein leichtes Gefälle aufweisen.
- Fahren Sie langsam und vermeiden Sie nach Möglichkeit Felsen und Hindernisse.
- Trocknen Sie die Bremsen nach der Überquerung durch leichten Druck auf den Hebel, bis die Bremswirkung normal ist.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren. Wenn Sie Wasser, das die empfohlene Maximaltiefe überschreitet, nicht vermeiden können, fahren Sie langsam, verteilen Sie Ihr Gewicht sorgfältig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und gleichmäßige Vorwärtsbewegung bei. Machen Sie keine plötzlichen Wendemanöver oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaspedaländerungen vor.



FAHRBETRIEB

TROCKNEN DES CVT-SYSTEMS NACH DEM EINTAUCHEN

Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, wird der Antriebsriemen wahrscheinlich durchrutschen und eine schlechte Leistung ist die Folge. Um das Wasser auszutreiben und das CVT-Gehäuse zu trocknen, entleeren Sie das CVT-Gehäuse, stellen Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und erhöhen Sie die Motordrehzahl für einige Minuten, um die CVT-Komponenten zu trocknen. Lassen Sie die Drosselklappe los und schalten Sie in einen niedrigen Gang, dann testen Sie die Leistung des Fahrzeugs. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis Sie sicher sind, dass das gesamte Wasser herausgetreten ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn weiterhin Probleme mit der Fahrzeugleistung auftreten.

HINWEIS

Nach dem Betrieb des Fahrzeugs im Wasser ist es wichtig, das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan warten zu lassen. Die folgenden Bereiche bedürfen besonderer Aufmerksamkeit: Motoröl, vordere und hintere Getriebegehäuse und alle Fettstellen. Wenn Ihr Fahrzeug untergetaucht ist und es nicht möglich ist, es zu Ihrem Händler zu bringen, bevor Sie es starten, befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Schritte, um das Wasser aus dem Luftfilterkasten und dem Motor zu entfernen.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug nach dem Betrieb im Wasser nicht gründlich inspiziert wird, kann es zu schweren Motorschäden kommen. Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebene Vorgehensweise zum Trocknen des CVT-Kupplungssystems. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eingetaucht ist, das die Fußrastenhöhe übersteigt, oder wenn es stehen bleibt. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, da Wasser in den Luftfilterkasten und den Motor eingedrungen sein kann.

FAHRBETRIEB

Fahren an Hügeln

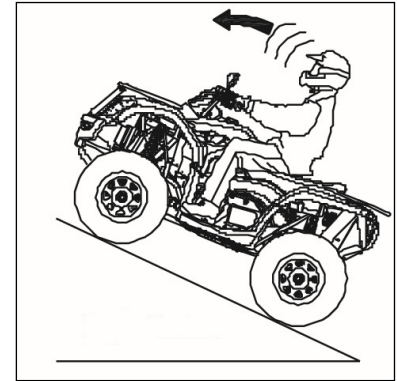
BERGAUF FAHREN

Beachten Sie bei Fahrten an Steigungen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Befahren Sie niemals Steigungen mit mehr als 22° Neigung oder Steigungen, die für Ihre Fähigkeiten zu steil sind.
- Fahren Sie immer gerade bergauf.
- Stellen Sie beide Füße auf die Fußrasten.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.
- Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit und Gaspedalöffnung bei.
- Bleiben Sie wachsam und halten Sie sich für Notfälle bereit. Dazu kann das schnelle Verlassen des Fahrzeugs gehören.

Wenn die gesamte Vorwärtsgeschwindigkeit bergauf verloren geht:

- Halten Sie Ihr Gewicht bergauf und lassen Sie die Drosselklappe los.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Fußbremse und schalten Sie den Wählhebel in die Parkposition.



+22° Steigungsgrenze

WENN DAS ATV RÜCKWÄRTS ZU ROLLEN BEGINNT:

- Halten Sie Ihr Gewicht bergauf. Geben Sie niemals Motorleistung. Betätigen Sie niemals die Fußbremse, wenn Sie rückwärts rollen.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an. Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Fußbremse und schalten Sie den Wählhebel in die Parkposition.
- Steigen Sie auf der bergauf gelegenen Seite ab, oder auf beiden Seiten, wenn das ATV gerade bergauf gerichtet ist. Drehen Sie das ATV um und steigen Sie wieder auf, wie in diesem Handbuch beschrieben.

WARNUNG

Bremsen und Fahrverhalten werden beim Betrieb in hügeligem Gelände stark beeinträchtigt. Unsachgemäße Verfahren beim Bergauffahren können zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Vermeiden Sie das Befahren von steilen Hügeln. Wenn das Fahrzeug stehen bleibt, fahren Sie es niemals rückwärts den Berg hinunter. Seien Sie beim Befahren von Hügeln äußerst vorsichtig und befolgen Sie die in der Betriebsanleitung beschriebenen Betriebsverfahren.

FAHRBETRIEB

Seitliches Überqueren von Hügeln

WARNUNG

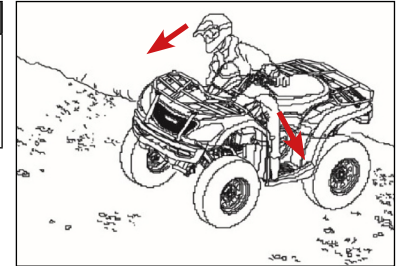
Unsachgemäßes Überqueren von Hügeln oder Wenden an Hügeln kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Umkippen führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Überqueren eines Hügels. Befolgen Sie die im Benutzerhandbuch beschriebenen Verfahren.

Das Überqueren eines Hügels kann eine gefährliche Fahrweise sein und sollte, wenn möglich, vermieden werden. Sollten Sie dennoch in eine Situation geraten, in der das Schrägfahren erforderlich ist, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie langsamer.
- Lehnen Sie sich in den Hang hinein und verlagern Sie Ihr Oberkörpergewicht in Richtung des Hangs, während Sie Ihre Füße auf den Fußrasten lassen.
- Lenken Sie leicht in den Berg hinein, um die Fahrzeugrichtung beizubehalten.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, lenken Sie die Vorderräder schnell bergab, wenn möglich, oder steigen Sie sofort auf der bergauf gelegenen Seite aus



FAHRBETRIEB

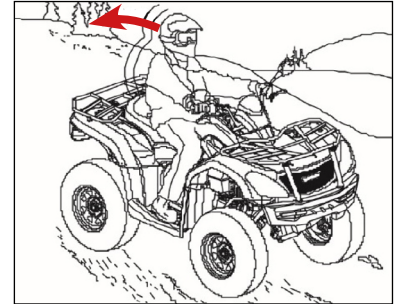
Bergab fahren

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren:

- Fahren Sie niemals an Hängen mit einer Neigung von mehr als 22 Grad oder an Hängen, die für Ihre Fähigkeiten zu steil sind.
- Fahren Sie langsamer.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Rückseite des Fahrzeugs.
- Fahren Sie immer direkt bergab.
- Nutzen Sie die Motorbremsfunktion und betätigen Sie die Fußbremse leicht, um das Abbremsen zu unterstützen. Machen Sie sich mit der Bedienung dieser Bremsfunktionen bei Bergabfahrten vertraut.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs helfen.

WARNUNG

Überhöhte Geschwindigkeit bergab kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, wenn Sie bergab fahren.



+22° Steigungsgrenze

FAHRBETRIEB

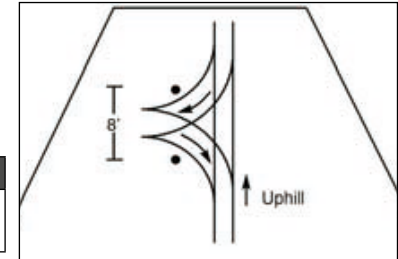
Wenden an einem Berg

Ein Manöver, das man anwenden kann, wenn man an einer Steigung gestrandet ist, ist die K-Drehung:

- Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie die Hand- und Fußbremse, während Sie Ihr Körpergewicht bergauf halten.
- Schalten Sie den Wählhebel in den niedrigen Gang. Schalten Sie den Motor ab.
- Steigen Sie bei angezogener Handbremse auf der rechten Seite des Fahrzeugs aus, wenn das Fahrzeug gerade bergauf gerichtet ist.

HINWEIS

Steigen Sie immer auf der bergauf gerichteten Seite aus, wenn das Fahrzeug in eine andere Richtung als bergauf gerichtet ist.



- Fahren Sie bei angezogener Handbremse bergauf (vor das Fahrzeug) und ziehen Sie am rechten Lenker, um die Lenkung ganz nach links zu drehen (die Vorderradbremse befindet sich jetzt am nächsten zu Ihnen).
- Lassen Sie den Handbremshebel langsam los und steuern Sie damit das Gefälle des Fahrzeugs, das bergab und nach rechts (von der Fahrzeugfront aus gesehen) rollt, bis es über den Hügel oder leicht nach unten zeigt. Das Rollgewicht des Fahrzeugs wird neutralisiert, und das Fahrzeug kann nun wieder aufsteigen.
- Steigen Sie von der bergauf gelegenen Seite wieder in das Fahrzeug ein und schalten Sie den Wählhebel in die Parkposition, wobei Sie Ihr Körpergewicht bergauf halten. Halten Sie die Hand- oder Fußbremse nach Möglichkeit immer angezogen.
- Lassen Sie den Motor wieder an. Betätigen Sie die Fußbremse und schalten Sie den Wählhebel in den niedrigen Gang.
- Lösen Sie die Bremsen und fahren Sie langsam bergab, wobei Sie die Geschwindigkeit mit den Bremsen kontrollieren, bis das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht.

FAHRBETRIEB

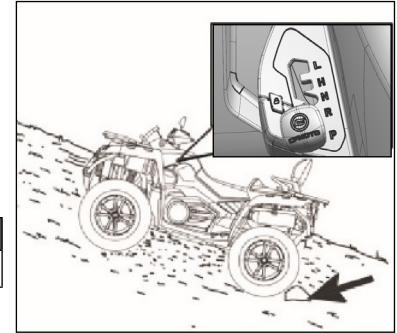
Parken an einer Steigung

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an einer Steigung. Wenn es unvermeidlich ist, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Schalten Sie den Motor aus.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkposition.
- Blockieren Sie immer die Hinterräder auf der Gefälleseite. Beachten Sie die Abbildung.

ACHTUNG

Die hintere Abtriebswelle ist blockiert, wenn sich das Getriebe in der Parkstellung befindet.



ÜBERQUEREN VON BEFESTIGTEN FLÄCHEN

Ihr ATV ist nicht für befestigte Flächen ausgelegt und kann leicht umkippen. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese nicht für die Benutzung von ATVs vorgesehen sind. Wenn Sie auf einer befestigten Fläche fahren müssen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliches Wenden, Beschleunigen oder Bremsen. Wenn Sie eine asphaltierte Straße überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass Sie den Gegenverkehr in beide Richtungen gut sehen können, und bestimmen Sie den Punkt, an dem Sie auf der anderen Seite aussteigen müssen. Fahren Sie in gerader Linie auf diesen Punkt zu. Nehmen Sie keine scharfen Richtungsänderungen vor und beschleunigen Sie nicht abrupt, da dies zu einem Umkippen führen kann.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

WARTUNG

Die Befolgung des Wartungsplans in Ihrem Benutzerhandbuch trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in dem sichersten und zuverlässigsten Zustand zu halten. Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten werden in den Wartungsplänen erläutert.

Kontrollieren, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile nach Bedarf. Wenn bei der Inspektion ein Bedarf an Ersatzteilen festgestellt wird, verwenden Sie bitte Originalteile, die bei Ihrem Händler erhältlich sind.

INTENSIVE NUTZUNG

CFMOTO definiert intensive Nutzung folgendermaßen:

- Häufiges Fahren in Schlamm, Wasser oder Sand
- Längerer Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit und hoher Last
- Kurzstreckenbetrieb, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
- Verwendung im Rennsport mit hohen Drehzahlen
- Längerer Betrieb bei Leerlaufdrehzahl
- im kommerziellen Betrieb eingesetzte Fahrzeuge

HINWEIS

- Regelmäßige Wartung und Anpassungen sind entscheidend. Wenn Sie mit der Durchführung sicherer Service- und Einstellverfahren nicht vertraut sind, lassen Sie die erforderliche Wartung von einem qualifizierten Händler durchführen.

SCHLÜSSELPUNKTE DES SCHMIERPLANS:

Überprüfen Sie alle Komponenten in den im Periodischen Wartungsplan angegebenen Intervallen. Elemente, die nicht im Plan aufgeführt sind, sollten mit dem allgemeinen Schmierintervall geschmiert werden.

- Wechseln Sie Schmierstoffe häufiger bei starker Beanspruchung, z. B. unter nassen oder staubigen Bedingungen.
- Verwenden Sie Mehrzweckfett für verschiedenste Witterungsbedingungen an allen Drehpunkten.
- Schmieren Sie alle beweglichen Teile alle 800 km, vor längerer Lagerung, nach dem Reinigen oder nach dem Eintauchen des Antriebssystems in Wasser.

Komponente	Schmiermittel	Methode
Motoröl	SAE 10W-40 / SAE 5W-40 / SAE 15W-40	Ölmesstab zur Ölstandskontrolle abschrauben, reinigen, einführen und herausziehen
Bremsflüssigkeit	DOT4	Niveau zwischen oberer und unterer Markierung halten
Achsgetriebe vorne / hinten	SAE 80W-90 GL-5	Ölmenge: 230 ml / 200 ml
Aufhängungsdrehpunkte und Antriebsstrang	Mehrzweckfett für verschiedenste Witterungsbedingungen	Fettpresse - Schmierfett pumpen, bis es vom Drehpunkt zu fließen beginnt

REGELMÄSSIGE WARTUNG

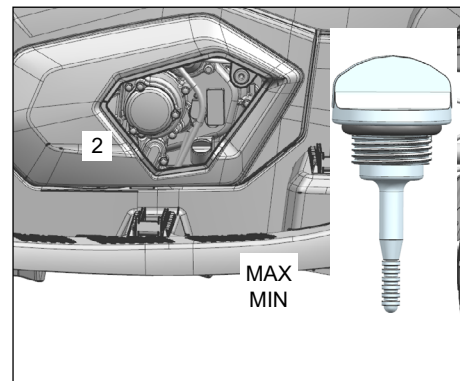
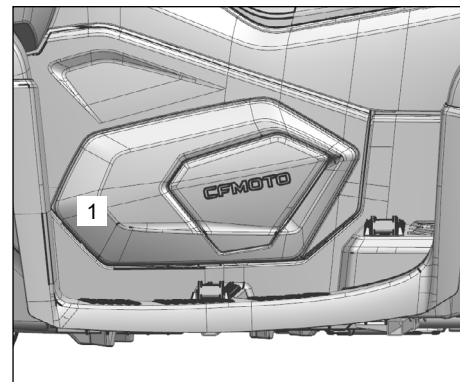
MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Überprüfen und wechseln Sie das Motoröl immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab.
3. Warten Sie eine kurze Zeit, bis sich das Öl gesetzt hat.
4. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung (1), indem Sie den unteren rechten Teil fassen und fest ziehen.
5. Schrauben Sie den Ölmesstab (2) heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
6. Führen Sie den Ölmesstab in die Öleinfüllöffnung ein. Bauen Sie ihn nicht wieder ein.
7. Entfernen Sie den Ölmesstab wieder und überprüfen Sie die Ölstandsanzeige. Der Ölstand soll sich zwischen der oberen und unteren Markierung befinden.
8. Setzen Sie den Ölmesstab wieder in die Öleinfüllöffnung ein, ziehen Sie ihn von Hand fest, und bringen Sie die Zugangsabdeckung wieder an.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass alle Gummitüllen an ihrem Platz sind, bevor Sie die Abdeckung wieder anbringen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

MOTORÖL- UND FILTERWECHSEL

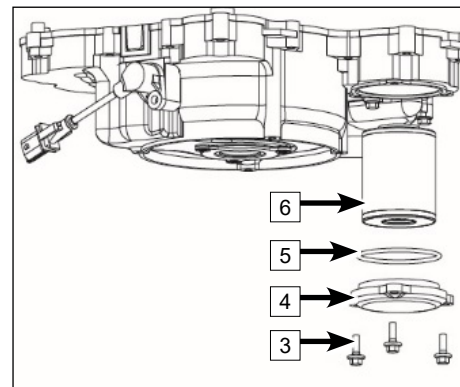
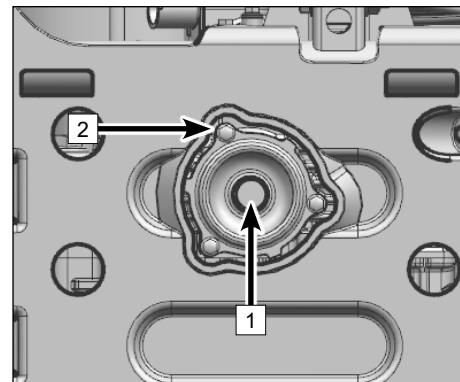
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und parken Sie das Fahrzeug.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für (2~3) Minuten warmlaufen, dann stellen Sie den Motor ab.
3. Stellen Sie eine Schale unter die Motorablassöffnung (1), um das Motoröl aufzubewahren.
4. Entfernen Sie den Ölmesstab und wischen Sie ihn sauber.
5. Entfernen Sie die Kurbelgehäuse-Magnetablassschraube und die Unterlegscheibe (2), um das Öl abzulassen.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Kurbelgehäuse vollständig entleert ist.
7. Entfernen Sie die drei Schrauben des Ölfilterdeckels (3).
8. Entfernen Sie den Ölfilterdeckel (4).
9. Prüfen Sie den O-Ring (6) im Deckel, um sicherzustellen, dass er in gutem Zustand ist. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen, falls er beschädigt ist.
10. Montieren Sie den O-Ring (6) in den Ölfilterdeckel und tragen Sie eine Schicht frisches Motoröl zum Schmieren auf.
11. Einen neuen Ölfilter (5) einbauen.
12. Montieren Sie den Ölfilterdeckel (4), installieren Sie ihn und ziehen Sie die Deckelschrauben mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment der Ölfilterdeckelschrauben: 10Nm

13. Die magnetische Ablassschraube (2) von Rückständen und Verunreinigungen befreien. Ersetzen Sie die Unterlegscheibe durch eine neue, falls sie beschädigt ist.
14. Installieren Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe (2).

Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

15. Wischen Sie den Bereich um den magnetischen Ablassbolzen mit einem trockenen und sauberen Tuch ab.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

16. Füllen Sie die empfohlene Ölsorte mit Hilfe des Trichters, des Verlängerungsrohrs und des Schlauchadapters, die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten sind, in die Öffnung des Ölmesstabs ein. Halten Sie den Ölstand innerhalb des angegebenen Bereichs.

ACHTUNG

Zu viel oder zu wenig Öl hat Auswirkungen auf den normalen Betrieb des Motors. Achten Sie darauf, dass der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölmesstabs liegt.

17. Entfernen Sie den Trichter, prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölmesstabs liegt, und stellen Sie den Ölstand entsprechend ein.
18. Setzen Sie den Ölmesstab ein und ziehen Sie ihn fest.
19. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie es 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.

WARNUNG

Wenn Sie das Motoröl wechseln, schalten Sie das Fahrzeug aus und halten Sie es in Parkposition, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

20. Untersuchen Sie den Motor nach dem Abstellen auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Lecks finden.
21. Entsorgen Sie das Altöl und den Filter ordnungsgemäß.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

EINSTELLUNG DES VENTILTRIEBS DES MOTORS

Das Spiel der Einlass- und Auslassventile ändert sich mit der Nutzung des Fahrzeugs, was zu einer unzureichenden Kraftstoff-/Luftzufuhr oder zu Motorgeräuschen führen kann. Um dies zu verhindern, muss das Ventilspiel entsprechend dem Wartungsplan eingestellt werden. Diese Einstellung sollte von einem professionellen Servicetechniker vorgenommen werden. Wenden Sie sich für den Service an Ihren Händler.

HINWEIS

Einlassventilspiel (kalter Motor): 0,08 mm - 0,12 mm

Auslassventilspiel des Motors (kalter Motor): 0,12 mm - 0,18 mm

LEERLAUFDREHZAHL DES MOTORS

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem ausgestattet. Es gibt keine Möglichkeit, die Leerlaufdrehzahl des Motors einzustellen. Die Drosselklappe ist ein wichtiger Teil des Kraftstoffsystems, der sehr genau eingestellt werden muss und werkseitig eingestellt wurde. Wenn die Einstellungen verändert werden, kann dies zu schlechter Motorleistung und Schäden führen. Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors auf Stabilität und wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie einen abnormalen Leerlaufzustand des Motors feststellen.

HINWEIS

Motorleerlaufdrehzahl: 1500 U/min $\pm$ 150 U/min (Motor bei Betriebstemperatur)

REGELMÄSSIGE WARTUNG

GETRIEBEÖL

Die Getriebegehäuse müssen vor jeder Fahrt auf Ölleckagen überprüft werden. Wenn ein Ölleck gefunden wird, lassen Sie das ATV von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

MESSUNG DES ÖLSTANDS IM HINTEREN GEHÄUSE

Aufgrund seiner besonderen Konstruktion ist es erforderlich, das Getriebegehäuse zu entleeren und zu befüllen, um den korrekten Schmiermittelstand herzustellen. Siehe ‚Ölwechsel im hinteren Getriebegehäuse‘.

HINWEIS: Anzugsmoment der Öleinfüllschraube: 25 Nm

ÖLWECHSEL IM HINTEREN GETRIEBEGEHÄUSE

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.

Stellen Sie einen Behälter unter das hintere Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.

Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (1) und die Ablassschraube (2) an der Unterseite des hinteren Getriebegehäuses und lassen Sie das Altöl ab.

Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

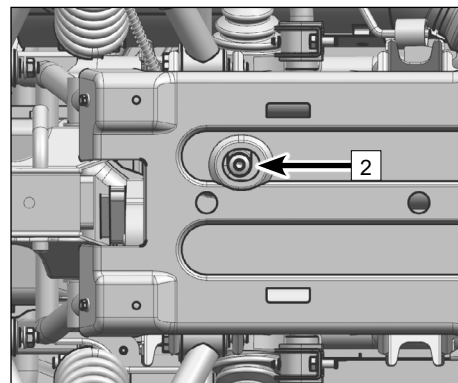
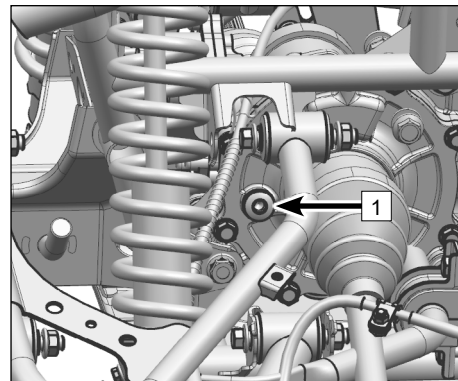
HINWEIS: Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

Füllen Sie das hintere Getriebegehäuse mit Öl auf.

HINWEIS: Regelmäßiger Ölwechsel: 0.2 L

Setzen Sie die Einfüllschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an. Prüfen Sie auf Ölleckagen. Wenn ein Ölleck gefunden wird, prüfen Sie, was die Ursache ist.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das hintere Getriebegehäuse gelangen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

MESSUNG DES ÖLSTANDS IM VORDEREN GETRIEBEGEHÄUSE

Aufgrund seiner besonderen Konstruktion ist es erforderlich, das Getriebegehäuse zu entleeren und zu befüllen, um den richtigen Schmiermittelstand zu erhalten. Siehe ‚Ölwechsel im hinteren Getriebegehäuse‘.

HINWEIS: Anzugsmoment der Öleinfüllschraube: 25 Nm

ÖLWECHSEL IM VORDEREN GETRIEBEGEHÄUSE

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.

Stellen Sie einen Behälter unter das vordere Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.

Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (1) und die Ablassschraube (2) an der Unterseite des vorderen Getriebegehäuses und lassen Sie das Altöl ab.

Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

HINWEIS: Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

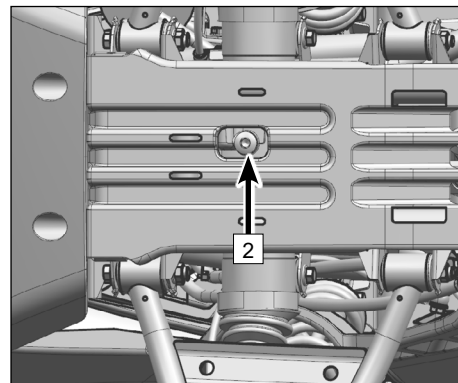
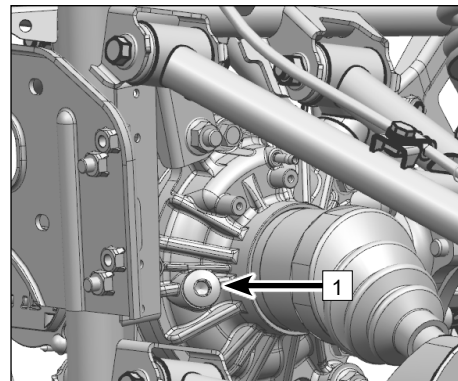
Füllen Sie das vordere Getriebegehäuse mit Öl auf.

HINWEIS: Regelmäßiger Ölwechsel: 0,23 l

Setzen Sie die Einfüllschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Auf Ölleckage prüfen. Wenn ein Ölaustritt festgestellt wird, prüfen Sie, was die Ursache ist.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das hintere Getriebegehäuse gelangen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

KÜHLSYSTEM

KONTROLLE DES KÜHLMITTELSTANDS

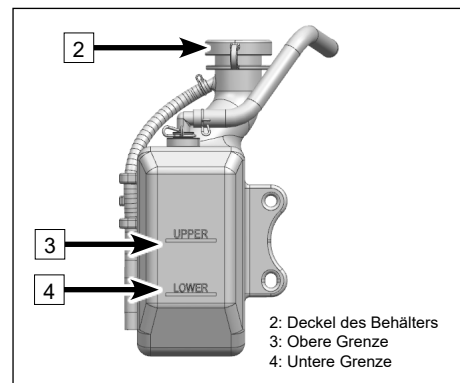
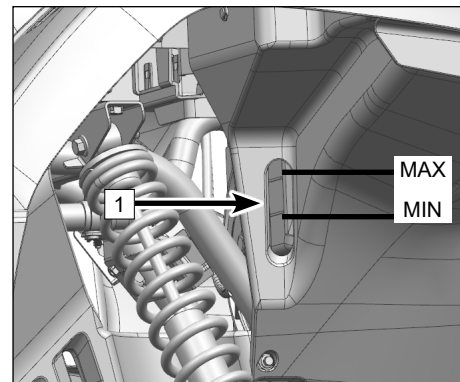
1. Stellen Sie das ATV auf eine ebene Fläche.
2. Der Kühlmittelbehälter (1) befindet sich an der rechten Vorderseite des Fahrzeugs. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter, wenn der Motor kalt ist, da der Kühlmittelstand mit der Motortemperatur schwankt.
3. Die Kühlf Flüssigkeit sollte sich zwischen der oberen (3) und unteren (4) Markierung befinden.
4. Befindet sich die Kühlf Flüssigkeit an oder unter der unteren Grenzmarkierung, nehmen Sie den Behälterdeckel ab, füllen Sie Kühlf Flüssigkeit bis zur oberen Grenzmarkierung nach, bringen Sie den Behälterdeckel (2) an und montieren Sie dann die Verkleidung.
5. Kleinstes Fassungsvermögen des Kühlmittelbehälters: 0,1 L

ACHTUNG

Hartes Wasser oder Salzwasser ist schädlich für den Motor. Sie können weiches Wasser verwenden, wenn Sie kein destilliertes Wasser bekommen können.

ACHTUNG

Wenn Wasser hinzugefügt wird, lassen Sie den Frostschutzgehalt des Kühlmittels so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen. Der Betrieb des Kühlerlüfters erfolgt vollautomatisch. Er wird in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur im Kühler ein- oder ausgeschaltet.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

VORDERE ZUGANGSABDECKUNG

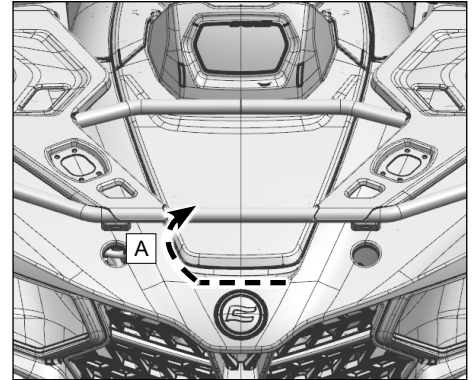
AUSBAU:

Fassen Sie die Kante der Zugangsabdeckung, ziehen Sie sie nach oben, um die Tüllenstifte zu lösen, und entfernen Sie dann die vordere Zugangsabdeckung (A) in Richtung Fahrzeugfront.

EINBAU:

Setzen Sie die Laschen der Abdeckung in die entsprechenden Löcher der Karosserie ein, richten Sie dann die Tüllenstifte aus und drücken Sie sie nach unten.

HINWEIS: Wenn Sie die vordere Abdeckung entfernen, können Sie die Kühlerbaugruppe, den Kühlmittelbehälter, den Bremsflüssigkeitsbehälter, die Relaisbox und die Sicherung überprüfen und warten.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

WECHSELN DER KÜHLFLÜSSIGKEIT

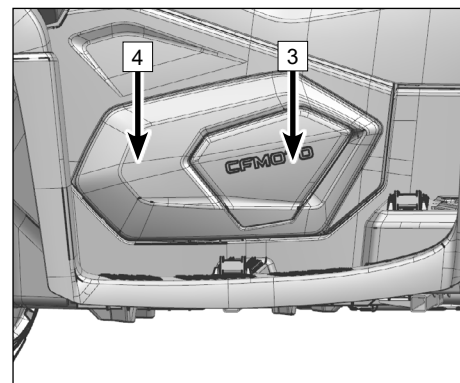
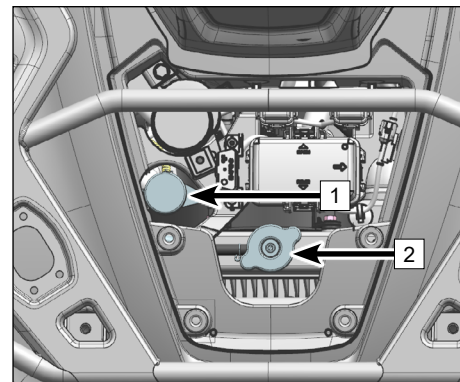
ABLASSEN DER KÜHLFLÜSSIGKEIT

Nehmen Sie den Kühlerdeckel nach dem Betrieb des Motors niemals sofort ab. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie den Kühlerverschlussdeckel abnehmen. Heißes Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

1. Stellen Sie das ATV auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel (2).
4. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters (1).
5. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor und nehmen Sie ihn dann ab:
 - Die linke Abdeckung des kleinen Motors (3).
 - Die linke Motorabdeckung (4).
 - Die Kühlmittelablassschraube (5).

Die Kühlf Flüssigkeit beginnt aus dem System abzulaufen.

6. Ziehen Sie den Schlauch vom Kühlmittelbehälter ab und lassen Sie das Kühlmittel in einen Behälter ab.
7. Spülen Sie das System nach dem Ablassen gründlich mit sauberem Leitungswasser durch. Lassen Sie das Wasser vollständig aus dem Kühlmittelablass ablaufen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

EINFÜLLEN VON KÜHLMITTEL

1. Ersetzen Sie die Kühlmittelablassschraube und die Unterlegscheibe (5), wenn sie beschädigt sind, und ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube an, aber nicht mit dem vorgeschriebenen Drehmoment.
2. Bringen Sie den Schlauch des Kühlmittelbehälters wieder an.
3. Füllen Sie die empfohlene Kühlflüssigkeit in den Kühler ein, bis er voll ist.

HINWEIS: Beim Einfüllen von Kühlmittel gleichzeitig die Kühlmittelablassschraube (5) lösen, um eventuelle Luftblasen im Kühlmittelschlauch herauszuziehen, bis Kühlmittel austritt, dann die Ablassschraube mit 10 Nm an.

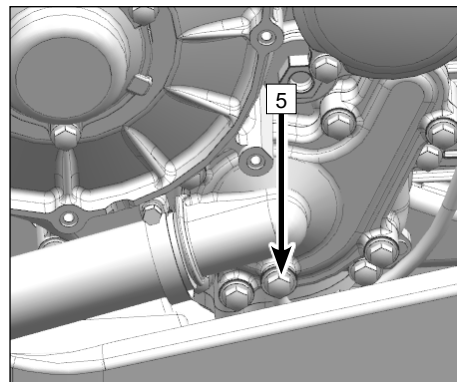
4. Bringen Sie den Kühlerverschlussdeckel an.
5. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler. Wenn er zu niedrig ist, füllen Sie mehr Kühlmittel ein, bis es den oberen Rand des Kühlers erreicht. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.
6. Füllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zum oberen Rand mit Kühlmittel auf.
7. Bringen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters an und prüfen Sie, ob Kühlmittel austritt. Wenn Sie ein Leck feststellen, lassen Sie das Kühlsystem von Ihrem Händler überprüfen.

WIEDER EINBAUEN:

Die linke Motorabdeckung. Ziehen Sie die Befestigungselemente mit 10 Nm an.

Die linke Abdeckung des kleinen Motors

Die vordere Zugangsabdeckung



REGELMÄSSIGE WARTUNG

EMPFOHLENES FROSTSCHUTZMITTEL:

Jedes hochwertige Ethylenglykol-Frostschutzmittel, das Korrosionsinhibitoren für Aluminiummotoren enthält. CFMOTO empfohlene Gefrierschutzstufe für Kühlmittel: -35°C.

- Mischungsverhältnis von Frostschutzmittel und destilliertem Wasser: 1:1
- Gesamtkapazität der Kühlflüssigkeit (außer Kühlmittelbehälter): 2,2 L
- Kühlmittelwechsel (außer Kühlmittelbehälter): 2,1 L
- Fassungsvermögen des Kühlmittelbehälters: 0,1 L - 0,2 L (Untere Markierung: 0,1 L / Obere Markierung: 0,2 L)

WARNUNG

Wenn Sie eine andere Kühlflüssigkeit verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um die restliche Kühlflüssigkeit vollständig zu entfernen. Eine andere Kühlmittelmischung kann zu einem Motorschaden führen.

REINIGUNG

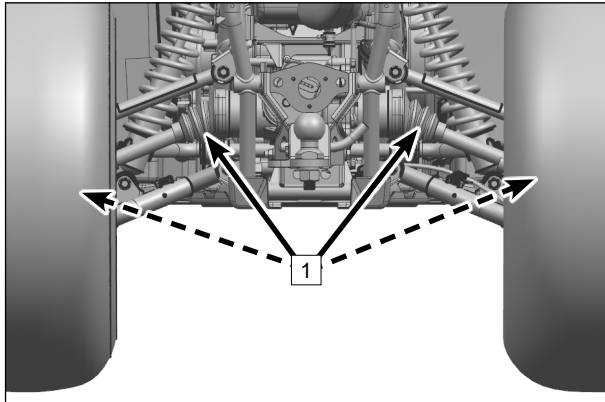
Wenn Sie die Außenflächen des Kühlers reinigen, wenn diese mit Schlamm oder Schmutz bedeckt sind, stellen Sie sicher, dass er den Motor weiterhin effizient kühlt. Verwenden Sie zur Reinigung des Kühlers nur Wasser mit niedrigem Druck. Hochdruckreiniger können Bauteile beschädigen. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert durch die Kühlerlamellen fließen kann. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Kühlluft durchfließen kann.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

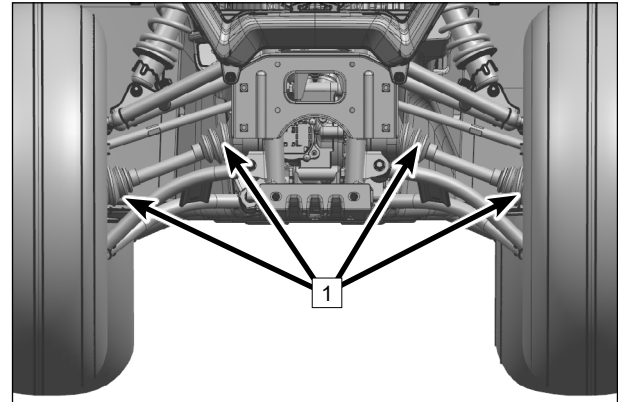
ACHSSTAUBMANSCHETTEN

Prüfen Sie die Schutzmanschetten auf Löcher oder Verschleiß. Wenn Sie Schäden feststellen, lassen Sie sie von Ihrem Händler ersetzen.

Hinterseite:



Vorderseite:



REGELMÄSSIGE WARTUNG

ZÜNDKERZE

1. Entfernen Sie die Zündkerzenabdeckung (1)
2. Kraftstofftankdeckel öffnen (2)
3. Den Schalthebel abnehmen (3)
4. Schutzvorrichtung des Kraftstofftanks entfernen (4)
5. Schraube entfernen (4)
6. Die linke Seitenabdeckung entfernen (5)

AUSBAU DER ZÜNDKERZE

- Entfernen Sie die Zündkerzenkappe.
- Verwenden Sie den Zündkerzenschlüssel aus dem Werkzeugsatz, um die Zündkerze zu entfernen.

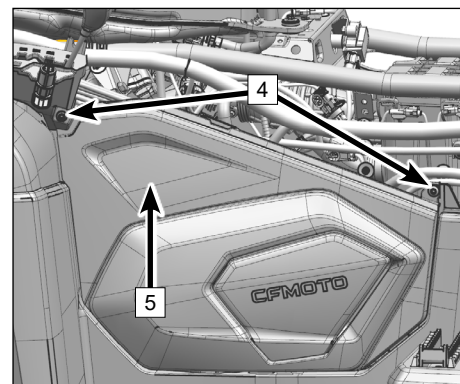
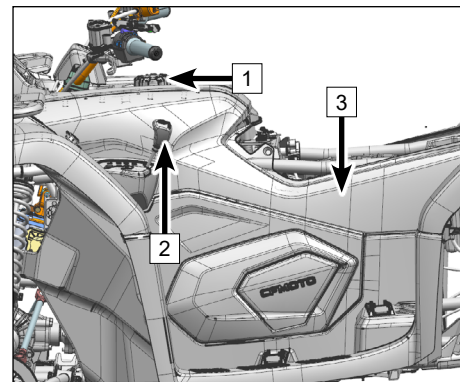
INSPEKTION

Die Zündkerze (1) ist ein wichtiges Motorbauteil und lässt sich leicht inspizieren. Der Zustand der Zündkerze kann einen Hinweis auf den Zustand des Motors geben. Die ideale Farbe auf dem weißen Isolator um die Mittelelektrode ist eine mittlere bis helle Bräune bei einem ATV, das normal gefahren wird. Versuchen Sie nicht, ein solches Problem selbst zu diagnostizieren. Bringen Sie Ihr ATV stattdessen zu einem Händler. Sie sollten die Zündkerze regelmäßig ausbauen und überprüfen, da Hitze und Ablagerungen dazu führen, dass sich die Zündkerze langsam abbaut und erodiert. Wenn die Erosion der Elektroden zu stark wird oder wenn Kohlenstoff und andere Ablagerungen zu stark sind, sollten Sie die Zündkerze durch die vorgeschriebene Kerze ersetzen.

HINWEIS: Vorgeschriebene Zündkerze: DCPR8E (NGK)

Messen Sie den Elektrodenabstand mit einem Dickenmesser, und stellen Sie den Abstand gegebenenfalls auf die Spezifikation ein.

HINWEIS: Zündkerzenabstand (a): 0,8 mm ~ 0,9 mm



REGELMÄSSIGE WARTUNG

EINBAU DER ZÜNDKERZE

1. Reinigen Sie die Oberfläche der Dichtung. Wischen Sie jeglichen Schmutz von den Gewinden ab.
2. Die Zündkerze einbauen und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

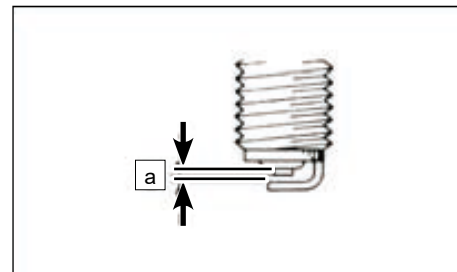
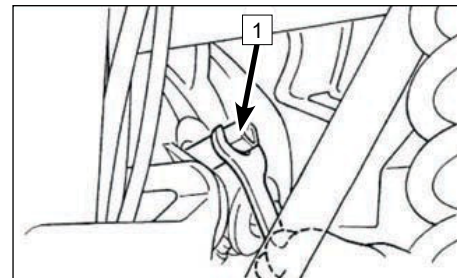
HINWEIS: Zündkerzen-Drehmoment: 20 Nm

Wenn Sie beim Einbau einer Zündkerze keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, können Sie das richtige Anzugsdrehmoment schätzen, indem Sie die Zündkerze 1/4 bis 1/2 Umdrehung zu fest anziehen. Lassen Sie die Zündkerze so bald wie möglich mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

3. Montieren Sie den Zündkerzenstecker.
4. Montieren Sie den Schalthebel und die Abdeckung.

ENTFERNEN DER ZÜNDKERZE ZUM AUSTREIBEN DES WASSERS AUS DEM MOTOR

Wenn Wasser in den Motor eingedrungen ist, muss das Wasser so schnell wie möglich entfernt werden, indem die Zündkerze herausgezogen wird und der Motor mit dem Anlasser kurzzeitig gedreht wird, um das Wasser aus dem Zylinder zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser aus dem Luftfilterkasten abgelassen wurde, bevor Sie versuchen, das Wasser zu entfernen.



ACHTUNG

Wenn Wasser in den Motor eingedrungen ist, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eingetaucht ist, das die Höhe der Fußrasten übersteigt, oder wenn es stehen bleibt. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, wenn Wasser eingedrungen ist. Wasser im Motor kann eine „hydraulische Blockierung“ verursachen, die den Anlasser und die Motorteile beschädigen kann. Das Motoröl sollte auf Wasserverunreinigungen überprüft werden. Lassen Sie das Öl ab und füllen Sie neues Motoröl ein, wenn Wasser im Kurbelgehäuse gefunden wird.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

LUFTFILTER

An der Unterseite des Luftfiltergehäuses befindet sich ein Kontrollschlauch (1). Wenn Staub oder Wasser in diesem Schlauch zu sehen ist, leeren Sie den Schlauch und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse gründlich. Wenn das Fahrzeug untergetaucht war, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort, um zu prüfen, ob sich Wasser im Kurbelgehäuse des Motors befindet.

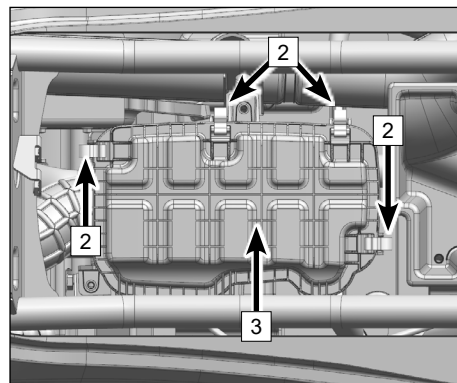
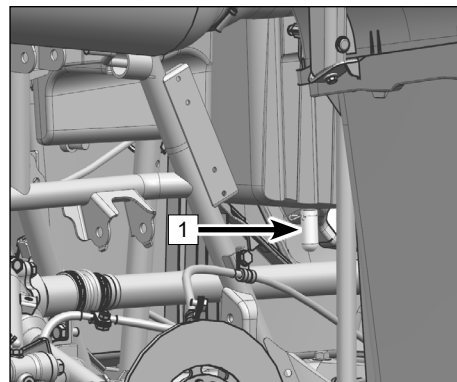
WARTUNG DES LUFTFILTERS

1. Nehmen Sie den Sitz ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckungsclips (2).
3. Nehmen Sie das Filtergehäuse (3) ab.
4. Lösen Sie die Luftfilterklammer (4).
5. Nehmen Sie den Schaumstoff-Vorfilter (5) aus dem Luftfilter.
6. Waschen Sie den Schaumstoff-Vorfilter (5) vorsichtig mit Wasser und Seife und lassen Sie ihn vollständig trocknen.
7. Überprüfen Sie den Papierluftfilter und stellen Sie sicher, dass er wieder eingebaut werden kann. Bürsten Sie ggf. den angesammelten Staub sanft ab. Setzen Sie bei Bedarf einen neuen Filter ein.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Flüssigkeit, um das Papierfilterelement zu waschen.

8. Setzen Sie den Vorfilter auf den Luftfilter. Tragen Sie einen dünnen Film Schmiermittel auf den Innendurchmesser der Gummidichtung des Luftfilters auf.



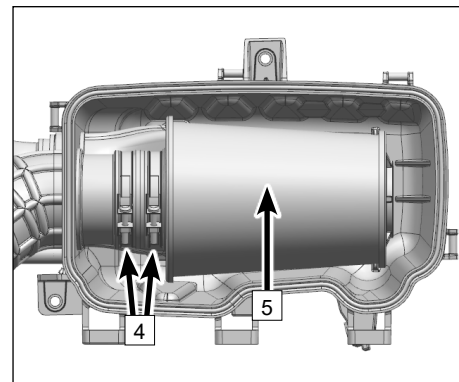
REGELMÄSSIGE WARTUNG

9. Setzen Sie den Luftfilter und die Schelle auf den Einlass des Luftfiltergehäuses. Ziehen Sie die Schelle fest an.
10. Bringen Sie den Luftfiltergehäusedeckel und die Federklammern wieder an. Überprüfen Sie, ob der Deckel korrekt installiert ist und richtig abdichtet.

HINWEIS: Der Luftfilter muss häufiger überprüft und ausgetauscht werden, wenn die Maschine in extrem staubigen Bereichen betrieben wird oder wenn er nass wird. Überprüfen Sie bei jeder Luftfilterwartung den Lufteinlass zum Luftfilterkasten auf Verstopfungen, die Anschlüsse des Luftfiltergehäuses auf Gummidichtung, die Drosselklappe und den Verteiler auf Dichtheit. Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest angezogen sind, um zu vermeiden, dass ungefilterte Luft in den Motor gelangt.

VORSICHT

Starten Sie den Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz. Ungefilterte Luft dringt in den Motor ein und verursacht Verschleiß und Schäden am Motor. Darüber hinaus führt das Fahren ohne Luftfilter zu Leistungseinbußen und Überhitzung des Motors.



TROCKNEN DES LUFTFILTERGEHÄUSES NACH DEM EINTAUCHEN IN GEWÄSSER

Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse eingedrungen ist, entleeren Sie das Luftfiltergehäuse, entfernen Sie den Luftfilter und trocknen Sie die Komponenten gründlich. Verwenden Sie keine Druckluft. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Probleme mit der Fahrzeugleistung auftreten.

VORSICHT

- Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz. Ungefilterte Luft dringt in den Motor ein und führt zu Verschleiß und Schäden am Motor. Das Fahren ohne Luftfilter verringert außerdem die Leistung und kann zu einer Überhitzung des Motors führen.
- Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse und den Motor eingedrungen ist, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eingetaucht ist, das die Fußrastenhöhe übersteigt, oder wenn es stehen bleibt. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, da Wasser in den Luftfilterkasten und den Motor eingedrungen sein kann.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

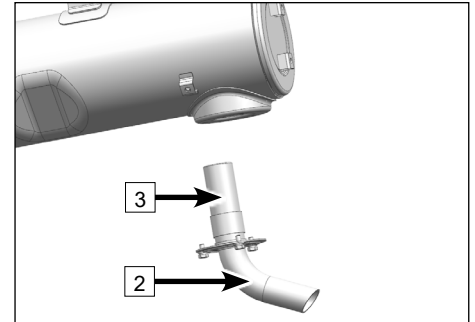
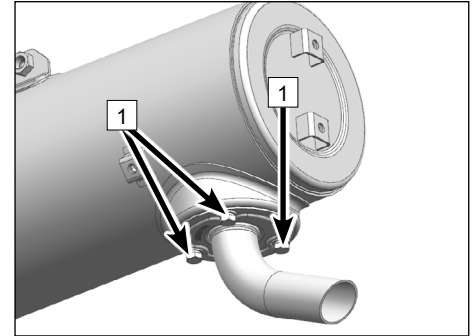
FUNKENFÄNGER

Den Funkenfänger reinigen, während Schalldämpfer und Auspuff auf Normaltemperatur sind. Mutter (1) entfernen.

1. Entfernen Sie den Zündkerzenschutz (2) vom Auspufftopf.
2. Klopfen Sie leicht auf das Endrohr und entfernen Sie dann mit einer Drahtbürste eventuelle Kohlenstoffablagerungen (3) vom Funkenschutzteil des Endrohrs.
3. Setzen Sie das Endrohr in den Schalldämpfer ein und richten Sie die Schraubenlöcher aus.
4. Montieren Sie die Schrauben und ziehen Sie sie fest.

WARNUNG

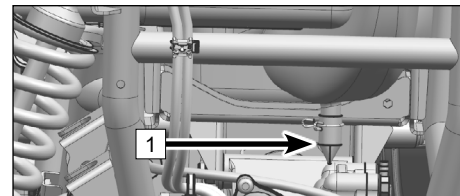
Beim Reinigen des Funkenfängers: Lassen Sie die Auspuffanlage immer abkühlen, bevor Sie die Auspuffkomponenten berühren. Lassen Sie den Motor nicht an, wenn Sie die Auspuffanlage reinigen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

CVT-LUFTAUSSLASS-KONTROLLSCHLAUCH

1. Wenn Staub oder Wasser in diesem Schlauch zu sehen ist, leeren Sie den Schlauch (1) und reinigen oder entleeren Sie das CVT-Gehäuse. Wenn das Fahrzeug untergetaucht war, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das CVT-Gehäuse und die Komponenten gründlich zu überprüfen.
2. Entfernen Sie die Schraube (2).
3. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung (3) nach rechts oben.

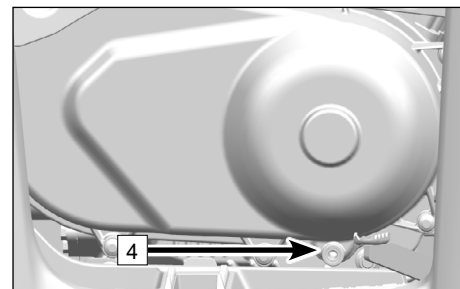
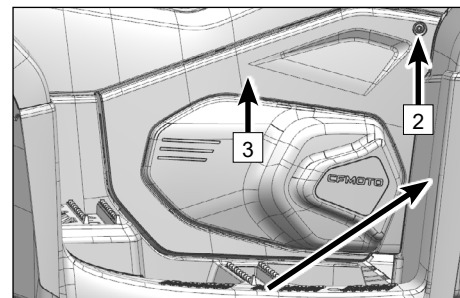


ABLASSSCHRAUBE DES CVT-DECKELS

Wenn das Fahrzeug so tief ins Wasser getaucht wurde, dass Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, entfernen Sie die Ablassschraube (4), um das Wasser aus dem Gehäuse abzulassen.

ACHTUNG

Wenn nach dem Entfernen der Schraube Wasser aus dem Keilriemengehäuse austritt, lassen Sie das ATV von Ihrem Händler überprüfen, da das Wasser das CVT-System und andere Motorteile beeinträchtigt haben könnte.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

BREMSSYSTEM

INSPEKTION DER BREMSBELÄGE

Prüfen Sie die Bremsbeläge (1) auf Beschädigung und Verschleiß. Wenn die Belagstärke (a) weniger als 1,5 mm oder die Scheibendicke (b) weniger als 4,0 mm beträgt, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Das Auswechseln von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden.

ACHTUNG

Zur Überprüfung der Bremsbeläge müssen die Räder abgenommen werden.

PRÜFEN SIE DEN FLÜSSIGKEITSSTAND

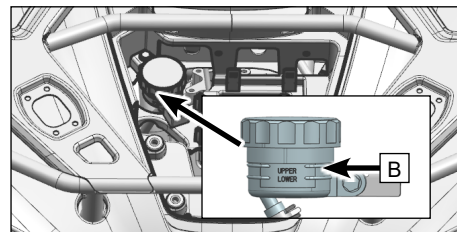
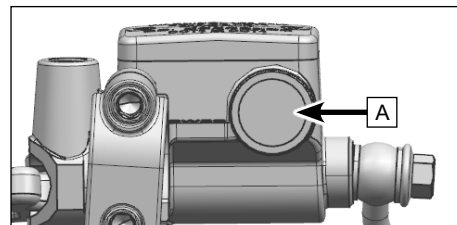
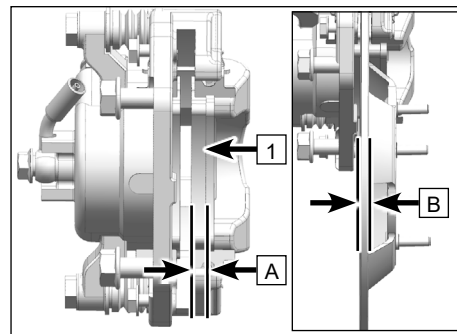
Bei zu wenig Bremsflüssigkeit kann Luft in das Bremssystem eindringen, wodurch die Bremsen möglicherweise unwirksam werden. Prüfen Sie vor der Fahrt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über dem unteren Niveau liegt, und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Der Hauptbremsflüssigkeitsbehälter für die Vorderradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Der Hauptbremsflüssigkeitsbehälter für die Fußbremse befindet sich unter der vorderen Zugangsabdeckung.

BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Vergewissern Sie sich beim Prüfen des Vorderradbremssflüssigkeitsstands, dass der Hauptbremszylinderbehälter waagrecht steht, indem Sie den Lenker drehen, bis die Lenkung zentriert ist und die Räder nach vorne zeigen.
2. Verwenden Sie nur die angegebene Bremsflüssigkeit. Andernfalls können die Gummidichtungen beschädigt werden, was zu Leckagen und schlechter Bremsleistung führt.

HINWEIS: Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

HINWEIS: Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.

3. Füllen Sie nur dieselbe Art von Bremsflüssigkeit nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion und zu einer schlechten Bremsleistung führen.
4. Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptzylinderbehälter gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
5. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile angreifen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit immer sofort auf.
6. Lassen Sie Ihren Händler die Ursache überprüfen, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sinkt.

WECHSEL DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Der vollständige Austausch der Bremsflüssigkeit sollte nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Lassen Sie die folgenden Komponenten bei der regelmäßigen Wartung oder bei Beschädigung oder Leckage von Ihrem Händler austauschen.

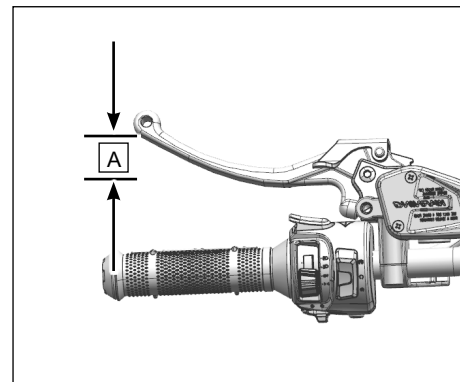
- Tauschen Sie die Bremsschläuche alle vier Jahre aus.

SPIEL IM VORDEREN BREMSHEBEL (A)

Der vordere Bremshebel sollte am Hebelende ein freies Spiel haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren Händler, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.

ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und dass das Spiel korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden. Die Wartung von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

FESTSTELLBREMSE

HYDRAULISCHE FESTSTELLBREMSE

Beim Abstellen des Fahrzeugs den Motor abstellen und den Handbremshebel fest anziehen, gleichzeitig die Fußbremse betätigen und dann mit der rechten Hand die hydraulische Feststellbremse (A) betätigen.

WARNUNG

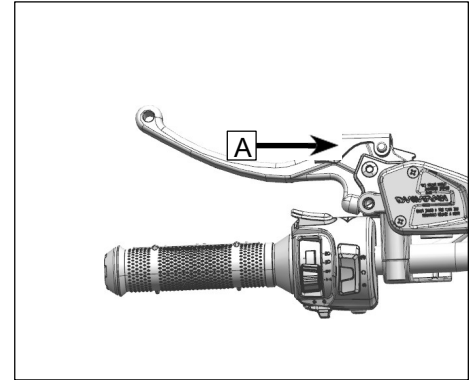
- Der Betrieb des ATV bei angezogener Feststellbremse kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb immer, dass die Feststellbremse gelöst ist.

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Die Feststellbremse kann sich lockern, wenn sie über einen längeren Zeitraum aktiviert bleibt. Blockieren Sie immer die Räder, um ein Durchdrehen zu verhindern. Verlassen Sie sich niemals allein auf die Feststellbremse, wenn das ATV/Quadrofahrzeug an einem Hang abgestellt ist. Blockieren Sie immer die Räder auf der bergabwärts gerichteten Seite des ATV/Quadracycle, um ein Wegrollen zu verhindern. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das ATV/Quadracycle in einer Position am Hang zu parken.

WARNUNG

Die Feststellbremse darf während des Betriebs nicht zum Bremsen verwendet werden.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

MECHANISCHE PARKBREMSE (FALLS VORHANDEN)

Eine mechanische Feststellbremse ist am rechten Lenkerhebel angebracht. Um die Feststellbremse zu aktivieren, kippen Sie den Hebel (B) nach rechts, wodurch auch verhindert wird, dass das Gaspedal betätigt wird, während die Feststellbremse aktiviert ist.

WARNUNG

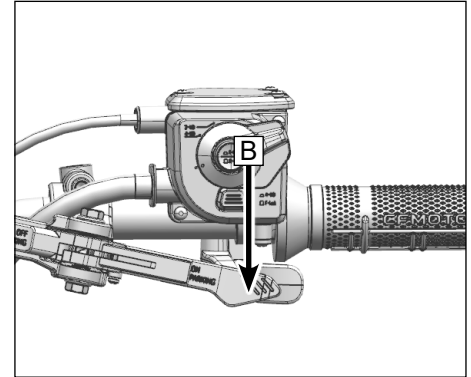
Der Betrieb des ATV bei angezogener Feststellbremse kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb immer, dass die Feststellbremse gelöst ist.

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Die Feststellbremse kann sich lockern, wenn sie über einen längeren Zeitraum aktiviert bleibt. Blockieren Sie immer die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Verlassen Sie sich niemals allein auf die Feststellbremse, wenn das ATV/Quadrofahrzeug an einem Hang abgestellt ist. Blockieren Sie immer die Räder auf der bergabwärts gerichteten Seite des ATV/Quadracycle, um ein Wegrollen zu verhindern. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das ATV/Quadracycle in einer Position am Hang zu parken.

GEFAHR

Die mechanische Feststellbremse sollte nicht zum Bremsen während des Betriebs verwendet werden.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

HÖHENEINSTELLUNG DES FUSSBREMSPEDALS

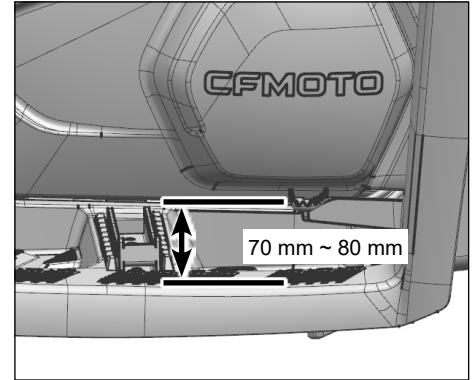
HINWEIS

Die Oberseite des Bremspedals sollte sich 70 mm bis 80 mm über der Oberseite der Fußstütze befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, lassen Sie es von Ihrem Händler einstellen.

GEFAHR

Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und dass das Spiel korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden. Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden.



FUSSBREMSLICHTSCHALTER

Prüfen Sie, ob die Schalterbaugruppe oder das Kabel richtig befestigt ist, wenn das Bremslicht nicht funktioniert. Wenn das Bremslicht immer noch nicht funktioniert, lassen Sie es von Ihrem Vertragshändler reparieren.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

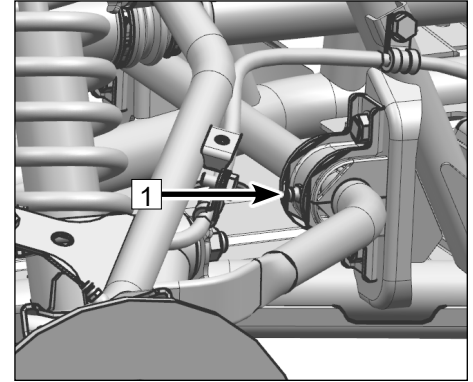
STEUERKABEL UND SCHMIERUNG

WARNUNG

Überprüfen Sie die Kabel regelmäßig. Ersetzen Sie beschädigte Kabel. Schmieren Sie die Innenzüge und die Zugenden. Wenn die Züge nicht reibungslos funktionieren, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen.

HINWEIS

Empfohlenes Schmiermittel: SAE 10W/30



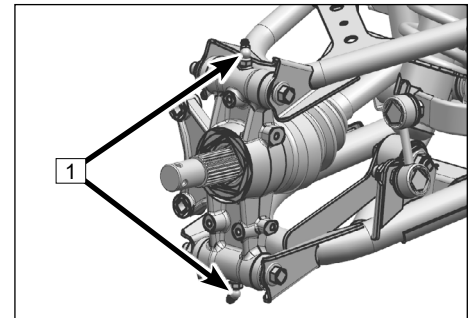
SCHMIEREN DER RADAUFHÄNGUNG

SCHMIEREN DER HINTEREN STABILISATORSTANGE

Schmierfett mit der Ölpistole in die Schmiernippel (1) einfüllen, bis Öl aus der Buchse austritt.

HINWEIS

An der hinteren Stabilisatorstange befinden sich 2 Schmiernippel, die links und rechts symmetrisch positioniert sind.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

RÄDER UND BEREIFUNG

DEMONTAGE

1. Heben Sie das ATV an und stellen Sie einen geeigneten Ständer unter den Rahmen.
2. Lösen Sie die Radmutter (1).
3. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.
4. Nehmen Sie das Rad ab.

MONTAGE

1. Montieren Sie das Rad und die Muttern.

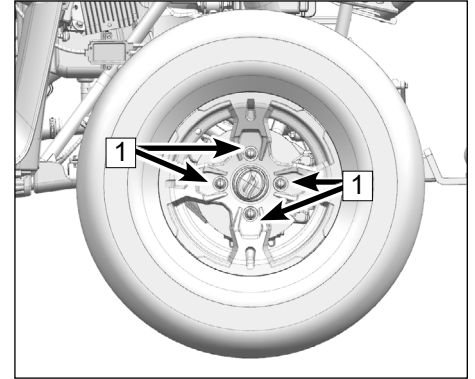
HINWEIS

- Konische Muttern werden sowohl für die Vorder- als auch für die Hinterräder verwendet. Montieren Sie die Mutter mit der konischen Seite zum Rad hin.
- Die Pfeilmarkierung auf dem Reifen muss in Richtung der Drehrichtung des Rades zeigen.

2. Senken Sie das ATV so ab, dass das Rad auf dem Boden steht.
3. Ziehen Sie die Radmutter mit dem angegebenen Drehmoment an.

HINWEIS

Anzugsdrehmoment der Radmutter: 70 Nm - 80 Nm



REGELMÄSSIGE WARTUNG

REIFENDRUCK

Prüfen Sie vor dem Betrieb den Reifendruck:

VORNE:

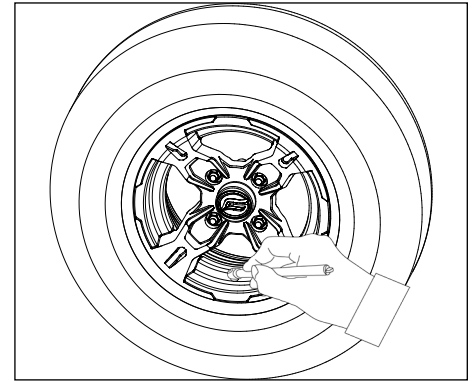
24x8-12 0,45 bar

25x8-12 0,45 bar

HINTEN:

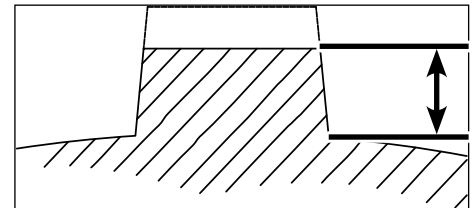
24x10-12 0,45 bar

25x10-12 0,45 bar



PROFILTIEFE

Überprüfen Sie regelmäßig die Profiltiefe und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten wird.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

BATTERIE

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsarmen Batterie ausgestattet, die sich unter dem Sitz befindet. Daher ist es nicht notwendig, das Elektrolyt zu überprüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen. Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Spezifikation der Batterie: 12V 30Ah

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Verschlusskappen der Batteriezellen zu entfernen. Sie könnten die Batterie beschädigen.

GEFAHR

Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei der Arbeit in der Nähe von Batterien immer die Augen schützen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

GEGENMITTEL GEGEN BATTERIESÄURE:

EXTERN:

Mit Wasser spülen.

INTERN:

Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Anschließend Magnesiummilch, verquirltes Ei oder Pflanzenöl einnehmen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

AUGEN:

15 Minuten lang mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

HINWEIS

Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Lüften Sie beim Aufladen oder bei der Verwendung in einem geschlossenen Raum.

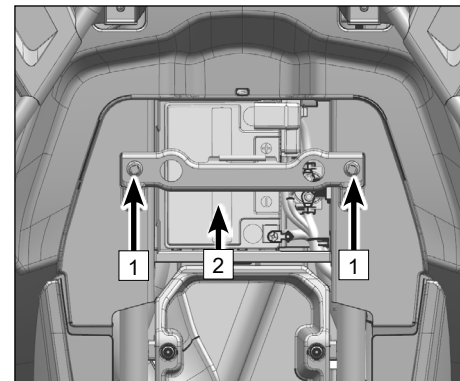
REGELMÄSSIGE WARTUNG

DEMONTAGE DER BATTERIE

1. Schalten Sie vor der Demontage alle elektrischen Teile und den Motor aus.
2. Entfernen Sie den Beifahrer- und Fahrersitz.
3. Entfernen Sie die Bolzen (1).
4. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Minuskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel.
5. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Pluskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel.
6. Nehmen Sie die Batterie heraus (2).

MONTAGE DER BATTERIE

1. Bringen Sie die Batterie an ihrem Platz an.
2. Befestigen Sie das Pluskabel an der Plusschraube der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel an der Minusschraube der Batterie.
4. Montieren Sie die Schrauben (1).



RICHTLINIEN ZUR BATTERIEWARTUNG:

- Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht benutzt wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort. Laden Sie die Batterie vor dem Wiedereinbau vollständig auf.
- Zum Aufladen von wartungsarmen Batterien ist ein spezielles Batterieladegerät (konstante Niederspannung/Ampere) erforderlich. Die Verwendung eines herkömmlichen Batterieladegeräts kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.
- Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie immer auf die richtige Polarität der Kabelanschlüsse. Rot (,+‘ positiv) / Schwarz (,-‘ negativ). Trennen Sie das ROTE (,+‘ positive) Kabel beim Ausbau immer zuletzt ab und schließen Sie es beim Einbau zuerst wieder an.
- Korrodierte Batterieanschlüsse können mit einer Mischung aus Backpulver und Wasser gereinigt werden.

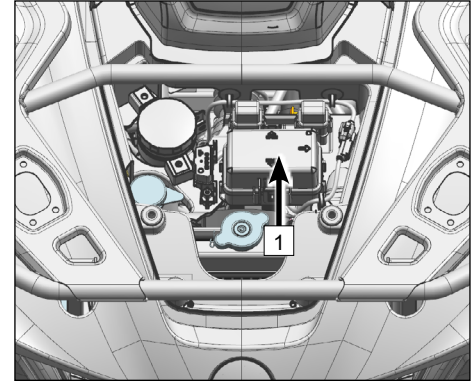
REGELMÄSSIGE WARTUNG

AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND RELAIS

1. Der Relais-/Sicherungskasten (1) befindet sich unter der vorderen Zugangsabdeckung.
2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und setzen Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl ein. Testen Sie, indem Sie die Stromversorgung und die Schalter einschalten. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

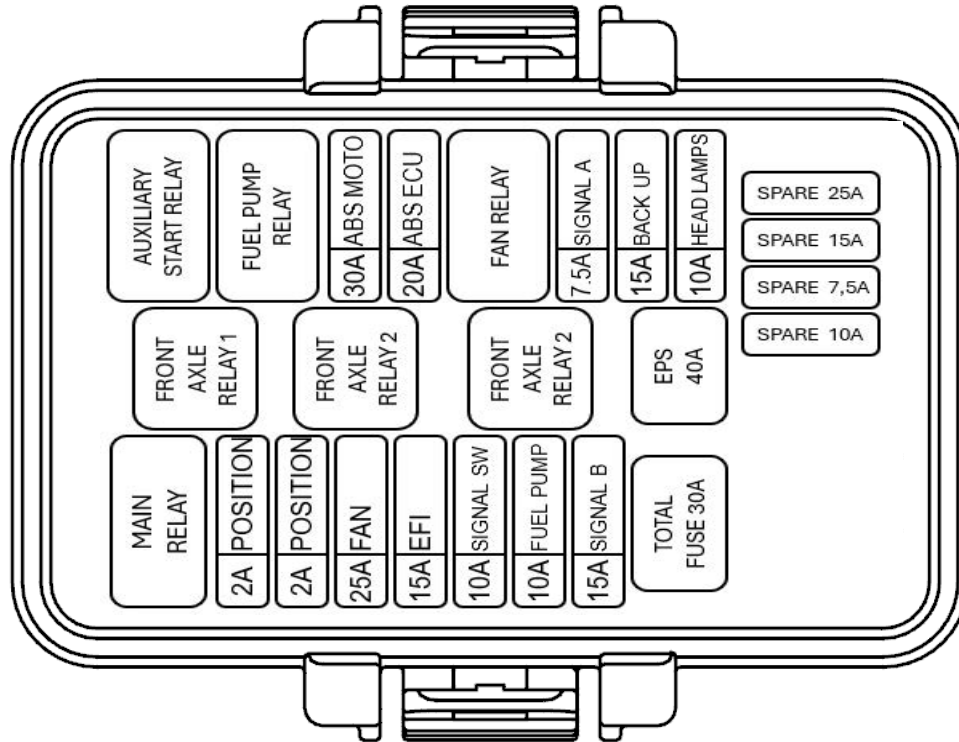
VORSICHT

- Verwenden Sie immer eine Sicherung mit dem angegebenen Nennwert.
- Verwenden Sie niemals leitendes Material anstelle der richtigen Sicherung.
- Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie die Sicherung überprüfen oder auswechseln.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

SICHERUNGSKASTEN



REGELMÄSSIGE WARTUNG

SCHEINWERFER

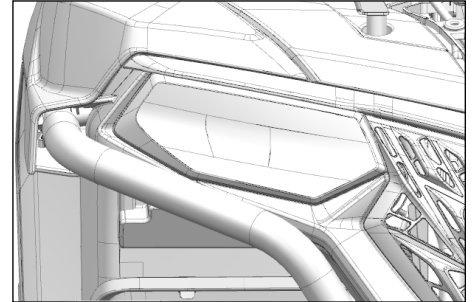
AUSTAUSCH VON SCHEINWERFERBIRNEN

HINWEIS

Bei LED-Scheinwerfern: LED-Leuchten können bei Beschädigung oder Ausfall nicht repariert werden. Bitte lassen Sie Ihren Händler die gesamte Baugruppe austauschen, wenn die LED-Leuchte beschädigt oder ausgefallen ist.

Für Halogenscheinwerfer: Halogenlampen können repariert werden, wenn sie beschädigt sind oder ausfallen. Bitte lassen Sie sie von Ihrem Händler reparieren oder durch neue ersetzen.

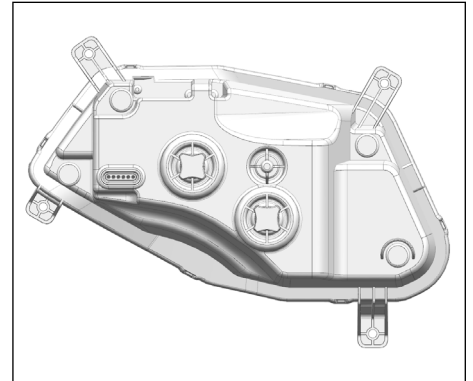
(*Fahrzeuge mit LED-Scheinwerfern oder Halogenscheinwerfern als Standardausrüstung je nach Markt)



EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERS

WARNUNG

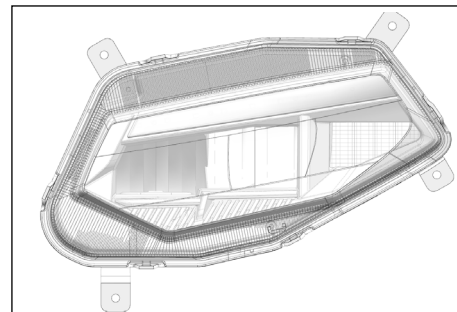
Es ist ratsam, diese Einstellung von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Durch Drehen der Einstellschrauben kann der Strahl angehoben oder abgesenkt werden.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

AUSWECHSELN DES RÜCK-/BREMSLICHTS:

Das Rück-/Bremslicht ist eine LED-Leuchte und kann nicht separat ausgetauscht werden. Ersetzen Sie bei Bedarf die gesamte Leuchte.



STOSSDÄMPFER VORNE UND HINTEN

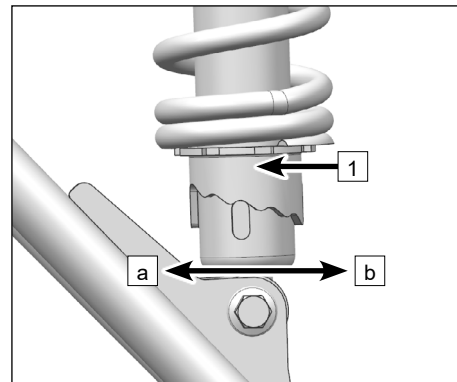
STANDARD STOSSDÄMPFER

Die Federvorspannung kann an das Gewicht des Fahrers und die Fahrbedingungen angepasst werden.

Zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer müssen die Hinterräder abmontiert werden.

Stellen Sie die Federvorspannung wie folgt ein:

- Um die Federvorspannung zu verringern, drehen Sie den Einstellring (1) in Richtung (a).
- Um die Federvorspannung zu erhöhen, drehen Sie den Einstellring (1) in Richtung (b).



REGELMÄSSIGE WARTUNG

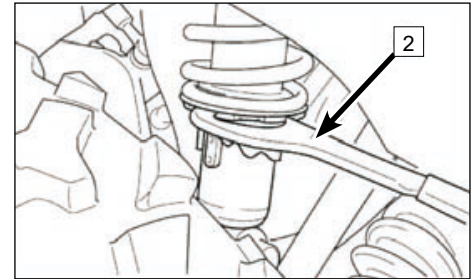
HINWEIS

Ein Spezi­alschlüssel (2) (falls nicht im Werkzeu­gsatz enthal­ten) kann bei einem Händ­ler erworben werden, um diese Einstellung vorzunehmen.

Standard-Vorspannposition: C - der dritte Klick.

A- Minimum (weich)

G- Maximum (hart)



EINTAUCHEN DES FAHRZEUGS

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug untergetaucht wird, kann es zu schweren Motorschäden kommen, wenn die Maschine nicht gründlich inspiziert wird. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor starten. Wenn der Motor z. B. nach dem Eintauchen nicht richtig behandelt wird, kann er beim Starten beschädigt werden.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

REINIGUNG DES ATV

Wenn Sie Ihr ATV sauber halten, verbessert sich nicht nur sein Aussehen, sondern es kann auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten verlängern. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen kann Ihr ATV ähnlich wie ein Auto gereinigt werden.

WASCHEN DES ATV

Die beste und sicherste Art, Ihr ATV zu reinigen, ist mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst den oberen Teil und zuletzt die unteren Teile. Häufig mit Wasser nachspülen und mit einem Fensterleder abtrocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie zu ersetzen.

CFMOTO empfiehlt nicht die Verwendung einer Hochdruck-Waschanlage für die Reinigung Ihres ATV. Wenn eine Hochdruckwaschanlage verwendet wird, ist äußerste Vorsicht geboten, um Wasserschäden an Radlagern, Getriebedichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warnschildern, Luftfiltereinlasssystem und elektrischem System usw. zu vermeiden. Das Wasser darf nicht in den Luftfilter gelangen.

HINWEIS

Fetten Sie alle Armaturen sofort nach dem Waschen ab und lassen Sie das Fahrzeug eine Weile laufen, damit eventuell in den Motor oder die Auspuffanlage eingedrungenes Wasser verdampfen kann.

WACHSEN DES ATV

Ihr ATV kann mit jedem nicht scheuernden Pastenwachs gewachst werden. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen Reinigungsmitteln, da diese die Karosserieoberfläche verkratzen können.

ACHTUNG

Bestimmte Produkte, darunter Insektenschutzmittel und Chemikalien, können Kunststoffoberflächen beschädigen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Produkte in der Nähe von Kunststoffoberflächen verwenden.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

DURCHFÜHREN VON REPARATUREN

Führen Sie notwendige Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, bevor Sie es einlagern, um weitere Schäden zu vermeiden, wenn Sie es das nächste Mal benutzen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE REIFEN

Überprüfen Sie das Reifenprofil und den Gesamtzustand der Reifen. Stellen Sie die Reifen auf den vorgeschriebenen Luftdruck ein.

ÖL UND FILTER

Lassen Sie den Motor warmlaufen, stellen Sie ihn dann ab und wechseln Sie Öl und Filter.

LUFTFILTER/LUFTKASTEN

Luftfilter prüfen und reinigen oder ersetzen. Den Luftkasten reinigen und das Sedimentrohr entleeren.

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE PRÜFEN

Prüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie sie bei Bedarf:

- Vorderes Getriebegehäuse
- Hinteres Getriebegehäuse
- Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre oder nach Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Kühflüssigkeit (alle zwei Jahre oder bei Bedarf wechseln, wenn die Kühflüssigkeit verunreinigt aussieht)
- Kraftstoffstand (fügen Sie Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett hinzu)

STABILISIERUNG DES KRAFTSTOFFS

Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff, der gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde. Lassen Sie unbehandelten Kraftstoff nicht länger als 30 Tage im Tank, da der Kraftstoff zu zerfallen beginnt und die Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen kann.

BATTERIE LAGERN

Bauen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug aus und stellen Sie sicher, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frosttemperaturen, die die Batterie beschädigen können.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

SCHMIEREN

Überprüfen Sie alle Seile und schmieren Sie sie gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Seilschmiermittel. Fetten Sie die Drehpunkte des Fahrzeugs mit Ganzjahresfett ein.

DEN MOTOR „EINNEBELN“

1. Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung, um an die Zündkerze zu gelangen.
2. Entfernen Sie die Zündkerze, drehen Sie den Kolben bis zum unteren Ende seines Hubs und gießen Sie etwa 15 bis 20 ml Motoröl in die Öffnung.

HINWEIS

Gehen Sie dabei vorsichtig vor! Wenn Sie das Zündkerzenloch verfehlen, läuft Öl aus dem Zündkerzenhohlraum aus, was wie ein Ölleck aussieht. Um an das Zündkerzenloch zu gelangen, verwenden Sie ein Stück sauberen Schlauch und eine kleine Plastikflasche, die mit der vorher abgemessenen Ölmenge gefüllt ist.

3. Bauen Sie die Zündkerze wieder ein. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
4. Drehen Sie den Motor einige Male langsam durch. Das Öl wird in und um den Kolben und die Kolbenringe gepresst und der Zylinder wird mit einem Schutzfilm aus frischem Öl überzogen.
5. Bringen Sie die Zündkerzenkappe und die Seitenverkleidung wieder an.

HINWEIS

Wenn Sie den Motor während der Lagerung starten, wird der durch die Vernebelung entstandene Schutzfilm zerstört. Es kann zu Korrosion kommen. Starten Sie den Motor niemals während der Lagerzeit.

MOTORFROSTSCHUTZMITTEL

Prüfen Sie die Stärke des Kühlmittels und wechseln Sie es bei Bedarf. Das Kühlmittel sollte alle zwei Jahre gewechselt werden.

LAGERFLÄCHE/SCHUTZHÜLLE

Stellen Sie die Reifen auf den angegebenen Luftdruck ein und stützen Sie das ATV mit den Reifen 30 mm ~ 40 mm vom Boden ab. Stellen Sie sicher, dass der Lagerbereich gut belüftet ist und decken Sie die Maschine mit einer ATV-Abdeckung ab.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Kunststoff- oder beschichteten Materialien. Sie bieten keine ausreichende Belüftung, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation fördern.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

TRANSPORTIEREN DES ATV

Befolgen Sie beim Transport des Fahrzeugs die folgenden Verfahren:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel korrekt und sicher angebracht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig und sicher eingebaut ist.
- Legen Sie den Gang in eine beliebige Position außer der Parkposition ein und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.
- Sichern Sie sowohl den vorderen als auch den hinteren Teil des Fahrzeugrahmens, um zu verhindern, dass das Fahrzeug während des Transports rutscht oder sich bewegt.

ACHTUNG

Transportieren Sie das ATV niemals mit dem Wählhebel in der Parkstellung. Dies führt zu Getriebeschäden.

CFORCE 450

Motor Type	Einzylinder, 4-Takt, Flüssigkeitsgekühlt, SOHC
Motortyp	191Q
Motormanagement	EFI
Bohrung x Hub	Ø 91 mm x 61,5 mm
Kompressionsverhältnis	10.3 : 1
Hubraum	400 cm³
Starter	Elektrischer Starter
Luftfilter	Papierelement mit Schaumstoffvorfilter
Bauart Radaufhängung	Einzelradaufhängung mit Stoßdämpfern
Bremssystem	Vorderradbremse (Handbremshebel), Dualbremse (Fußbremspedal)
Antrieb	CVT
Kraftstoff	Benzin bleifrei. E5/E10, mind. 95 ROZ
Füllmenge (Reserve)	17 L (2 L)
Motoröl	SAE 15W-40 /SAE 10W-40 /SAE 5W-40
Differenzialöl	SAE 80W-90 GL-5
Kühlflüssigkeit	Hochwertiges Ethylenglykol - Frostschutzmittel mit Korrosionsinhibitoren für Aluminiummotoren
Bremsflüssigkeit	DOT4
Batterie	12 V / 30 Ah
Zündkerze	DCPR8E

CFORCE 520

Motor Type	Einzyylinder, 4-Takt, Flüssigkeitsgekühlt, SOHC
Motortyp	191R
Motormanagement	EFI
Bohrung x Hub	Ø 91 mm x 76,2mm
Kompressionsverhältnis	10.3 : 1
Hubraum	495 cm³
Starter	Elektrischer Starter
Luftfilter	Papierelement mit Schaumstoffvorfilter
Bauart Radaufhängung	Einzelradaufhängung mit Stoßdämpfern
Bremssystem	Vorderradbremse (Handbremshebel), Dualbremse (Fußbremspedal)
Antrieb	CVT
Kraftstoff	Benzin bleifrei. E5/E10, mind. 95 ROZ
Füllmenge (Reserve)	17 L (2 L)
Motoröl	SAE 15W-40 /SAE 10W-40 /SAE 5W-40
Differenzialöl	SAE 80W-90 GL-5
Kühlflüssigkeit	Hochwertiges Ethylenglykol - Frostschutzmittel mit Korrosionsinhibitoren für Aluminiummotoren
Bremsflüssigkeit	DOT4
Batterie	12 V / 30 Ah
Zündkerze	DCPR8E

ABS-Geschwindigkeitsbegrenzung

Einschalten

Starten Sie den Motor. Durch langes Drücken von ADJ werden die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung und das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt, was bedeutet, dass die ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist.

Ausschalten

Durch erneutes langes Drücken von ADJ verschwindet das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen des ABS und zeigt an, dass die ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion geschlossen wurde.

Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung:

Drücken Sie kurz die ADJ-Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen; nach Abschluss der Einstellung wird die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird zwischen 30 und 95 km/h eingestellt.

VORSICHT
Durch das Abstellen des Motors, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung zurückgesetzt

SERVICEHEFT
GARANTIEBESTIMMUNGEN



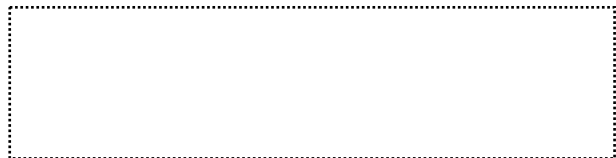
Modell



Fahrgestellnummer



Datum Fahrzeug-Übergabe



Ausstellungsdatum Serviceheft

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- ☐ Alle Befestigungselemente, wie z.B. Schrauben, Muttern, etc. kontrolliert bzw. festgezogen
 - ☐ Alle Anbauteile korrekt montiert und festgezogen
 - ☐ Lenkrad bzw. Lenkerbefestigungen kontrolliert
 - ☐ Bauteile des Fahrwerks bzw. Fahrwerkaufhängung kontrolliert
 - ☐ Spurstangen-/und Kugelgelenke kontrolliert
 - ☐ Querlenker-/ A-Arms-/ und Stoßdämpfer kontrolliert
 - ☐ Radnabenmuttern kontrolliert
 - ☐ Radbolzen bzw. Radschrauben mit korrektem Anzugsdrehmoment nachgezogen
 - ☐ Bremssattel und Bremsscheiben Befestigungselemente kontrolliert
 - ☐ Schlauch-/ Kabel-/ Bowdenzug Verlegungen kontrolliert
-
- ☐ Motorölstand kontrolliert
 - ☐ Kühlmittelstand und Frostschutzgehalt kontrolliert
 - ☐ Bremsflüssigkeitsstände in allen Behältern kontrolliert
 - ☐ Getriebeölstand kontrolliert
 - ☐ Ölstand im vorderen Achsgetriebe kontrolliert
 - ☐ Ölstand im hinteren Achsgetriebe kontrolliert
 - ☐ Kraftstoff ausreichend befüllt
 - ☐ Batterie befüllt / geladen

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- ☐ Befestigung und Funktion des Sicherheitsgurtes und Sicherheitsnetzes kontrolliert
- ☐ Funktion aller Bedienelemente/Schalter kontrolliert
- ☐ Uhr im Armaturenbrett eingestellt und Funktion kontrolliert
- ☐ Elektrische Anlage / Beleuchtung kontrolliert
- ☐ Seilwinde inkl. Fernbedienung kontrolliert
- ☐ Reifenluftdruck kontrolliert
- ☐ Motorstart und Leerlauf kontrolliert
- ☐ Drosselklappe Funktion kontrolliert
- ☐ Kühlerlüfter Ein-/ Ausschaltpunkt kontrolliert
- ☐ Getriebe, alle vorhandenen Schaltpunkte kontrolliert (H/L/N/R/P)
- ☐ 2WD/4WD / Differentialsperre(n) kontrolliert
- ☐ Lenkung Funktion / Gängigkeit / EPS kontrolliert
- ☐ Betriebsbremse inkl. Feststellbremse kontrolliert
- ☐ Einstellung der Stoßdämpfer / Federvorspannung kontrolliert
- ☐ Geschwindigkeitsanzeige und Geschwindigkeitsbegrenzung kontrolliert
- ☐ Alle zutreffenden Technischen Mitteilungen (TMI) durchgeführt bzw. berücksichtigt
- ☐ Probefahrt durchgeführt, Fehlerspeicher ausgelesen, keine Reifenunwucht festgestellt

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

Gemeinsam mit dem Kunden bei Übergabe

- ☐ Visuelle Begutachtung, Fzg. auf Sauberkeit, Kratzer, Beschädigungen kontrolliert
- ☐ Erklärung der Fahrzeugfunktionen, EPS, Kipplenkung, Kippbox, etc.
- ☐ Richtiges Starten des Motors
- ☐ Display, Anzeige und Einstellungen
- ☐ Bedienelemente am Armaturenbrett
- ☐ Bedienung der Betriebs.- und Feststellbremse
- ☐ Richtiges Schalten der Gänge (H/L/N/R/P)
- ☐ Schonender Umgang mit CVT, besonders mit Schalthebelstellung L (Low-Gang)
- ☐ Bedienung der Seilwinde inkl. Fernbedienung
- ☐ Erklärung der Wartungspunkte (Öle, Fett, Kühlmittel, Luftfilter)
- ☐ Prüfen aller Flüssigkeitsstände am Fahrzeug
- ☐ Prüfen des Reifendrucks
- ☐ Montage / Demontage des Fahrersitzes
- ☐ Montage / Demontage der Zugangspaneel (Motorhaube, Seitenwand, Luftfilter, etc.)
- ☐ Lage der Sicherungen und Relais
- ☐ Werkzeugsatz Bedienungsanleitung und Wartungsheft
- ☐ Richtiges Lagern und Transportieren des Fahrzeugs

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- ☐ Der Händler bestätigt, dass die Auslieferungsinspektion ordnungsgemäß und vollständig durchgeführt wurde.

Datum / durchgeführt von

Unterschrift, Stempel

- ☐ Der Kunde akzeptiert den betriebsbereiten und kosmetischen Zustand des Fahrzeuges.

Übernahmedatum

Unterschrift Kunde

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Neben der gesetzlichen Gewährleistung garantieren wir für die Dauer von 4 Jahren ab Datum der Fahrzeugübergabe an den Käufer, oder bis maximal 25.000 km für die Qualität der von uns vertriebenen Fahrzeuge. Die Garantieleistung kann nur über einen Vertragshändler von Hans Leeb GmbH und im Land der Rechnungslegung abgewickelt werden. Durchgeführte Reparaturen auf Garantie verlängern nicht den Garantiezeitraum.

Voraussetzung

Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistung gilt:

- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Serviceintervalle, insbesondere der Übergabeinspektion (gemäß Inspektionsplan), sowie die Vorlage des korrekt ausgefüllten Serviceheftes.
- Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- Wir leisten ausschließliche Gewähr bei Verwendung von Originalersatzteilen.
- Datum der Schadensmeldung befindet sich innerhalb der Garantiefrist.
- Fahrzeug befindet sich im Originalzustand, kein Umbau bzw. Tuning.
- Es liegt kein Schaden durch Fremdeinwirkung von außen vor (Sturz, Unfall oder umgefallenes Fahrzeug).
- Gepflegtes Fahrzeug bzw. guter Gesamtzustand.
- Bei gewerblicher Nutzung gilt nur die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Ausgeschlossen sind nachfolgend angeführte Verschleißteile sowie Verschleißmaterialien, sofern diese die zu erwartende Lebensdauer erfüllen bzw. wenn erhöhter Verschleiß durch unsachgemäße Handhabung oder entsprechendes Fehlverhalten im Fahrbetrieb herbeigeführt wurde:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen- oder Ketten
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Lampen, Sicherungen
- 12V-Batterien (hier wird eine max. Garantie von 6 Monaten gewährt)
- Reifen, Schläuche
- Gummiteile, Seilzüge
- Reglerrollen, Gleitführungen, Fliehgewichte
- Betriebs- und Schmierstoffe
- Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (z.B. die Verfärbung der Edelstahloberfläche), welche die Funktion des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind:

- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

- Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Überladen des Fahrzeuges hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Veränderungen (z.B. Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden die durch Einwirken höherer Gewalt herbeigeführt wurden.
- Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden.
- Alterserscheinungen (wie z.B. das Verblassen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen)
- Alle durch einen Garantiefall verursachten Nebenkosten die nicht das Fahrzeug betreffen und sonstige finanzielle Nachteile (wie z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, Leihfahrzeug, öffentliche Verkehrsmittel etc. oder finanzielle Nachteile durch Zeitverlust und dergleichen).

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit ein Produkt durch technische Modifikationen bzw. Änderungen zu verbessern bzw. auf einen neuen technischen Stand zu bringen und im Rahmen einer Garantieleistung entsprechend geänderte Produkte oder Teile zu verwenden.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Pflegehinweise

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt. Der tägliche Check dient nicht zuletzt Ihrer eigenen Sicherheit. Auch lassen sich kleine Einstellungen leichter zu Hause als unterwegs bewerkstelligen, Aussehen und Wiederverkaufswert bzw. Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug hängen vor allem von der sorgfältigen und regelmäßigen Pflege ab. Besonders während des Winters (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufige Reinigung notwendig.

Streusalz entfernen:

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen (warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung!)
- Fahrzeug gut trocknen
- Gesäuberte und trockene Verkleidungsteile mit geeignetem Wachs einreiben/polieren.

Achtung!

An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden. Fahrzeug- und Kaltreiniger enthalten Lösungsmittel, die dem Kunststoff langfristig Elastomere (Weichmacher) entziehen. Das Material wird dadurch spröde und brüchig. Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruck-Dampfstrahlreinigern, weil dadurch die Farbe und der Lack beschädigt werden können.

Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Die Nachreinigung erfolgt mit klarem Wasser. Es ist darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen. Weiterhin ist zu beachten, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen gerichtet wird, da die Feuchtigkeit in die Lagerstellen eindringen kann und der Korrosion Vorschub leistet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit verseifter Stahlwolle beseitigt werden. Blanke Teile werden mit Chrompolitur gereinigt und geschützt.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Sitzfläche, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht dürfen lediglich mit Haushaltsspülmitteln gereinigt werden. Lösungsmittel sind in jedem Fall zu vermeiden. Stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einer Seifenlauge anzulösen und dann mit viel Wasser abzuspülen.

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr Fahrzeug für eine längere Zeit zu lagern, lassen Sie sich von Ihrer autorisierten Fachwerkstatt beraten.

Längerer Nichtgebrauch des Fahrzeuges:

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit (über 1 Monat) stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung:

- Das ganze Fahrzeug sorgfältig zu reinigen und zu trocknen. Lackierte Oberflächen einwachsen.
- Die Zündkerze herausrauben und etwas Öl in das Zündkerzenloch geben.
- Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen, reinigen und in einem frostgeschützten Raum lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen.
- Alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel einsprühen.
- Das Fahrzeug in einem trockenen, nicht beheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen niedrig sind und keine direkte Sonneneinstrahlung herrscht.
- Das Fahrzeug mit einer Plastikhülle abdecken, wobei jedoch die Belüftung gesichert werden soll.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Fahrerhinweise

Wichtige Hinweise für richtiges Fahrverhalten, um frühzeitige Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug zu verhindern:

- Beachtung der Einfahrvorschriften
- Vermeidung von häufigen Kaltstarts
- Nie volle Beanspruchung des Fahrzeuges während der Kaltlaufphase
- Zu hohe Drehzahlen in unteren Gängen vermeiden (gültig für Schaltfahrzeuge)
- Permanentes Fahren auf sandigen und staubigen Straßen vermeiden
- Permanentes Fahren im Regen vermeiden
- Wartungsintervalle müssen eingehalten werden
- Keine Veränderungen an Ihrem Fahrzeug (vor allem, die zur Leistungssteigerung dienen)
- Nicht mit Überladung fahren
- Abrupte Bremsmanöver vermeiden
- Permanentes Fahren auf unbefestigten Straßen (Geländefahrten, Fahren über Bordsteinkanten oder durch Schlaglöcher) vermeiden
- Pflegen Sie das Fahrzeug besonders im Winter ausreichend (Streusalz)

REGELMÄßIGE WARTUNGEN UND INSPEKTIONEN

Die Wartungsintervalle richten sich mit ihren Parametern Zeitspanne, Betriebsstunden und zurückgelegte Kilometer, nach Dauer und Laufleistung. Der zuerst erreichte Wert ist entscheidend. Zeitpunkt und Umfang für regelmäßige Wartungsarbeiten und Inspektionen sind dem jeweils gültigen Inspektionsplan zu entnehmen.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Inspektion an eine autorisierte Fachwerkstatt. Wartungsarbeiten und Inspektionen sind gemäß Herstellervorgaben auszuführen und sollten deshalb immer vom Fachpersonal der autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.

Bei regelmäßiger Nutzung des Fahrzeuges sind folgende Wartungsarbeiten durchzuführen.

Vor jeder Fahrt

- Reifen: Profiltiefe, Reifendruck, Beschädigung
- Räder: Radmuttern, Sichtprüfung
- Bremsanlage: Funktion, Bremsflüssigkeitsstand, Spiel, Sichtprüfung
- Lenkung: Lenkungsspiel
- Motor: Motoröl Füllstand, Dichtheit
- Kühlsystem: Kühlmittel Füllstand, Dichtheit
- Kühler: Verlegte Kühllamellen, Sichtprüfung, Dichtheit
- Beleuchtung: Funktion, Sichtprüfung

Monatlich

- Bewegliche Teile, Schmiernippel: Schmieren
- Variomatik: Sichtprüfung, Wasser ablassen
- Getriebe: Getriebeöl Füllstand, Dichtheit
- Differential vorne / hinten: Differentialöl Füllstand, Dichtheit
- Bremsbeläge: Belagstärke, Sichtprüfung

WARTUNGSPLAN

Wartungsintervalle (je nach dem, was zuerst eintritt)

- Nach 1.000 km oder 50 Betriebsstunden
- Alle 3.000 km oder 150 Betriebsstunden oder jährlich
- Alle 6.000 km oder 300 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

Wartungspunkte ausstattungsabhängig.

REGELMÄßIGE WARTUNGEN UND INSPEKTIONEN

Die Wartungsintervalle richten sich mit ihren Parametern Zeitspanne, Betriebsstunden und zurückgelegte Kilometer, nach Dauer und Laufleistung. Der zuerst erreichte Wert ist entscheidend. Zeitpunkt und Umfang für regelmäßige Wartungsarbeiten und Inspektionen sind dem jeweils gültigen Inspektionsplan zu entnehmen.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Inspektion an eine autorisierte Fachwerkstatt. Wartungsarbeiten und Inspektionen sind gemäß Herstellervorgaben auszuführen und sollten deshalb immer vom Fachpersonal der autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.

Bei regelmäßiger Nutzung des Fahrzeuges sind folgende Wartungsarbeiten durchzuführen.

Vor jeder Fahrt

- Reifen: Profiltiefe, Reifendruck, Beschädigung
- Räder: Radmuttern, Sichtprüfung
- Bremsanlage: Funktion, Bremsflüssigkeitsstand, Spiel, Sichtprüfung
- Lenkung: Lenkungsspiel
- Motor: Motoröl Füllstand, Dichtheit
- Kühlsystem: Kühlmittel Füllstand, Dichtheit
- Kühler: Verlegte Kühllamellen, Sichtprüfung, Dichtheit
- Beleuchtung: Funktion, Sichtprüfung

Monatlich

- Bewegliche Teile, Schmiernippel: Schmieren
- Variomatik: Sichtprüfung, Wasser ablassen
- Getriebe: Getriebeöl Füllstand, Dichtheit
- Differential vorne / hinten: Differentialöl Füllstand, Dichtheit
- Bremsbeläge: Belagstärke, Sichtprüfung

WARTUNGSPLAN

Wartungsintervalle (je nach dem, was zuerst eintritt)

- Nach 1.000 km oder 50 Betriebsstunden

Danach:

- Alle 3.000 km oder 150 Betriebsstunden oder jährlich
- Alle 6.000 km oder 300 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

Wartungspunkte ausstattungsabhängig.

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Sichtprüfung Fahrzeug, allgemeiner Pflegezustand, Undichtheiten, Korrosion



Batterie und Batterieanschlusskabel prüfen



Alle Bowdenzüge, Verlegung, Einstellung, Sichtprüfung



Antriebsriemen Sichtprüfung, Verschleiß, Beschädigung, spröde, glasig, ggf. ersetzen



Variomatik Luftführungen prüfen



Ventilspiel prüfen ggf. einstellen



Zündkerze(n) prüfen, reinigen, einstellen, ggf. ersetzen



Luftfilter prüfen ggf. ersetzen



Kraftstoffleitungen und Kraftstofftank Be-/Entlüftung prüfen, Verlegung, Beschädigung

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen

	Motoröl und Ölfilter wechseln
	Ölsieb reinigen
	Kühlsystem, Schläuche, Schellen prüfen, Frostschutz -35°C, ggf. auffüllen
	Kühlerlamellen prüfen, Verschmutzung, Beschädigung, Luftdurchlässigkeit
	Radlager prüfen, Spiel, Geräusch, Leichtgängigkeit
	Räder und Reifen, Beschädigungen, Rundlauf, Unwucht, Profiltiefe, Reifenluftdruck
	Schwingenlager, Querlenker, Kugelgelenke, Spiel, Beschädigung
	Bremsbeläge und Bremsscheiben prüfen, Verschleißbild, Belag-/Scheibenstärke
	Bremssystem inkl. Seile und Gestänge prüfen, Dichtheit, Beschädigung

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen

	Bremsschläuche, Bremsleitungen prüfen
	Bremsflüssigkeitsstand abhängig vom Verschleiß prüfen, Siedepunkt
	Antriebsachse, Achsmanschette, Kardanwelle prüfen
	Federung hinten und vorne inkl. Stoßdämpfer prüfen, Funktion, Dichtheit
	Getriebeöl kontrollieren ggf. auffüllen
	Differentialöl hinten/vorne kontrollieren ggf. auffüllen
	Befestigungsteile Motor-/Getriebeaufhängung, Fahrwerk, Anbauteile, prüfen
	Elektrische Anlage, Hupe, Beleuchtung, Scheinwerfereinstellung, Anhängersteckdose prüfen
	Fehlerspeicher auslesen
	Probefahrt und Endkontrolle auf Verkehrssicherheit und Funktion

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Alle zutreffenden Technischen Mitteilungen (TMI) berücksichtigen bzw. durchführen

Zusätzlich alle 3.000 km oder 150 Betriebsstunden oder jährlich * was zuerst eintritt



Variomatik zerlegen Regelelemente und Riemenscheiben prüfen ggf. ersetzen



Leerlauflager der Variomatik prüfen, schmieren ggf. ersetzen



Schmiernippel und Schmierstellen abschmieren ggf. reinigen



Lenkkopflager bzw Lenksäulenlager prüfen, Spiel, Verschleiß, reinigen und schmieren

WARTUNGSPLAN

Zusätzlich alle 6.000 km oder 300 Betriebsstunden oder jährlich * was zuerst eintritt



Antriebsriemen ersetzen



Kraftstofffilter ersetzen



Kühflüssigkeit ersetzen



Getriebeöl ersetzen



Differentialöl hinten/vorne ersetzen

Zusätzlich alle zwei Jahre



Bremsflüssigkeit ersetzen

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlauflager ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlflüssigkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr. Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlaufrolle ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlfülligkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr. Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelemente ersetzt

☐ ☐

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

☐ ☐

Variomatik Leerlaufrolle ersetzt

☐ ☐

Antriebsriemen ersetzt

☐ ☐

Kraftstofffilter ersetzt

☐ ☐

Luftfilter ersetzt

☐ ☐

Zündkerze(n) ersetzt

☐ ☐

Kühlfülligkeit ersetzt

☐ ☐

Getriebeöl gewechselt

☐ ☐

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

☐ ☐

Bremsflüssigkeit gewechselt

☐ ☐

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

☐ ☐

Notizen

Notizen

Copyright © 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD.

No. 116 Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone
Hangzhou 311100, Zhejiang Province
China

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.